Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

2024
GESCHÄFTSBERICHT

RÜCKKEHR DER PINGUINE IN DIE HELLABRUNNER POLARWELT IM NOVEMBER 2024

EIN MODERNER LEBENSRAUM FÜR DIE PINGUINE

Nach rund zwei Jahren intensiver Modernisierungsarbeiten erstrahlt die Pinguinanlage in der Polarwelt in neuem Glanz. Hochmoderne Lüftungs- und Wasserfiltersysteme sorgen für optimale klimatische Bedingungen, die den Pinguinen in Hellabrunn ein artgerechtes Zuhause bieten.

Im November kehrten die ersten Pinguine zurück: 14 Nördliche Felsenpinguine reisten bei 5 Grad in speziellen Transportboxen aus dem dänischen Zoo Odense nach München. Nach kurzer Registrierung und neuer Farbmarkierung erkundeten sie neugierig die Anlage und testeten sofort das kalte Wasser.

DIE ERSTEN BEWOHNER TREFFEN EIN

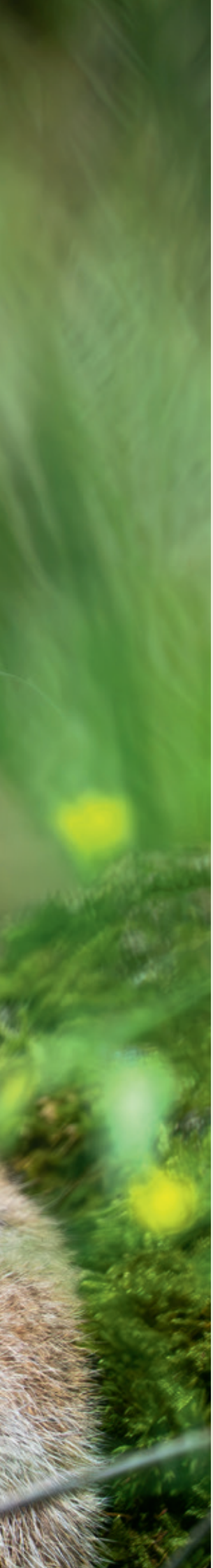
ENDLICH WIEDER VEREINT

Nur eine Woche später folgten acht Königspinguine aus dem belgischen Zoo Pairi Daiza. Sie kamen in speziellen Transporttonnen mit Eis an und wagten nach zügiger Registrierung ihre ersten Schritte in das neue Umfeld. Anfangs noch zögerlich erkundeten sie die Anlage zunächst vom Trockenen aus.

Mittlerweile haben sich alle Pinguine bestens an ihr neues altes Zuhause gewöhnt. Ihre lebhafte und neugierige Art begeistert täglich die Gäste des Tierparks.

BEGEISTERUNG FÜR MENSCH UND TIER

Europäische Luchse



6	Bericht des Aufsichtsrates
7	Einladung zur Hauptversammlung
8 – 9	Vorwort
10	Hellabrunner Belegschaft
11	Besucherzahlen
12 – 13	2024 in Zahlen
14 – 19	Erläuterungen zum Tierbestand inkl. Tiertransporte
20 – 22	Tierärztliche Behandlungen und Tierverluste
23	Danksagung
24 – 25	Tierbeschäftigung und Medical Training
26 – 27	Wissenschaftliche Projekte
28 – 30	Veröffentlichungen
31	Lehre
32 – 33	Wissenschaftliche Kooperationen
34 – 35	Artenschutz und Umweltbildung
36 – 37	Hellabrunner Naturschutz AG
38 – 47	Bericht aus der Unternehmenskommunikation
48 – 49	Hellabrunner Förderkreis
50 – 51	Münchner Tierparkschule Hellabrunn
52 – 53	Stadtsparkasse München
54 – 59	Investitionen und substanzerhaltende Baumaßnahmen
60 – 63	Erläuterungen zum Jahresabschluss 2024
64 – 75	Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024
76 – 77	Gewinn- und Verlustrechnung 2024
78 – 79	Bilanz zum 31. Dezember 2024 und 2023
80 – 89	Anhang für das Geschäftsjahr 2024
90 – 92	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
93	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
94 – 105	Freund*innen und Förder*innen
106 – 117	Veränderungen im Tierbestand
118 – 119	Übersicht über den Tierbestand Bildnachweis/Impressum

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Verena Dietl
Vorsitzende des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat im Jahr 2024 die Geschäftsführung des Vorstandes in drei Sitzungen nach dem Gesetz und der Satzung überwacht und sich regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte über den Geschäftsverlauf, die finanzielle Lage, wichtige Vorfälle und die weitere Entwicklung der Münchener Tierpark Hellabrunn AG unterrichten lassen. Geschäftsvorfälle von Bedeutung wurden besprochen und erforderliche Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsrat befasste sich in seinen Sitzungen insbesondere mit den Themen Tierbestand, Qualitäts- und Umweltmanagement, Risikomanagement und Compliance, Sponsoring, diversen Bau- und Substanzerhaltungsmaßnahmen wie beispielsweise Sanierung Dschungelwelt und Pinguinanlage sowie Evaluierung Masterplan.

Der Jahresabschluss 2024 und der Lagebericht sind von der WirtschaftsTreuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

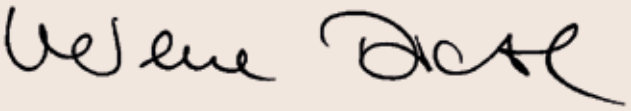
An der Aufsichtsratssitzung, in welcher der Jahresabschluss behandelt wurde, haben die Vertreter der Prüfungsgesellschaft teilgenommen.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Bericht des Abschlussprüfers an und billigt den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist. Er ist mit dem Geschäftsbericht des Vorstandes einverstanden.

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Stadtrat der Landeshauptstadt München, der Stadtsparkasse München, der Ludwig-Maximilians-Universität München, den vielen Unterstützer*innen Hellabrunns und nicht zuletzt allen Mitarbeiter*innen des Tierparks für ihren Einsatz und die dadurch erzielten Erfolge.

München, Mai 2025



Verena Dietl
Vorsitzende des Aufsichtsrates

EINLADUNG ZUR 91. ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG DER MÜNCHENER TIERPARK HELLABRUNN AG

Mittwoch, den 16. Juli 2025, um 10.00 Uhr, MESZ
im Verwaltungszentrum der Stadtsparkasse München,
Ungererstraße 75, 80805 München

TAGESORDNUNG

1. Vorlage des von Vorstand und Aufsichtsrat festgestellten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 mit den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates

2. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024

3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024

4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025

AUFSICHTSRAT

Verena Dietl,
3. Bürgermeisterin, München, Vorsitzende

Beatrix Burkhardt,
Stadträtin, München, stellvertretende Vorsitzende

Gudrun Lux,
Stadträtin, München

Dr. Evelyne Menges,
Stadträtin, München

Lena Odell,
Stadträtin, München

Sebastian Weisenburger,
Stadtrat, München

ARBEITNEHMER-VERTRETER IM AUFSICHTSRAT

Daniela Wagner,
Tierpflegerin, Forstern

Markus Klostermeier,
Tierpfleger, Gräfelfing

Reinhard Zenau,
Technischer Inspektor, München

VORSTAND

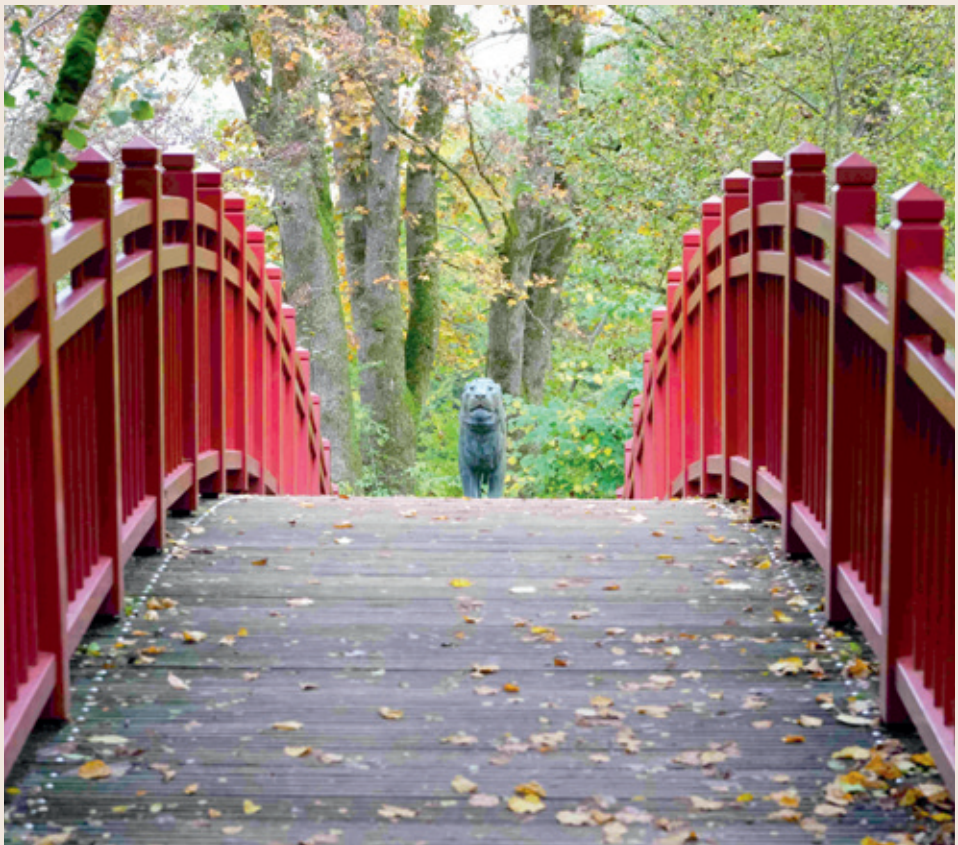
Rasem Baban,
München

SITZ UND HANDELSREGISTER

München, Handelsregister des Amtsgerichtes München, Abt. B, HRB 42030

Die Landeshauptstadt München ist an der Münchener Tierpark Hellabrunn AG mit 93,3 % beteiligt.

Brücke im Tierpark Hellabrunn



VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde des Tierparks Hellabrunn,

die Münchener Tierpark Hellabrunn AG, ein Zoo von internationalem Rang und bedeutendem Einfluss innerhalb der internationalen Gemeinschaft der zoologischen Gärten, hat sich über die Jahre hinweg kontinuierlich weiterentwickelt und seine Rolle als ein Zentrum für Artenschutz, Tierwohl und wissenschaftliche Forschung immer weiter ausgebaut.

Im Laufe des Berichtsjahres 2024 hat der Tierpark innerhalb der Zoologischen Abteilung wichtige Verbesserungen, die in erster Linie der Optimierung der internen Aufgabengebiete und transparenteren Kommunikation dienen, umgesetzt. Unstrittig stehen viele Tierarten und die Biodiversität als Ganzes vor zahlreichen Herausforderungen. Es bedarf einer intensiven und gut strukturierten Arbeit, um diesen Herausforderungen zu begegnen. Daher hat der Münchner Tierpark eine umfassende Artenschutzstrategie erarbeitet, welche im Berichtsjahr der Presse vorgestellt wurde.

Im Zuge der Weiterentwicklung innerhalb der Zoologie wurde die Abteilung in drei klar definierte Kuratorien unterteilt – das Kuratorium Artenschutz, das Kuratorium Tierwohl und das Kuratorium Wissenschaft und Forschung. Diese Neuordnung soll dazu beitragen, die vielfältigen Aufgaben innerhalb der zoologischen Abteilung nach innen und außen noch nachvollziehbarer zu gestalten. Die Aufteilung der zoologischen Abteilung in drei spezifische Kuratorien fördert nicht nur eine bessere Zuordnung von Verantwortlichkeiten, sondern stellt auch sicher, dass die Ziele und Budgets jedes einzelnen Kuratoriums planvoll und erfolgreich verfolgt werden können.

Die Neugliederung der Zoologischen Abteilung stellt einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung von Hellabrunn als wissenschaftlich geführte zoologische Institution dar und ist ein Ergebnis der intensiven Auseinandersetzung mit den sich stetig verändernden Anforderungen und Aufgaben, die ein moderner Tierpark heute bewältigen muss.

Hellabrunner Elefantenhaus

Tierparkdirektor Dr. h.c. Rasem Baban

Es ist daher nur konsequent, auch die Struktur des Geschäftsberichts für das Jahr 2024 an die neuen zoologischen Schwerpunkte anzupassen, was in Form von drei Specials, die als solche auch optisch hervorgehoben sind, für die verschiedenen Kuratorien umgesetzt wird.

Für das abgeschlossene Berichtsjahr 2024 bedanke ich mich an dieser Stelle für die stets offene und von gegenseitigem Respekt geprägte Zusammenarbeit mit unserem Aufsichtsrat. Ein besonderer Dank gilt der Landeshauptstadt München, die den Tierpark wie immer finanziell großzügig unterstützt hat und uns bei der Umsetzung unserer ambitionierten Ziele tatkräftig fördert.

Bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich mich dafür bedanken, dass sie sich zuverlässig und hochmotiviert für unsere Tiere und Tierparkgäste engagieren und wie immer ein verlässlicher Garant dafür sind, dass sich unser Tierpark auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten stetig weiterentwickelt und wir unter anderem unseren wichtigen Bildungsauftrag und unseren anspruchsvollen Artenschutz weiterführen können.

Abschließend möchte ich mich wie jedes Jahr bei all unseren zahlreichen Sponsor*innen, Spender*innen, Pat*innen, Förder*innen sowie unseren Geschäftspartner*innen für ihre individuelle und immer von Herzen kommende Unterstützung bedanken. Auch dieses Jahr möchte ich unterstreichen, dass viele Projekte ohne die verlässliche Unterstützung durch unsere Partner*innen nicht realisierbar wären.

Ich wünsche Ihnen nun wieder spannende und interessante Momente bei der Lektüre unseres Geschäftsberichtes 2024. Bleiben Sie dem Tierpark auch weiterhin treu und schauen Sie bald mal wieder bei uns vorbei.

Dr. h.c. Rasem Baban

HELLABRUNNER BELEGSCHAFT

2024 waren im Jahresdurchschnitt 219 Mitarbeiter*innen bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG beschäftigt.

Bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG waren im Geschäftsjahr im Jahresdurchschnitt 219 Mitarbeiter*innen sowie 14 Auszubildende (zwölf Auszubildende als angehende Tierpfleger*innen und zwei Auszubildende für den Beruf des Gärtners im Fachbereich Garten- und Landschaftsbau) beschäftigt. Drei Auszubildende haben in diesem Jahr erfolgreich die Prüfung zum/r „Tierpfleger*in, Fachrichtung Zoo“ abgelegt.

56 Praktikant*innen haben 2024 ein mindestens einwöchiges Praktikum im Bereich der Tierpflege absolviert. Im Garten- und Landschaftsbau konnten sich sechs Praktikant*innen über die Aufgaben der Gärtnerei im Tierpark informieren.

Im Rahmen einer überbetrieblichen Ausbildung haben insgesamt zehn externe Auszubildende aus dem Zoo Augsburg, dem Wildfreizeitpark Oberreith, dem SEA LIFE München, der Landwirtschaftlichen Fachschule Hollabrunn Wien, dem Raubtier- und Exotenasyl Ansbach, dem Wildpark Eekholt und der Auffangstation für Reptilien in München Eindrücke im Tierpark Hellabrunn gewonnen.

In der Tierarztpraxis haben vier Studierende der Veterinärmedizin im Verlauf ihrer klinischen Ausbildung nach TAppV (tierärztliche Approbationsverordnung) ein Praktikum von bis zu acht Wochen absolviert. Eine junge Tierärztin hat im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung während der Anfertigung ihrer Dissertation tiermedizinische Daten dokumentiert. Des Weiteren konnte sich eine Werkstudentin wichtiges Fachwissen im Bereich Administration in der Tierarztpraxis aneignen.

Zwölf Werkstudent*innen konnten ihre Kenntnisse in der Abteilung Unternehmenskommunikation, dem Bereich Service-Center sowie in der Abteilung Zoologie und der Geschäftsleitung erweitern.

von links: Kurator Dr. Eric Diener, Zoologischer Leiter Carsten Zehrer, Leitende Tierärztin Dr. Christine Gohl, Kuratorin Lena Bockreiß und Stellvertretender Zoologischer Leiter Dr. Hanspeter Steinmetz

BESUCHERZAHLEN

Im Geschäftsjahr 2024 besuchten 1.897.268 Personen den Tierpark Hellabrunn.

Die absolute Zahl von 1.897.268 Personen ist gegenüber dem Vorjahr zwar auf den ersten Blick ein Rückgang, dieser beruht jedoch primär auf statistischen Anpassungen. Die letzte (nicht repräsentativ) in Hellabrunn durchgeführte Befragung hatte 2017 für Jahreskartenbesitzer durchschnittlich 21,94 Besuche pro Jahr ergeben. Der Tierpark hatte sich damals entschieden, etwas unter dem ermittelten Wert bei 20 zu bleiben. Bei der nun vorliegenden aktuellen und repräsentativen Befragung wurde ein Wert von 11 Besuchen pro Jahr ermittelt. Diesen wird der Tierpark bereits für das Jahr 2024 als Faktor für die Besucherstatistik anwenden.

Im Tageskartensegment wurden die Vorjahreszahlen sogar übertroffen. Die Anzahl der verkauften Jahreskarten entspricht mit 65.917 nahezu dem Vorjahreswert. Der besondere Dank des Tierparks gilt daher erneut dem Kreis der Jahreskartenbesitzer*innen.

Besucherkinder in einem Spielhäuschen aus Holz

Ticketverkauf nach Besuchergruppen	2024	Ticketverkauf nach Anteil	2023
Erwachsene	**520.721**	**56,03 %**	519.975
Rentner*innen, Studierende, Personen mit ermäßigtem Eintritt	**105.233**	**11,32 %**	104.996
Kinder von 4 – 14 Jahre	**242.710**	**26,11 %**	239.346
Schulklassen, Kindergärten	**55.818**	**6,01 %**	51.753
Ferienpässe	**4.920**	**0,53 %**	4.565
Summe verkaufter Tageskarten	**929.402**	**100,00 %**	920.635

Summe verkaufter Jahreskarten	**65.917**		66.330

719

Im Rahmen der **719 Tierparkerlebnisse** fanden **532 exklusive und 57 offene Führungen** statt. Zudem gab es **130 Rendezvous beim Lieblingstier.**

528.201

Abrufe seit der ersten Episode und aktuell über **5.100 Abonnent*innen** hat der **Hellabrunner Zoo-Podcast „Mia san Tier“** zum Ende des Berichtsjahres verzeichnet.

119

Bei **119 Tiertransporten** gab es **45 Zugänge** von **546 Individuen** und **74 Abgänge** von **207 Individuen.**

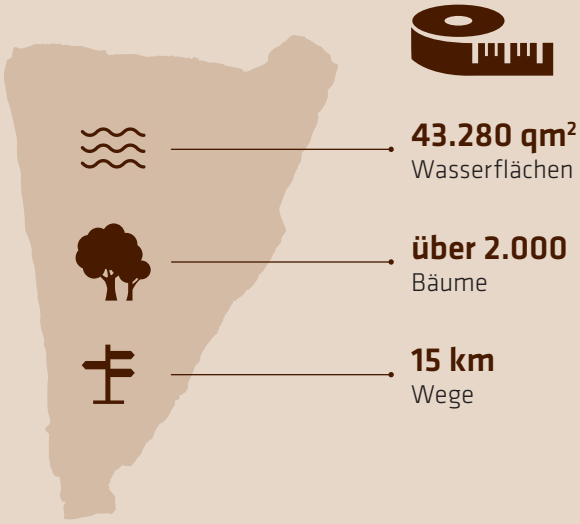
17

Artenschutzprojekte wurden vom Tierpark unterstützt.

2024 IN ZAHLEN

rd. 40 ha

Die **Gesamtfläche** des Tierparks beträgt **rd. 40 Hektar.**



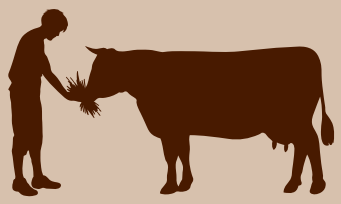
43.280 qm²
Wasserflächen

über 2.000
Bäume

15 km
Wege

219

Mitarbeiter*innen und **14 Auszubildende** kümmerten sich um rund **500 Tierarten** und **mehrere Tausend Tiere.**

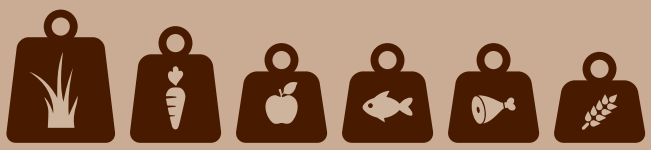


80

ehrenamtlich arbeitende **Artenschutzbotschafter*innen** hatten **1.113 Einsätze,** das entspricht etwa **3.339 Stunden.**

ca. 579 T

Die **Futtermenge** betrug **etwa 579 Tonnen** und setzte sich aus **Heu/Luzernen/Stroh, Gemüse, Obst, Fisch, Fleisch und Getreide** zusammen.



394 t | 115 t | 33,5 t | 20 t | 12,7 t | 3,5 t

ERLÄUTERUNGEN ZUM TIERBESTAND

Geburten

Im Berichtsjahr konnten gleich drei aufsehenerregende Hellabrunner Erstzuchten registriert werden: Zunächst schlüpfte im April ein männlicher Darwin-Nandu, der von seinem Vater vorbildlich aufgezogen wurde. Wie bei diesen Laufvögeln üblich, übernimmt der Hahn die Brut und Aufzucht. Dabei erhielt er in den ersten Wochen ein wenig Unterstützung durch die Tierpflege, indem er mit dem Küken in einem geschützten Vorgehege leben konnte. Hier waren die beiden in der frühen Phase nicht nur von den neugierigen Mitbewohnern der großen Südamerika-Anlage getrennt, sondern auch sicher vor den teilweise sehr aufdringlichen Rabenkrähen. Mitte Juni tauchte dann, sehr zur Freude von Besucher*innen sowie Mitarbeiter*innen, das erste in Hellabrunn geborene Rotschulter-Rüsselhündchen auf. Auch wenn das Jungtier nur für kurze Zeit größentechnisch von den Eltern unterschieden werden konnte, war die Anlage dieser niedlichen, aber auch etwas skurril anmutenden Tiere im Urwaldhaus dicht umlagert.

Die dritte Erstzucht betraf ein männliches Südliches Kugelgürteltier. Man benötigt etwas Glück, um diese zumeist dämmerungs- bzw. nachtaktiven gepanzerten Säugetiere in Aktion zu sehen. Sie leben als Mitbewohner bei den Lisztaffen im ‚Haus der kleinen Affen' und ziehen immer wieder die Blicke der Tierparkgäste auf sich.

Hinsichtlich der Bedeutung für das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP), auch EAZA-Ex-situ-Programm genannt, war die Geburt von drei weiblichen Nordluchsen sehr wichtig, die von Mutter Mia routiniert großgezogen wurden. Hier hat der erst am Jahresanfang aus dem Zoo Riga eingetroffene Kater Rems, der aufgrund seiner Abstammung einer der wichtigsten Luchse innerhalb des EEP ist, die in ihn gesetzten Erwartung mehr als erfüllt.

Darwin-Nandu-Hahn mit Küken

Vikunja-Jungtier

Wichtig für die entsprechenden Zuchtprogramme war auch die Geburt von vier Mhorrgazellen sowie einem weiblichen Vikunja und im Vogelbereich die Aufzucht von insgesamt neun Humboldtpinguinen. Im Vogelbereich sind darüber hinaus ein Küken bei den Sibirischen Uhus (die aufgrund der Bauarbeiten an der Dschungelwelt derzeit hinter den Kulissen leben), zwei Jungvögel bei den Flamingos sowie zwei Küken bei den Rosapelikanen erwähnenswert. Auch die Jungfernkraniche in der Großvoliere hatten im Berichtsjahr wieder Nachwuchs erbrütet, allerdings wuchsen die beiden Jungen, hauptsächlich aufgrund widrig feuchter Wetterbedingungen in der ersten Aufzuchtphase, leider nicht auf.

Im Hellabrunner Mühlendorf konnten im Berichtsjahr die ersten Marderkaninchen aufgezogen werden, nachdem die Pflege dieser als extrem gefährdet eingestuften Kaninchenrasse im Vorjahr begonnen worden war. Von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen (GEH) wurde die Rasse sogar als die gefährdete Nutztierrasse 2024 ausgewählt. Hellabrunn wurde übrigens von der GEH im Berichtsjahr als Arche-Park ausgezeichnet. Diese Ehrung würdigt das Engagement des Tierparks für den Erhalt und die Förderung seltener und gefährdeter Haus- und Nutztierrassen. Die Auszeichnung als Arche-Park ist ein Zeichen für die erfolgreiche Zucht und Haltung von bedrohten Haustierrassen sowie für die Aufklärungsarbeit, die der Tierpark in diesem Bereich leistet.

Insgesamt waren die Nachzuchten bei den Nutztierrassen, die größtenteils im Mühlendorf leben, sehr erfolgreich. So konnten fünf Bulgarische Langhaarziegen, drei Girgentanaziegen, zwei weibliche Dahomey-Zwergrinder, aber auch drei Hausyaks und zwei Heckrinder aufgezogen werden.

Sehr erfreulich war auch die erneute Geburt eines Weißschwanz-Stachelschweins.

Im Hellabrunner Aquarium sind besonders gelungene Nachzuchten bei den Banggai-Kardinalbarschen sowie den Nosy-Be-Buntbarschen und Sakaramy-Hechtlingen (bei den beiden letztgenannten hochbedrohten Arten waren es die ersten Nachzuchterfolge in Hellabrunn) ein Grund zur Freude. Der Banggai-Kardinalbarsch ist lediglich in einem sehr kleinen Gebiet östlich der indonesischen Insel Sulawesi verbreitet und wurde von der EAZA als ‚Marine Fish of the Year' 2024 ausgewählt, um auf seine Bedrohungslage aufmerksam zu machen.

Die Auflistung sämtlicher Geburten ist in der Tierbestandsliste am Ende dieses Geschäftsberichts einzusehen.

TIERTRANSPORTE

Zugänge

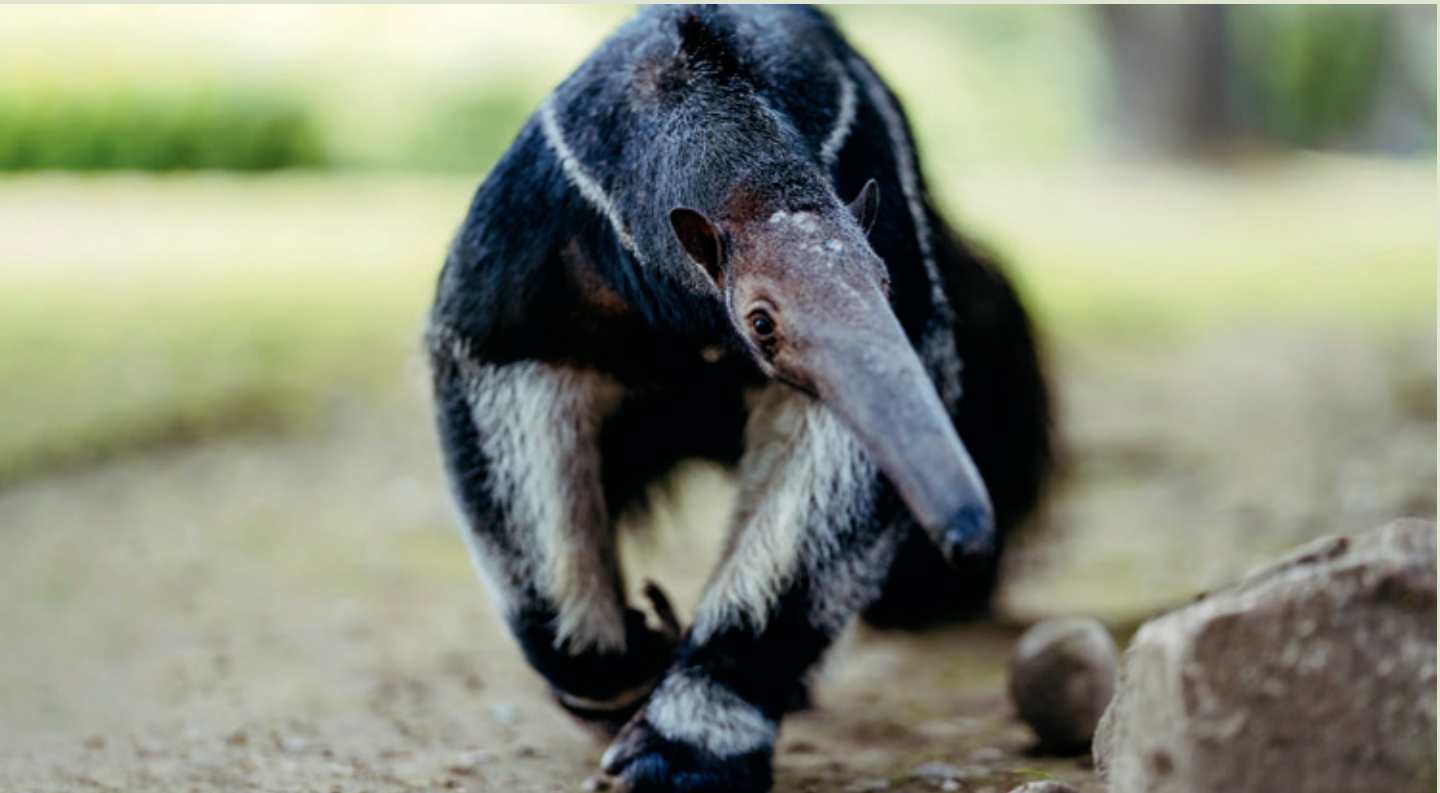
Die unter Tierpark-Besuchenden wie auch Mitarbeitenden sicherlich am meisten herbeigesehnten Neuzugänge waren alte Bekannte, nämlich 14 Nördliche Felsenpinguine sowie acht Königspinguine. Die Vögel waren während der Umbau- und Modernisierungsarbeiten ihrer Anlage in der Hellabrunner Polarwelt leihweise im Zoo Odense in Dänemark und dem Park Pairi Daiza in Belgien untergebracht worden und konnten nun in ihre rundum erneuerte Heimat in München zurückkehren. Die Eingewöhnung gelang problemlos.

Am Anfang des Berichtsjahres kam Kater Rems als Partner für Luchs-Weibchen Mia aus dem Zoo Riga/Lettland. Die beiden verstanden sich auf Anhieb, was bereits im Frühjahr zum hocherfreulichen Nachwuchs führte. Die Empfehlungen, welche Tiere wohin reisen und mit wem sie züchten sollen, spricht bei sehr vielen Tierarten das Europäische Erhaltungszuchtprogramm bzw. EAZA-Ex-situ-Programm (EEP) aus. Damit soll in menschlicher Obhut ein gesunder, unverwandter Bestand aufgebaut bzw. erhalten werden.

Auch die folgenden Zugänge gehen auf solche sogenannten ‚EEP recommendations' zurück: ein männlicher Mishmi-Takin aus dem Tiergarten Nürnberg, zwei weibliche Braunkopf-Klammeraffen aus dem Zoo Antwerpen (Belgien) bzw. Apenheul (Niederlande), ein weiblicher Vielfraß aus dem niederländischen GaiaZOO Kerkrade sowie zwei Vikunja-Stuten aus dem dänischen Zoo Aalborg. Für letztere Kleinkamel-Art führt der Tierpark Hellabrunn nicht nur das EEP, sondern auch das Internationale Zuchtbuch.

Nach dem Tod von Ameisenbärin Xippe im Frühjahr 2023 gab es in Hellabrunn keinen Großen Ameisenbär mehr. Da der hiesige Südamerika-Stall aufgrund seiner baulichen Gegebenheit für die Pflege von mehreren Ameisenbären in den Wintermonaten eher ungeeignet ist, hatte Hellabrunn dem EEP seine Bereitschaft angemeldet, ein einzelnes Tier zu übernehmen, für das z. B. aufgrund von Bauarbeiten ein vorübergehendes Zuhause gesucht wird. Genau dieser Fall trat ein und aus dem Zoo Zürich reiste der zwölfjährige Große Ameisenbär Inca an die Isar. Bis voraussichtlich im Jahr 2028 die Anlage in seinem Heimatzoo fertiggestellt ist, wird der männliche Ameisenbär in Hellabrunn bleiben.

Großer Ameisenbär



Zentralafrikanischer Schimpanse

Bei den Nutztieren im Mühlendorf konnten ebenfalls interessante und wichtige Neuzugänge begrüßt werden. So kam aus dem Thüringer Zoopark Erfurt eine männliche Bulgarische Langhaarziege als zukünftiger Zuchtbock dieser Nutztierrasse nach München. Von einem privaten Züchter wurde ein Pärchen der stark gefährdeten Fränkischen Landgänse übernommen. Nach einigen Sanierungsarbeiten an der Anlage konnten endlich wieder Markhore einziehen. Aus dem Zoologisch-Botanischen Garten Wilhelma in Stuttgart und dem tschechischen Zoo Olomouc reisten vier männliche Vertreter der Schraubenziegen mit den markant gedrehten Hörnern in die bayerische Landeshauptstadt.

Der von der vorhergehenden Vorplanung sicherlich aufwändigste Neuzugang war der männliche Zentralafrikanische Schimpanse Jambo aus dem Zoo Pilsen in Tschechien. Zentralafrikanische Schimpansen sind nicht nur in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet Kongo, Gabun und Kamerun stark gefährdet, sondern es gibt auch in menschlicher Obhut nur weniger als 50 Individuen dieser Unterart. Deshalb sind Nachzuchten dringend erwünscht. Jambo wird nun Schritt für Schritt in die Hellabrunner Schimpansengruppe integriert, um hier hoffentlich mit den beiden Weibchen Zenta und Sophie für Nachwuchs zu sorgen, die ebenfalls der zentralafrikanischen Unterart angehören.

Zur Verjüngung der jeweiligen Hellabrunner Gruppen kamen ein weibliches Przewalskipferd aus dem Gehege des ungarischen Nationalparks Hortobágy und ein männlicher Alpensteinbock aus dem schweizerischen Tierpark Dählhölzli Bern.

Mit der Übernahme eines weiblichen Weißstorchs aus dem polnischen Zoo Wojciechów leben nun zwei Weißstorchpaare in Hellabrunn. Wie die anderen drei Störche ist auch dieser Vogel ein verletztes Fundtier, welches aufgrund von körperlichen Einschränkungen nicht mehr von den polnischen Kollegen ausgewildert werden konnte.

Im Reptilienbereich konnten aus dem Zoo Heidelberg mit Exemplaren der Kalahari-Stachelrandschildkröte, der Gesägten Flachschildkröte und der Madegassischen Spinnenschildkröte drei neue, interessante Schildkrötenarten in den Bestand geholt werden. Die beiden erstgenannten Arten sind bereits in der Giftschlangenhalle des Hellabrunner Aquariums zu bewundern.

Ebenfalls neue Tierarten sind Rotkopfbaumsteigerfrösche sowie die vom Aussterben bedrohte Rio-Pescado-Harlekinkröte, die aus dem Zoo Karlsruhe stammen. Diese beiden Amphibienarten werden in 2025 mit anderen Tierarten in die neu geschaffenen Terrarien in der Orang-Utan-Halle einziehen.

Abgänge

Im Berichtsjahr konnten wie in den Vorjahren zahlreiche Tiere an andere Zoos abgegeben werden. Aufgrund der derzeitigen Tierseuchenlage innerhalb Deutschlands und der Europäischen Union (hier ist für 2024 neben der Aviären Influenza und der Afrikanischen Schweinepest besonders das Blauzungen-Virus zu nennen) lag sowohl bei den Zugängen wie auch den Abgaben ein großes Augenmerk auf tiermedizinischen Vorab-Untersuchungen bei den jeweiligen Tieren, um eine Verbreitung bzw. ein Einschleppen von Krankheiten in Hellabrunns wertvollen Bestand auszuschließen.

Die Hellabrunner Mhorrgazellen-Gruppe gehört seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten innerhalb des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms bzw. EAZA-Ex-situ-Programms (EEP). Ohne die Bemühungen der internationalen Zoogemeinschaft wäre diese wunderschön gezeichnete Antilopenart bereits unwiederbringlich verschwunden. Mittlerweile wurden Mhorrgazellen aus zoologischen Gärten in verschiedenen nordafrikanischen Nationalparks wieder ausgewildert. Die Hellabrunner Gazellen wurden im Rahmen des EEP an den Tiergarten Schönbrunn in Wien, den italienischen Zoo Valcorba, den polnischen Zoo Zamość sowie an Zoom Torino in Italien abgegeben.

Die vier Ende 2023 zur Welt gekommenen Mähnenwölfe haben ein neues Zuhause im Zoo Augsburg, dem Euregio-Zoo Aachen, dem Zoo Leipzig sowie dem Zoo Krakow in Polen gefunden.

Da es innerhalb der Hellabrunner Mähnenrobben-Gruppe immer wieder zu Spannungen zwischen den beiden Bullen kam, wurde der sechszehnjährige Pepe an den Zoo Sóstó in Ungarn abgegeben.

Die Haltung der Kiangs in München wurde beendet. Die beiden verbliebenen Stuten konnten in die große Kiang-Gruppe des Tierpark Berlin integriert werden.

Die beiden letzten Elen-Antilopen fanden im polnischen Zoo Łączna ein neues Zuhause.

Aus dem Hellabrunner Mühlendorf wurden verschiedene Nutztierrassen, in der Hauptsache Nachzuchten, an andere Institutionen vermittelt: Zwei weibliche Dahomey-Zwergrinder und ein weibliches Kunekune-Schwein gingen an den CUX-ART-Tierpark in Niedersachsen, sieben Bulgarische Langhaarziegen an die Zoos in Schwerin und ins österreichische Linz sowie den Tiergarten Kleve und den Tierpark Angermünde. Zwei weitere Dahomey-Zwergrind-Kühe reisten in den Tierpark Gera. Ebenfalls zu den Nutztieren zählen auch die Hausyaks, von denen drei weibliche Nachzuchten vom tschechischen Zoo Pilsen sowie dem Zoo Halle übernommen wurden.

Sichler in der Großvoliere

Tiertransport von
Leopold-Stechrochen

Im Rahmen der Neustrukturierung der Hellabrunner Vikunja-Gruppe wurde ein weibliches Tier an die Ree Park Safari im dänischen Ebeltoft vermittelt. Von den im vergangenen Jahr geborenen Elchzwillingen reiste das Weibchen in den tschechischen Zoo Hlluboká und der junge Bulle in den Parc Animalier de Gramat in Frankreich.

Die erste Münchner Nachzucht der Rotschulter-Rüsselhündchen lebt heute im Zoo Karlsruhe, während der erste in Hellabrunn geschlüpfte Darwin-Nandu nun im Zoo Neuwied zu Hause ist.

Im Vogelbereich ging ein Pärchen Rosapelikane an den Zoo Brno in Tschechien. Wie in den Vorjahren war auch wieder der Nachwuchs aus der großen Hellabrunner Rote Sichler-Gruppe sehr begehrt und es konnten Tiere an den polnischen Zoo Leśne Zacisze, den Zoo Zagreb sowie den Zoo Târgu Mureș in Rumänien abgegeben werden, um neue Gruppen zu etablieren.

Wichtige Tierabgaben im Fischbereich betrafen zwei männliche Leopold-Stechrochen, die an den Whipsnade Zoo in der Nähe von London sowie den Zoo Chemnitz gingen.

TIERÄRZTLICHE BEHANDLUNGEN UND TIERVERLUSTE

Tierärztliche Behandlungen

Im Berichtsjahr 2024 wurden ca. 2.500 Tiere durch das Tierärzte-Team untersucht, medizinisch betreut oder behandelt. Hinzu kommen routinemäßige tierärztliche Kontrollen und Rundgänge, um den Tierbestand bestens im Auge zu behalten. Insgesamt wurden 160 Tiere anästhesiert oder sediert, um z. B. Abgabeuntersuchungen oder weiterführende diagnostische Maßnahmen durchführen zu können. Neben zahlreichen Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen wurden auch ca. 700 Blutproben genommen – davon über 210 Vogelblutproben – und zu unterschiedlichen Untersuchungen weitergeleitet. Über den Berichtszeitraum wurden ca. 331 therapeutische und prophylaktische Impfungen im Tierbestand vorgenommen.

Um einen gesunden Tierbestand zu gewährleisten, wurden hausintern und extern insgesamt 1.561 parasitologische Untersuchungen an 5.927 Individuen durchgeführt, sowohl prophylaktisch wie auch zur zielgerichteten Einleitung einer Behandlung.

In den vergangenen Jahren ist das Thema Tierseuchen bzw. Tierseuchenprophylaxe immer mehr in den öffentlichen Fokus gerückt, bedingt auch durch die im Herbst 2024 und zu Jahresbeginn 2025 aktuelle Maul-und-Klauen-Seuchen-Situation in Brandenburg. Tiergesundheitsmanagement und Bestandsbetreuung gehören mit allen Facetten und prophylaktischen Möglichkeiten schon seit langem zu den wichtigsten zootierärztlichen Tätigkeiten. In enger Abstimmung und im ständigen Austausch mit den zuständigen Behörden werden besonders alle Tiertransporte bereits im Vorfeld detailliert abgestimmt, um die möglichen Risiken hinsichtlich eines Tierseuchenausbruches zu minimieren. Der Schutz des wertvollen Hellabrunner Tierbestandes hat dabei immer höchste Priorität.

Neuer Behandlungsstand
zur Untersuchung von Huftieren

Die Blauzungenkrankheit, eine durch Mücken übertragene Viruserkrankung und anzeigepflichtige Tierseuche, hat den Tierpark auch in der Vergangenheit immer mal wieder beschäftigt. Empfänglich sind alle Arten von Wiederkäuern, inklusive Giraffen, Takinen, Antilopen und alle Arten von Kameliden. Aufgrund vieler Schutzmaßnahmen blieben die Hellabrunner Vierbeiner bisher von klinischen Ausbrüchen verschont. Seit Oktober 2023 ist ein neuer Serotyp (BTV-3) im Umlauf, der im Sommer 2024 zu schweren Krankheitsausbrüchen, vor allem bei Rindern und Schafen, aber auch in einigen Zoo-Tierbeständen geführt hat. Seit August 2024 ist auch Bayern massiv betroffen. Zum Schutz des Tierbestandes waren die Tierärzte über einen mehrwöchigen Zeitraum besonders intensiv mit dieser Thematik beschäftigt. Im Zentrum stand die Impfstoffbeschaffung, deren Anwendung sowie die Kontrolle der Tiere mit zahlreichen Untersuchungen und Mückenschutzmaßnahmen. Alle Maßnahmen mussten in engster Abstimmung mit Behörden und Referenzlaboren durchgeführt werden, da der Impfstoff zwar angewendet werden durfte, aber noch keine Zulassung hatte. Gerade die Anwendung bei seltenen Wildtierspezies birgt zusätzliche Herausforderungen und Risiken, welche durch einen immensen Zeit- und Untersuchungsaufwand bestmöglich bewältigt und minimiert werden mussten.

Eisbärin Giovanna mit Tierärzte- und Tierpflegeteam während des chirurgischen Eingriffs

Beispiele für individuelle und nicht alltägliche tierärztliche Behandlungen

Ein weiblicher Silbergibbon war akut schwer erkrankt und musste in mehreren Narkosen intensiv behandelt werden. Ihr Zustand war kritisch und lebensbedrohlich schlecht. Das Tier hatte bereits jegliche Futteraufnahme eingestellt. Um notwendige Behandlungen und Medikationen durchführen zu können, war es notwendig, das Tier alle 48 Stunden zu anästhesieren. Eine Ursache für das bei diversen Untersuchungen festgestellte massive Entzündungsgeschehen in der Bauchhöhle konnte letztendlich nicht abschließend geklärt werden. Jedoch ist das Tier nach der mehrwöchigen Intensivtherapie vollständig genesen.

Eisbärin Giovanna wurde im Mai und im Dezember mit einem großen interdisziplinären Team (einschließlich externer tierärztlicher Kolleg*innen) in Narkose gelegt. Eine chronische Fistel im Kiefer musste chirurgisch geöffnet und saniert werden. Leider konnte der Zahn trotz intensiver Bemühungen nicht gerettet werden. Er musste bei der Folge-Operation entfernt werden. Eine intensive Betreuung durch das Hellabrunner Tierpfleger-Team und eine besondere Fütterung über einige Wochen waren wichtig, um eine optimale Abheilung zu ermöglichen.

Dieses Jahr wurden erstmals alle Dahomey-Zwergrinder und Hausyaks in einem neuen Behandlungsstand fixiert und untersucht. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben für Rinderbestände und anstehender Abgabeuntersuchungen mussten bei beiden Gruppen Blutproben entnommen werden. Darüber hinaus wurde eine notwendige Parasitenbehandlung durchgeführt.

Indisches Panzernashorn

Tierverluste

Ein Mantelpavian wies im Rahmen der Bestandsuntersuchung derartig schwerwiegende und degenerative Veränderungen an beiden Kniegelenken auf, dass das Tier eingeschläfert werden musste.

Ein Przewalskipferd erkrankte im Alter von 20 Jahren plötzlich schwer, stellte die Futteraufnahme gänzlich ein und musste erlöst werden. In der Pathologie zeigte sich, dass u.a. eine Herzmuskelentzündung ursächlich für die Symptomatik war.

Innerhalb kurzer Zeit erkrankten beide Schneehasen und wurden aufgrund des schweren Krankheitsverlaufes ohne Aussicht auf Heilung eingeschläfert. Bei beiden Tieren konnte in der Pathologie eine sehr seltene, bakterielle Darmentzündung festgestellt werden.

Eine bereits 20 Jahre alte Trampeltierstute mit chronisch degenerativen Gelenksarthrosen und chronischer Dermatitis erkrankte akut sehr schwer. Aufgrund ihrer multiplen chronischen Probleme, des schlechten Allgemeinzustandes und der finalen Entkräftung musste das Tier trotz intensivmedizinischer Betreuung eingeschläfert werden.

Ein Waldrapp, ein Jungfernkranich, eine Mähnengans und eine Brandgans verstarben an schweren inneren Blutungen. Bei einem der Tiere konnte bei einer weiterführenden toxikologischen Untersuchung ein Cumarin-Derivat als mögliche Todesursache festgestellt werden.

Eine weibliche 11 Jahre alte Netzgiraffe verstarb nach kurzer schwerer Erkrankung. Alle sofort eingeleiteten Behandlungsmaßnahmen brachten keine Besserung. Die pathologische Untersuchung des Tieres ergab Hinweise auf ein bei Giraffen selten beschriebenes perakutes Mortalitätssyndrom und Hinweise auf eine Blutgerinnungsstörung.

Die 35 Jahre alte Indisches Panzernashorn-Kuh Rapti war eines der am intensivsten betreuten Tiere in Hellabrunn. Ihr Wohlergehen wurde regelmäßig in interdisziplinären Welfare Assessments beurteilt und es wurden keine Kosten und Mühen gescheut, ihr und dem ebenfalls bereits betagten Nashornbullen Nico einen schönen Lebensabend zu bereiten. Letztendlich verstarb sie dann friedlich über Nacht, was im Tierbereich ausgesprochen selten zu beobachten ist. Der anschließende pathologische Befund zeigte krankhafte Veränderungen in diversen Organen, teils altersassoziiert, teils chronisch degenerativ. Letztendlich führte ein bösartiger und in nahezu alle Organe metastasierender Eierstocktumor (Ovarialkarzinom) zum Ableben des Nashorn-Weibchens.

DANKSAGUNG

Der Münchner Tierpark Hellabrunn bedankt sich herzlich bei seinen tierärztlichen Kolleg*innen der Ludwig-Maximilians-Universität München (im Folgenden: LMU) sowie allen anderen Kolleg*innen, Unterstützer*innen und Firmen, die ihm im Berichtsjahr mit Rat, Tat, Zeit, Expertise und Sponsoring zur Seite standen.

Dank dieses hochkompetenten und effektiven Netzwerks an tierärztlichem „Know-How" und der langjährigen und intensiven Zusammenarbeit ist es möglich, den Tierbestand des Tierparks Hellabrunn auf höchstem wissenschaftlichem und tiermedizinischem Niveau zu betreuen.

Das Hellabrunner Tierärzt*innen-Team weiß die außergewöhnliche Bereitschaft der Kolleg*innen, jederzeit unterstützend zur Seite zu stehen, sehr zu schätzen!

Der Dank des Münchner Tierparks gilt insbesondere:

- dem Institut für Tierpathologie der LMU unter Leitung von Herrn Professor Parzefall und seinem ganzen Team, besonders Frau Dr. Alexandra Rieger
- der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische der LMU unter Leitung von Herrn Professor Korbel und seinen engagierten Mitarbeiter*innen
- dem Institut für Bakteriologie und Mykologie der LMU unter Leitung von Herrn Professor Straubinger und seinen Mitarbeiter*innen
- dem Team des Instituts für Virologie der LMU, besonders Herrn Dr. Robert Fux
- dem Team der Dermatologie der LMU, besonders Herrn Professor Müller (Leitung Dermatologie und Allergologie-Service) und dem Team der Medizinischen Kleintierklinik der LMU unter Leitung von Frau Professor Hartmann
- dem Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik der LMU und insbesondere Frau Dr. Dobenecker und ihrem Team
- dem Team der chirurgischen und gynäkologischen Kleintierklinik der LMU München, besonders den Tierärzten Dr. Raith und Dr. Brühschwein
- der Klinik für Wiederkäuer und dem Team rund um Frau Professorin Knubben-Schweizer und Frau Dr. Katja Voigt für die enge wissenschaftliche Zusammenarbeit und die labordiagnostischen Möglichkeiten
- dem Team vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) mit den unterschiedlichsten Laboren für die hochkompetente und effiziente Kooperation
- dem Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), vor allem Herrn Dr. Bernd Hoffmann, Leiter Virusdiagnostik, für die intensive Zusammenarbeit hinsichtlich Blauzunge
- dem Tiergesundheitsdienst Bayern, besonders Frau Dr. Ursula Domes und Herrn Dr. Jens Böttcher für die intensive Zusammenarbeit hinsichtlich Para-Tb und Q-Fieber
- der Tierärztin Frau Sabine Öfner, Reptilienauffangstation München
- Herrn Dr. Christoph Leineweber von Laboklin, Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG
- Herrn Markus Garhammer, Meteorologisches Institut München der LMU für die wichtige Kooperation bzgl. UV-Messungen im Tierbereich mit allen speziellen Hellabrunner Herausforderungen

Auch im Berichtsjahr 2024 bedankt sich Hellabrunn für das außergewöhnliche Engagement von Herrn PD Dr. Reese (Lehrstuhl für Anatomie, Histologie und Embryologie der LMU) und Tierärztin Stefanie Pfleger (Firma Esaote). Sie unterstützen das Tierärzt*innen-Team schon seit vielen Jahren bei der Ultraschalldiagnostik unter Anwendung modernster Technik, die von der Firma Esaote bereitgestellt wird.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an Herrn Professor Dr. Hermann Ammer, Institut für Pharmakologie, Toxikologie und Pharmazie der LMU, sowie an seine Labormitarbeiterin Regina Jaufmann, die mit bewundernswerter Akribie im „Cumarin-Fall" kooperieren. Es handelt sich hier um ein Großprojekt mit außergewöhnlichen Herausforderungen. Hellabrunn ist dankbar für die Fachexpertise und diagnostischen Möglichkeiten des Instituts sowie für ihre außerordentlichen Anstrengungen, den Tierpark bestmöglich zu unterstützen.

TIERBESCHÄFTIGUNG UND MEDICAL TRAINING

Seit 2024 ist Kuratorin Lena Bockreiß neben ihren alltäglichen kurativen Aufgaben damit betraut, einen besonderen Fokus ihrer Arbeit auf das Tierwohl zu richten. Diese wichtige zoologische Aufgabe umfasst sowohl Tierbeschäftigung als auch Tiertraining. Sie ist seither dafür verantwortlich, dieses bedeutsame Thema tierparkintern sowohl konzeptionell auszuarbeiten als auch in der Umsetzung zu monitoren.

Als wissenschaftlich geführter Zoo steht Hellabrunn in der Verantwortung, das psychische und physische Wohlbefinden seiner Tiere zu gewährleisten. Neben grundlegenden Haltungsbedingungen wie z. B. Temperatur, Nahrung und Anlagengröße, die an die Bedürfnisse der jeweiligen Tierart angepasst sein müssen, ist es ebenfalls wichtig, den Tieren Strukturen anzubieten, die das natürliche Verhalten fördern und fordern. Einen Großteil ihrer Aktivitätszeit verbringen Tiere in der Natur mit Futtersuche bzw. -aufnahme. Da besonders die Futtersuche durch die dauerhafte Rundumversorgung im Zoo reduziert ist, muss das Futter attraktiv und in Verbindung mit Beschäftigung angeboten werden, um Langeweile zu vermeiden. Die Mitarbeitenden der Tierpflege bemühen sich, für die über 500 verschiedenen Tierarten ein regelmäßig wechselndes Enrichment anzubieten.

Giraffen zum Beispiel suchen in der Natur mit ihrer langen, ledrigen Zunge die stacheligen und wackeligen Akazienbüsche der afrikanischen Steppe ab, um einige wenige Blätter abzufressen. Würde die Giraffe ihr Heu im Tierpark einfach nur aus einer Futterraufe fressen, wäre ihr dabei schnell langweilig und die sensorische Geschicklichkeit ihrer Zunge bliebe ungenutzt. Daher ist es wichtig, den Tieren ihr Futter so zu präsentieren, dass sie die Blätter oder Heuhalme mit ihrer Zunge ins Maul manövrieren müssen. Dies kann entweder durch das Anbringen von Futterästen geschehen oder durch umgebaute Wasserbehälter mit Löchern.

ENRICHMENT-TOOL FÜR DIE NETZGIRAFFEN

KOKON FÜR DIE SUMATRA-ORANG-UTANS

Beide Darreichungsvarianten bei den Giraffen sind relativ leicht umzusetzende Möglichkeiten des Enrichments, jedoch kann es auch deutlich komplizierter werden. So wurde für die Hellabrunner Eisbären ein Wackelbaum mit einer extrastarken Feder gebaut, der mit einem aufwändigen Fundament gesichert werden musste. Durch das Futter im oberen Teil des Wackelbaums werden die neugierigen Eisbären dazu animiert, sich aufzurichten und alle Muskeln einzusetzen, um den Wackelbaum zu bewegen und an die Leckereien zu kommen.

Primaten sind Spezialisten darin, sich Werkzeuge zu basteln, um an ihr Futter zu gelangen, zum Beispiel in Form von passenden Stöckchen, mit denen sie Insekten aus der Rinde herauspulen. Dieses Verhalten wird durch die sogenannten Stocherkästen gefördert, die in den Primaten-Anlagen Hellabrunns zu finden sind: In der Vorderseite der Stocherkästen befinden sich Schlitze, in welche die Primaten passende Stöckchen, die sie auf ihrer Anlage finden können, stecken müssen, um so Leckereien wie Nüsse von einer Ebene zur nächsten Ebene zu befördern. Ziel ist das Loch in der untersten Ebene, durch das der Affe den Leckerbissen entnehmen kann. Um die Beschäftigung der Tiere noch etwas zu intensivieren, sind in die verschiedenen Ebenen Tennisbälle eingelegt, um welche die Nüsse mit dem Stöckchen herummanövriert werden müssen.

Aber nicht nur mit diesem Enrichment-Tool wird das natürliche Verhalten der Menschenaffen gefördert: Orang-Utans leben in den Baumwipfeln des asiatischen Regenwalds, wo sie sich hoch oben Nester bauen. Um den Hellabrunner Orang-Utans diese Verhaltensweise ebenfalls zu ermöglichen, wurde ein Kokon gebaut, der hoch oben in der Orang-Utan-Anlage befestigt wurde. Dieser wird so gerne von den Orangs genutzt, dass im Berichtsjahr ein zweiter Kokon beauftragt wurde.

Eine weitere Form der Tierbeschäftigung ist das sogenannte Medical Training. Es dient u.a. dazu, Tieren Verhalten anzutrainieren, welches im Fall einer notwendigen Behandlung abgerufen werden kann, um die Tiere medizinisch zu versorgen. So werden die Hellabrunner Elefanten im geschützten Kontakt trainiert, damit sie für die Zahnkontrolle ihr Maul öffnen. Genauso wird ihnen beigebracht, auf ein Kommando hin die Füße zu zeigen und sich an verschiedenen Körperstellen berühren zu lassen. Ganz besonders wichtig ist hierbei das Anfassen hinter dem Ohr, denn dort haben Elefanten besonders dünne Haut, weswegen die Blutgefäße an dieser Stelle leicht zu ertasten sind. Beim Medical Training geht der Tierpflegende langsam vor und trainiert Schritt für Schritt einzelne Verhaltensweisen: Beginnend mit dem Berühren hinter dem Ohr wird das Training immer weiter ausgebaut, bis eine Nadel zur Blutentnahme angesetzt werden kann. Hierdurch ist es möglich, die Blutwerte der Elefanten regelmäßig zu überwachen, um im Falle einer Veränderung Vergleichswerte zu haben.

WISSENSCHAFTLICHE PROJEKTE

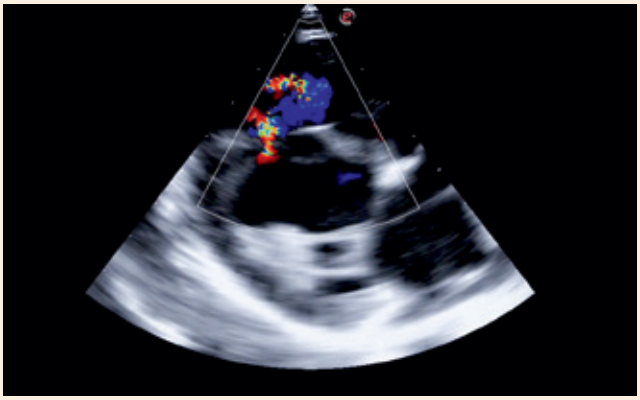
Herr Dr. Hanspeter Steinmetz hat neben seinen Aufgaben als stellvertretender Leiter der Zoologischen Abteilung und Kurator eines Tierbereichs im Berichtsjahr offiziell das Wissenschaftskuratorium übertragen bekommen. Es ist ihm ein großes Anliegen, den Münchner Tierpark Hellabrunn als wichtigen Forschungsstandort zu profilieren und neue wissenschaftliche Kooperationen aufzubauen.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn ist nicht nur ein Begegnungsort zwischen Mensch und Tier, sondern auch eine wichtige Forschungsstätte für Wissenschaft und Artenschutz. Unter kontrollierten Bedingungen sind hier Studien möglich, die im natürlichen Lebensraum oft nicht realisierbar wären. Gleichzeitig erlauben die naturnahen Anlagen Hellabrunns Langzeitbeobachtungen, die wertvolle Einblicke in soziale Strukturen und natürliche Verhaltensweisen bieten. Diese Forschungsergebnisse liefern grundlegende Erkenntnisse über die Tiere und bilden die Basis für Schutzmaßnahmen, die ihren wildlebenden Artgenossen zugutekommen.

Der enge Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zeigt sich in zahlreichen Forschungsprojekten, an denen Hellabrunn im Jahr 2024 mit großem personellen wie zeitlichen Engagement beteiligt war. Bei der Zoologischen Abteilung des Münchner Tierparks gingen im Berichtsjahr Forschungsanfragen von Universitäten und wissenschaftlichen Forschungsinstituten ein, von denen 13 größere sowie mehrere kleinere Studien weiterverfolgt und auf unterschiedlichste Art unterstützt wurden. Die Forschungsanfragen entstanden im Rahmen von Dissertationen, Bachelor- oder Masterarbeiten und befassten sich überwiegend mit Themen aus den Bereichen der Grundlagenforschung, Verhalten, Gesundheit und Zuchtmanagement.

ULTRASCHALL BEI DEN MHORRGAZELLEN

Herz-Ultraschall einer jungen Mhorrgazelle



FORSCHUNG BEI DEN WEISSSCHWANZ-STACHELSCHWEINEN

Gemeinsam mit der Goethe-Universität Frankfurt wurde die Darmflora bei Asiatischen Elefanten (*Elephas maximus*), Bergzebras (*Equus zebra hartmannae*) und Drills (*Mandrillus leucophaeus*) analysiert, um festzustellen, wie Ernährung und Alter die Mikroorganismen im Verdauungstrakt beeinflussen. Die Erkenntnisse erlauben, dass die Fütterung und Haltung gezielt optimiert werden können. Ein weiteres Forschungsthema waren die Haltungsbedingungen von Kleinsäugern. Am Beispiel von Weißschwanz-Stachelschweinen (*Hystrix indica*) prüfte die Universität Bielefeld, wie unterschiedliche Fütterungszeiten und zusätzliche Beschäftigungs- und Versteckmöglichkeiten das Verhalten und Wohlbefinden der Tiere beeinflussen.

Doch nicht nur in Kooperationen mit externen Forschungseinrichtungen wurde geforscht – auch innerhalb des Tierparks wurden eigene wissenschaftliche Studien vorangetrieben. Gemeinsam mit der LMU München und dem Friedrich-Loeffler-Institut soll die Effektivität der Impfung gegen die Blauzungenkrankheit, eine lebensbedrohliche Viruserkrankung bei Wiederkäuern, detailliert untersucht werden. Ein weiteres Forschungsthema widmete sich dem Fuchsbandwurm, dessen Infektion bei Primaten schwerwiegende Organschäden hervorrufen kann und in der Regel letal verläuft. Um die Infektionswege besser zu verstehen, wurden daher nicht nur betroffene Tiere untersucht, sondern auch Untersuchungen durchgeführt, um mögliche Übertragungsquellen wie Futter, Wasser und potenzielle Zwischenwirte zu identifizieren. Bei den vom Aussterben bedrohten Mhorrgazellen (*Nanger dama mhorr*) wurde eine erhöhte Jungtiersterblichkeit festgestellt. Die echokardiologische Studie, die seit vielen Jahren und über viele Nachzuchtgenerationen läuft, konnte genetische Herzfehlbildungen nachweisen. Diese Erkenntnisse der Frühdiagnostik ermöglichen es, die Zuchtstrategien zu optimieren und die Population langfristig zu stabilisieren. Fragen der Reproduktionsbiologie bildeten ebenfalls einen wichtigen Forschungsschwerpunkt. Eine Studie analysierte die Fruchtbarkeitsprobleme von Przewalski-Urwild-Hengsten (*Equus caballus przewalskii*) in Zoos. Klinische und histologische Untersuchungen sollen die Ursachen dieser zunehmenden Fruchtbarkeitsprobleme klären und zur Optimierung des Zuchtmanagements beitragen.

Neben diesen spezifischen Studien engagierte sich Hellabrunn in wissenschaftlichen Erhebungen zur Verbesserung von Haltungskonzepten und Schutzstrategien. In Kooperation mit der Europäischen Zoo- und Aquarienvereinigung (EAZA), den Erhaltungszuchtprogrammen (EEP) sowie dem Zoologischen Informationsmanagement System (ZIMS) von Species360 stellte der Tierpark vielfältige Daten zu Haltung, Fortpflanzung und Gesundheitsmanagement verschiedenster Tierarten zur Verfügung. Mit den gesammelten Daten konnten neue Haltungsstandards (EAZA Best Practice Guidelines) unter anderem für Mandrills (*Mandrillus sp.*) und Wickelschwanzskinke (*Corucia zebrata*) publiziert werden. Zudem trug der Tierpark zur Optimierung des Elefantenmanagements sowie zur Untersuchung von Gesundheitsrisiken bei Eisbären (*Ursus maritimus*) in zoologischen Einrichtungen bei.

Hellabrunn dankt allen Kooperationspartnern für die Unterstützung bei Forschungsvorhaben.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Gemeinsam mit verschieden Forschungs- und Bildungseinrichtungen haben die Mitarbeiter*innen Hellabrunns bei der Erstellung verschiedener Forschungsarbeiten und Publikationen mitgewirkt.

WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Capillary zone electrophoresis in Humboldt penguins (*Spheniscus humboldti*)
Leineweber, C., Lücht, M., Gohl, C., Steinmetz, H.W., & Marschang, R.E. (2024)
Journal of Avian Medicine and Surgery, 38(1), 1–6
https://doi.org/10.1647/AVIANMS-D-23-00034

Plasma trace elements in managed Humboldt penguins (*Spheniscus humboldti*) from a single zoological collection in Germany
Leineweber, C., Gohl, C., Lücht, M., Steinmetz, H. W., & Marschang, R.E. (2024)
Journal of Zoo and Wildlife Medicine, 55(4), 1062–1070
https://doi.org/10.1638/2023-0094

Continuous enhancement in management, care, and welfare in great apes in zoological institutions as evidenced by survival summary metrics
Bemment, N., Beuer, T., Clauss, M., Crockford, C., Danforth, M., Duncan, L.M., Embury, A.S., Encke, D., Faust, L.J., Fienieg, E., Franke, M., Gobel, M., Grossfeldt, L., Koch, D., Kogler, J., Kopp, K., Lafaut, S., Liptovszky, M., Meehan, T., Miller, L., Nielsen, R.O., Payne, K., Perebroom, Z., Pluhackova, J., Robbins, M., Ruijs, J., Schehka, S., Smits, W., Steinmetz, H.W., Stevens, J., Thompson, H., Tidiere, M., Trautwein, S.E., van Den Berg, L., van Der Meer, R., & Mastromonaco, G. (2024)
Species 360 Conservation Science Alliance
https://doi.org/10.5281/zenodo.13254156

Evaluation of mortality causes and prevalence of renal lesions in zoo-housed chameleons: 2011-2022
Aduriz, A., Lanthier, I., Lair, S. & Vergneau-Grosset, C. (2024)
Journal of Zoo and Wildlife Medicine, 55(2), 381–392
https://doi.org/10.1638/2023-0023

Whole-genome SNP genotyping unveils ancestral and recent introgression in wild and domestic goats
Pogorevc, N., Dotsev, A., Upadhyay, M., Sandoval-Castellanos, E., Hannemann, E., Simčič, M., Antoniou, A., Papachristou, D., Koutsouli, P., Rahmatalla, S., Brockmann, G., Sölkner, J., Burger, P., Lymberakis, P., Poulakakis, N., Bizelis, I., Zinovieva, N., Horvat, S., & Medugorac, I. (2024)
Molecular Ecology, 33, e17190
https://doi.org/10.1111/mec.17190

Analysing the pedigree to identify undesirable losses of genetic diversity and to prioritize management decisions in captive breeding: a case study
Moreno, E., Cervantes, I., Gutiérrez, J.P., Fernández, I. & Goyache, F. (2024)
Heredity 133, 400–409
https://doi.org/10.1038/s41437-024-00723-z

Pedigree analysis in the mhorr gazelle (*Nanger dama mhorr*): Genetic variability evolution of the captive population
Domínguez, S., Cervantes, I., Gutiérrez, J. P., & Moreno, E. (2024)
Ecology and Evolution, 14(2), e1087
https://doi.org/10.1002/ece3.10876

Heuschrecken

VERÖFFENTLICHUNGEN

WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE UND WORKSHOPS

67. Jahrestagung der Fachgruppe Pathologie der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft e. V. in Fulda (DE), 08. – 10. März 2024
Rieger, A., Just, F.T., Michelakaki, E., Eddicks, L., Gager, A.M., Schöl, H., Gohl, C., Steinmetz, H.W., Blutke, A.F. & Denk, D.: Demodex carolliae in a colony of Seba's short-tailed bats (*Carollia perspicillata*)

5th Joint TAG Chairs Meeting in Edinburgh, Scotland (UK), 06. – 09. Mai 2024
Steinmetz, H.W.: Retarded growth and inguinal hernia in a Bornean Orangutan (*Pongo pygmaeus*)

12th International Mycological Congress (IMC12) in Maastricht (NL), 11. – 15. August 2024
Unglaube, J., Lukas, N., Gohl, C., Lücht, M., Steinmetz, H.W., Lebuhn, M. & Flad, V.: Rodents of the family Caviidae harbour novel anaerobic fungi

4th Joint American Association of Zoo Veterinarians (AAZV) – European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians (EAZWV) Conference, Toronto (CA), 21. – 27. September 2024
Steinmetz, H.W., Reese, S., Pfleger, S., Lücht, M. & Gohl, C.: Cardiac monitoring of juvenile Mhorr gazelles (*Nanger dama mhorr*)

Annual Conference of the European Association of Zoos and Aquarias (EAZA) in Leipzig (DE): 08. – 12. Oktober 2024
Sieckmann, L., Wiemann, I., Ludwig, C. & Steinmetz, H.W.: Just a sniffle? – Orangutan respiratory disease syndrome and its implications for the husbandry of captive orangutans
Steinmetz, H.W., Poitier, R., Liptovsky, M. & Schüle, A.: Great ape health update in the EAZA Ex situ Programme (EEP)

43. Arbeitstagung des Verbands der Zootierärzte (VZT) in Halle (Saale, DE), 14. – 17. November 2024
Gohl, C., Lücht, M., Steinmetz, H.W., Heubeck, J., Heidbrink, U., Öfner, S. & Kempf, H.: Wenn's mal wieder länger dauert… Frakturversorgung bei einer Aldabra-Riesenschildkröte (*Aldabrachelys gigantea*)
Quandel, C.P., Gohl, C., Steinmetz, H.W., Otzdorff, C., Blutke, A. & Denk, D.: Fertilitäts-Untersuchungen am Przewalski-Pferd (*Equus przewalskii*) in europäischen Zoos

Capybaras

LEHRE

VORLESUNGEN UND VORTRÄGE

Vorlesung sowie Tierpark-Exkursion im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Zoomanagement/Zooplanung", gehalten bzw. durchgeführt von Tierparkdirektor Dr. h.c. Baban im Rahmen seiner Lehrtätigkeit an der veterinärmedizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München, Wintersemester (WS) 2023/2024 und 2024/2025 sowie Sommersemester (SS) 2024

Vortrag mit anschließendem Austausch zum Thema „Kuratorin in einem wissenschaftlich geführten Zoo" in der Vorlesungsreihe „Berufsqualifizierende Veranstaltung – Berufsbilder in der Biologie" an der Ludwig-Maximilians-Universität München, gehalten von Lena Bockreiß, Kuratorin

Zootierärztliche Fachexkursionen im Münchner Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Tierärztliche Betreuung von Zoovögeln (Teil 1 und 2)", gehalten von der Leitenden Tierärztin Dr. Christine Gohl und Tierärztin Dr. Maike Lücht für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische, Herr Professor Rüdiger Korbel, WS 2023/2024, SS 2024, sowie WS 2024/2025

Zootierärztliche Fachexkursionen im Münchner Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Medical Training", gehalten von Dr. Christine Gohl für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Tierschutz, Verhaltenskunde, Tierhygiene und Tierhaltung, Dr. Angelika Firnkes und Dr. Constanze Pape

Zootierärztliche Fachexkursionen im Münchner Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Grundlagen der Greifvogelmedizin und Falknerei (Teil 1 und 2)", gehalten von Dr. Christine Gohl und Dr. Maike Lücht in enger Zusammenarbeit mit den Hellabrunner Falknern für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit der Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Zierfische, Herr Professor Rüdiger Korbel, SS 2024

Intensivkurs „Distanzinjektion mit praktischen Übungen", gehalten von Dr. Christine Gohl und Dr. Maike Lücht im Rahmen der Fortbildung „Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie" für Tiermedizinstudenten am Zentrum für Präklinische Forschung im Klinikum rechts der Isar

Zootierärztliche Fachexkursionen im Münchner Tierpark im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Tierernährung", gehalten von Dr. Christine Gohl in enger Zusammenarbeit mit Martin Schmolinga, Leiter der Hellabrunner Futterwirtschaft, für Studierende der Tiermedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität München in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Tierernährung und Diätetik, Frau Dr. Britta Dobenecker, SS 2024 und WS 2024/2025

Online-Vortrag mit anschließendem Austausch im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Berufsbilder in der Tiermedizin" der Tierärztlichen Fakultät der LMU, gehalten von Dr. Christine Gohl und Dr. Maike Lücht.

Während des 5th Joint TAG Chairs Meeting in Edinburgh Zoo (Scotland) gab Lena Bockreiß einen Vortrag zu dem derzeitigen Stand des Internationalen (ISB) und Europäischen Erhaltungszuchtprogammes (EEP) für Vikunja (*Vicugna vicugna*) und Dr. Hanspeter Steinmetz zu dem EEP-Zuchtbuch für Siamangs (*Symphalangus syndactylus*).

Lena Bockreiß präsentierte die Herausforderungen und den Jahresbericht des Vikunja-EEP-Zuchtbuches (*Vicugna vicugna*), Dr. Hanspeter Steinmetz den Jahresbericht des Siamang-EEP-Zuchtbuches (*Symphalangus syndactylus*) sowie den tierärztlichen Jahresbericht für Menschenaffen auf der Jahrestagung der European Association of Zoos and Aquarias (EAZA).

WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN

Der Münchner Tierpark Hellabrunn kooperiert mit folgenden nationalen und internationalen Natur- und Artenschutzorganisationen:

- AG Artenschutz des VdZ und der Stiftung Artenschutz
- BIOTOPIA-Naturkundemuseum Bayern: Weiterführung der Kooperationsgespräche mit dem Führungsteam des zukünftigen BIOTOPIA-Naturkundemuseums Bayern (Folgeinstitution für das Münchner Museum Mensch und Natur)
- DWV – Deutscher Wildgehegeverband
- EAZA – European Association of Zoos and Aquaria (seit 2024 zertifizierte EAZA-Vollmitgliedschaft nach erfolgreichem Screening in 2023)
- EAZWV – European Association of Zoo and Wildlife Veterinarians
- GEH – Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen: Im Berichtsjahr wird der Tierpark Hellabrunn von der Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e. V. (GEH) als Arche-Park ausgezeichnet.
- Species360 – Species360 ist eine globale Datenbank für Zoowildtiere und Wildpflanzen sowie eine zoologische Wissens- und Kommunikationsdatenbank für die Speicherung von Daten im Bereich Technik, Management, Veterinärmedizin, Zooentwicklung, Zooneubauten und Haltungsrichtlinien. Dr. h.c. Rasem Baban ist seit Januar 2018 Mitglied im Aufsichtsrat.
- Stiftung Artenschutz
- TVT – Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz
- VdZ – Verband der Zoologischen Gärten
- VZT – Verband der Zootierärzte
- WAZA – World Association of Zoos and Aquariums: Der Tierpark Hellabrunn hat 2024 die "WAZA Commitment to Biodiversity Conversation Declaration" unterzeichnet.
- ZGAP – Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz, Mitgliedschaft mit Goldstatus
- Zoologische Staatssammlung München

Weitere Kooperationen und Mitgliedschaften im Rahmen von Artenschutzprojekten:

- Deutscher-Wildgehege-Verband e. V.
- Die Isarfischer e. V.
- EKKPS (European Kune Kune Pig Society/Association for the conversation of Kune Kune)
- Fundación Jocotoco (Braunkopf-Klammeraffen)
- Kartoffelkombinat – der Verein e. V. (Hellabrunner Bauerngarten)
- Landesfischereiverband Bayern e. V. (Hellabrunner Fischbruthaus)
- Landschaftspflegeverband Mittelfranken e. V. (Beweidungsprojekt Przewalski-Urwildpferde im Naturschutzgebiet Tennenloher Forst)
- LBV – Landesbund für Vogelschutz e. V. (Naturschutzgebiet Allacher Heide)
- Pallas's Cat International Conservation Alliance (PICA)
- Polar Bears International (Forschungs- und Artenschutzprogramm zu Eisbären in Kanada)
- Red Panda Network
- Rettet den Drill e. V.
- Sphenisco – Schutz des Humboldt-Pinguins e. V.
- Waldrappteam (Wiederansiedlungsprojekt von Waldrappen)
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt mit zwei Projekten (Sumatra-Orang-Utan und Sumatra-Elefant): Eine in 2024 geschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen Hellabrunn und der ZGF sichert nun die langfristige Zusammenarbeit für die Wiederauswilderung von Sumatra-Orang-Utans zu.
- Bildungsnetzwerk für Klimaschutz „BildungKlima-plus-56"
- Wildlife Center Cikananga
- Stiftung Artenschutz – Amphibienfonds

Einmalige Unterstützungen in 2024:

- Projekt zur Rettung der Rubinkehltangare in Brasilien (Koordination ZGAP)
- Zootier des Jahres 2023 – Ara
- Zootier des Jahres 2024 – Gecko

Der Tierpark nimmt an 52 EAZA Ex-situ-Programmen (EEP oder „Europäisches Erhaltungszuchtprogramm"), an 13 Europäischen Zuchtbüchern (ESB) und an 21 Internationalen Zuchtbüchern (ISB) teil.

Hellabrunner Mitarbeiter*innen arbeiten bei folgenden Taxon Advisory Groups (TAG) bzw. Artkommissionen mit:

- Vet Advisor in folgenden EEPs bzw. TAGs: Przewalski-Urwildpferde, Menschenaffen, Pinselohrschweine
- TAG-Mitgliedschaften: Altweltaffen, Menschenaffen, Elefanten, Gibbons, Hai-und Rochenartige
- Mitglied in den Artkommissionen bei folgenden EEPs: Panzernashorn, Drill, Alpensteinbock, Hartmann-Bergzebra, Takin, Waldrapp, Rothalsgans, Siamang, Vielfraß, Königspinguin, Felsenpinguin, Mhorrgazelle, Fischkatze, Strahlenschildkröte, Mähnenrobbe, Vikunja
- Hellabrunn führt seit 2024 das Internationale Zuchtbuch sowie EEP für Vikunjas und das EEP für Siamangs

von links: Kuratorin Lena Bockreiß, Antje Feldmann (Geschäftsführerin der GEH), Bürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende Verena Dietl, Tierparkdirektor Dr. h.c. Rasem Baban

ARTENSCHUTZ UND UMWELTBILDUNG

Im Berichtsjahr trat Dr. Eric Diener die Stelle als Kurator für Artenschutz an und betreut seitdem die Hellabrunner Artenschutzprojekte. Die in 2023 entwickelte und 2024 der Öffentlichkeit vorgestellte Hellabrunner Artenschutzstrategie wurde und wird sukzessive umgesetzt. In 2024 hat der Münchner Tierpark Hellabrunn insgesamt 17 Projekte finanziell und fachlich unterstützt.

Neuigkeiten aus den Projekten

Im Schwerpunktprojekt Cikananga Conservation and Breeding Center (CCBC) auf Java, Indonesien, konnten einige Meilensteine erreicht werden: So konnte ein dringend benötigter, vollständig durch Hellabrunn finanzierter Volierenkomplex fertiggestellt werden. Das CCBC hat sich den Arterhalt von stark bedrohten, auf Java endemisch lebenden Vogelarten sowie des Java-Pustelschweins zum Ziel gesetzt. Hier werden über 40 Paare der Vogelarten Java-Buschelster, Schwarzflügelstar, Sumatrahäherling und Rotstirnhäherling untergebracht und stellen teilweise die letzte Hoffnung für das Überleben dieser Arten dar.

Durch den Handel wildgefangener Singvögel, die bei Gesangswettbewerben mit hohen Wetteinsätzen eingesetzt werden, sind viele Vögel Indonesiens akut vom Aussterben bedroht. Um das Überleben dieser Vogelarten zu sichern, werden beschlagnahmte Tiere in Zentren wie dem CCBC gehalten und vermehrt. Gleichzeitig arbeitet das CCBC eng mit der lokalen Bevölkerung, mit Kleinbauern und Schulen zusammen, leistet wichtige Umweltbildung und erkundet Projektgebiete für zukünftige Auswilderungsvorhaben. Nachdem nun stabile Volieren-Populationen der Java-Buschelster und des Schwarzflügelstars aufgebaut werden konnten, ist das Ziel für die nächsten Jahre, Populationen in der Natur wiederanzusiedeln und sie vor Wilderei zu schützen.

NEUER VOLIERENKOMPLEX AUF DER INSEL JAVA

SCHUTZGEBIET CANANDÉ IN ECUADOR

Seit 2020 unterstützt Hellabrunn das Schutzgebiet Canandé im Tieflandregenwald Ecuadors. Im Berichtsjahr ist das Gebiet um weitere 2.550 Hektar gewachsen und umfasst nun insgesamt eine Fläche von 17.646 Hektar. Die Fundación Jocotoco erweitert kontinuierlich die Größe des Canandé-Reservats durch Ankauf von Grundstücken, für die Abholzungs- oder Bergbaukonzessionen vergeben werden. Durch strategische Ankäufe werden der Ausbau von Straßen durch große Holzkonzerne und somit großflächige Rodungen verhindert. Davon profitieren auch lokale Kleinbauern und die indigene Gemeinschaft der Chachi, deren nachhaltige Landnutzung durch Holz- und Bergbaukonzerne bedroht wird. Die Fundación Jocotoco unterstützt diese Menschen bei der Entwicklung nachhaltiger Wirtschaftsformen, z. B. bei der Bio-Zertifizierung von Kakao oder dem Vertrieb von CO_2-Zertifikaten. Aufgrund der aktuellen Erweiterung des Reservats wurden zusätzliche Parkranger angestellt, von denen ein Teil durch Hellabrunn finanziert wird.

Ebenso erfreulich ist die Bestandsentwicklung des Ecuador-Braunkopf-Klammeraffens im Schutzgebiet: Mittlerweile leben dort zeitweise bis zu 300 der sehr mobilen Tiere. Mit einem Gesamtbestand von unter 750 Tieren ist die Art allerdings immer noch vom Aussterben bedroht und gehört zu den am meisten gefährdeten Affenarten der Welt. In Hellabrunn können Braunkopf-Klammeraffen im Haus der kleinen Affen beobachtet werden.

Das Biodiversitätsmonitoring mittels Wildkameras brachte 2024 auch den Nachweis weiterer gefährdeter Säugetierarten, beispielsweise des Großen Ameisenbären und des Weißlippenpekaris. Zudem konnten 2024 im Schutzgebiet insgesamt 13 Jaguare nachgewiesen werden.

Wildkamera-Aufnahme eines Großen Ameisenbärs

Entwicklung neuer Projekte und Aufbau eines Netzwerks

Die immer größer werdenden Bedrohungsfaktoren der Biodiversität erfordern von zoologischen Gärten ein stetig steigendes Engagement im Artenschutz. Als wichtiger Akteur im Artenschutz entwickelt der Tierpark Hellabrunn in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort auch neue In-situ-Artenschutzprojekte.

Ein Beispiel hierfür ist ein Projekt in Mexiko, bei dem in Zusammenarbeit mit der Organisation Plan G Mexico und der Universität von Morelia als Vor-Ort-Partner die Planungsgrundlagen für die Wiederansiedlung des in der Natur ausgestorbenen Hochlandkärpflings *Allotoca goslinei* erarbeitet wurden. Dazu starten 2025 Renaturierungsmaßnahmen von Quellen und Gewässern und es wird mit der Aufforstung von gerodeten Hängen im mexikanischen Hochland begonnen. Von der Wiederherstellung des natürlichen Wasserhaushalts profitieren neben den Fischen auch die dort lebenden Menschen in dieser stark von Dürren betroffenen Region. Ebenfalls wurden Vereinbarungen zur Haltung dieser Fischart in Hellabrunn getroffen, um in Zukunft Tiere für die Wiederauswilderung zur Verfügung stellen zu können.

HELLABRUNNER NATURSCHUTZ AG

Neben seinen vielfältigen Aufgaben in Bildung, Artenschutz und Forschung bietet der Tierpark auch auf lokaler Ebene einen wichtigen und schützenswerten Lebensraum für viele zum Teil seltene Tier- und Pflanzenarten.

Bei der jährlichen Erfassung der im Tierpark lebenden Wildvogelarten dokumentierten mehrere vogelkundige Kolleg*innen mit den Auszubildenden im Tierpark alle Vögel, die gesichtet oder gehört wurden. Trotz des widrigen Wetters konnten so in wenigen Stunden 32 Arten erfasst werden. Mit den diesjährigen Sichtungen eines Fichtenkreuzschnabels und eines Bluthänflings wurden seit Beginn der Zählung im Jahr 2015 insgesamt 110 Vogelarten auf dem Tierparkgelände nachgewiesen.

Die Erfassung dient zur Überwachung der Wildvogel-Bestände im Tierpark. Dadurch können Rückgänge erkannt und gezielte, stabilisierende Maßnahmen getroffen werden. Auch der Bruterfolg der Wildvögel in Hellabrunn wird jährlich unterstützt und erfasst. Dazu sind im Tierpark etwa 250 Vogelnistkästen angebracht, die für verschiedene Vogelarten geeignete Brutbedingungen bieten. Die Nistkästen werden jährlich auf Beschädigungen kontrolliert und gereinigt. Dadurch können das alte Nistmaterial und mögliche vorhandene Parasiten entfernt werden. Die meisten Vogelarten entfernen alte Nester nicht selbstständig. Ohne Reinigung würden viele Vögel ihr neues Nest im nächsten Jahr auf das bereits vorhandene bauen, wodurch die Nester im Laufe der Zeit immer näher an die Nistkasten-Öffnungen rücken würden. Dadurch wären Eier oder Küken für Räuber deutlich leichter zu erreichen. Neben Vogelnistkästen sind an einigen Stellen auch Fledermaus- und Hornissenkästen angebracht. In ihren Brutwänden am Auer Mühlbach konnten auch die Eisvögel in diesem Jahr erfolgreich mehrere Jungvögel großziehen.

Zur Unterstützung der heimischen Insektenarten wurden an sonnigen Standorten sechs selbstkonstruierte und mit Unterstützung durch die Auszubildenden befüllte Insektenhotels aufgestellt. Die verschiedenen Materialien bieten unterschiedlichen Wildbienen-Arten ihre bevorzugten Nistbedingungen. Der obere Teil wurde mit vorgebohrten Holzblöcken, Tonziegeln sowie Bambusstängeln und Strohmatten aufgefüllt, während im unteren Teil ein Sand-Lehm-Gemisch Material zum Verkleben der Niströhren bietet. Die Röhren dienen den Wildbienen zur Eiablage sowie den daraus schlüpfenden Larven als Kinderstube bis zur vollständigen Entwicklung zur Biene. Zum Schutz vor Fressfeinden erhielten alle Kästen ein Netzgeflecht vor den Niströhren. Wie gut die neuen Quartiere angenommen werden, verfolgt das Hellabrunner Team mit Spannung.

Eisvogel-Jungtiere

Insektenhotel

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION – VERANSTALTUNGEN, KOOPERATIONEN & BESONDERE AUGENBLICKE

Die in Hellabrunn oftmals zitierte ‚Vielfalt des Lebens' spiegelte sich im Berichtsjahr in einer Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen, Vorträge, Kooperationen und Tiererlebnisse wider.

Der Tierpark-Saisonauftakt wurde durch das Osterwochenende eingeleitet, an dem sich zahlreiche große und kleine Zoo-Fans in Hellabrunn einfanden – sei es, um sich einfach nur an dem anbrechenden Frühling in den Isarauen zu erfreuen, einen der Tierpfleger-Treffpunkte bzw. eine der kommentierten Fütterungen zu erleben oder bereits gleich am Morgen das vom Tierparkrestaurant angebotene Osterfrühstück zu genießen. Es blieb für die Tierpark-Crew ein Geheimnis, ob tatsächlich am Ostermontag, dem 1. April, Tierparkgäste nach Hellabrunn kamen, um mit der – in der Presse angekündigten – venezianischen Gondel über den Auer Mühlbach zu fahren. Die (vermeintlichen) Gondolieri hätten sich bestimmt gefreut …

Anfang Mai luden Schirmherrin und Münchens Bürgermeisterin Verena Dietl sowie die Sozialreferentin Dorothee Schiwy mehrere Hundert Angestellte der Landeshauptstadt in den Tierpark ein, die sich im Kontext sozialer Arbeit beziehungsweise im Erziehungs- und Pflegedienst verdient gemacht haben. Dieser städtische Erlebnistag in Hellabrunn galt als ausdrückliches ‚Dankeschön' für das tagtägliche Engagement der Gäste.

Vom 22. bis 24. Juni bot Hellabrunn Besucherkindern eine besondere Sommer-Quizrallye, mittels derer die jungen Tierpark-Fans viel über das Verhalten von Tieren bei hohen Temperaturen lernen und attraktive Preise gewinnen konnten.

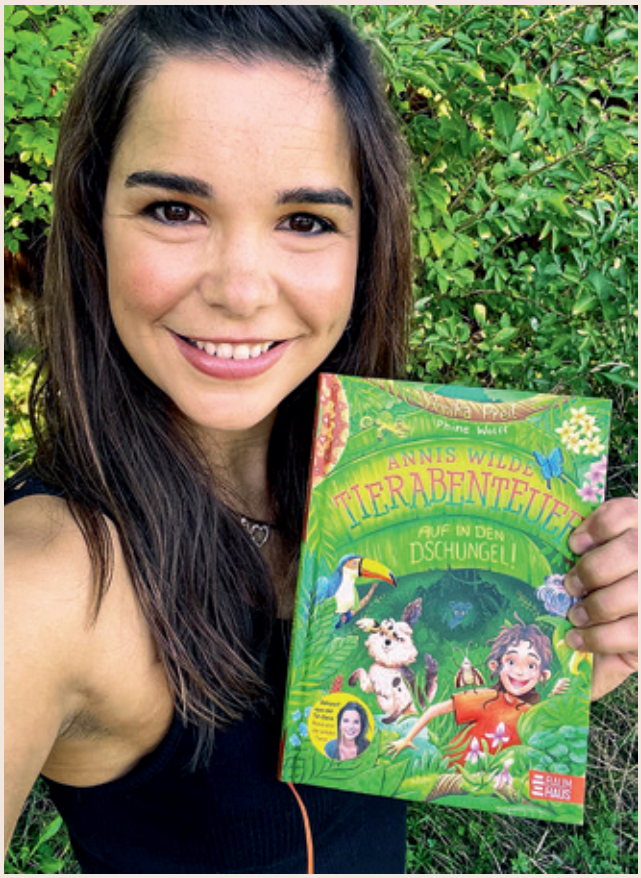
Das Pressebild zum Aprilscherz 2024

Besucherfamilie auf Entdeckungstour in Hellabrunn

Mitte Juli wurde es beim Erlebnistag der Stadtsparkasse München besonders geschäftig. Das Bankhaus lud anlässlich seines 200-jährigen Bestehens rund 10.000 Kund*innen nach Hellabrunn ein. Einerseits wurden die zahlreichen Geschäftssparten der SSKM vorgestellt, andererseits aber auch das weitreichende soziale Engagement der Bank präsentiert. Ein Aktionsstand mit Torwand der ‚Löwenschule' des TSV 1860 München, die Vorführungen eines Bläserquintetts der Münchner Sÿmphoniker in der Tierparkschule und ein Spenden-Parcours rundeten das Programm ab.

Als nachhaltigen Start in die bayerischen Sommerferien veranstaltete Hellabrunn am 27. Juli bereits zum zweiten Mal seinen Aktionstag „Klima, Tier und Wir". Besucherinnen und Besucher wurden im direkten Austausch für den Klimaschutz sensibilisiert und Projekte im Umwelt- und Artenschutz vorgestellt. Neben den zooeigenen Aktionsständen und einer spannenden Quizrallye waren die Isarfischer e. V., Green City e. V., die Auffangstation für Reptilien München e. V., das Waldrappteam, die Baumpflanz-Initiative The Response, die Umwelt-Akademie e. V. München sowie der Münchner Ernährungsrat mit von der Partie. Die im Laufe des Tages gesammelten Spenden von rund 730 Euro kamen den Artenschutzorganisationen „Rettet-den-Drill e. V." sowie „Sphenisco e. V.", einem Projekt zum Schutz des Humboldt-Pinguins, zugute.

Zum Ende der Sommerferien wartete Hellabrunn mit einem ganz besonderen Erlebnis auf: TV-Star und Buchautorin Annika Preil nahm fast 200 Kinder und ihre Eltern bei ihrer Lesung mit auf eine spannende Reise durch die Tier- und Pflanzenwelt des brasilianischen Dschungels. Ihr neuestes Buch „Annis wilde Tierabenteuer – auf in den Dschungel" begeisterte Klein und Groß, sodass ihre Fans im Anschluss auch geduldig für Autogramme und zahllose Selfies mit dem sympathischen Multitalent anstanden.



TV-Star und Buchautorin Annika Preil

Am 20. September lud Hellabrunn erstmals anlässlich des Weltkindertags in den Tierpark ein. Die kleinen Besucher*innen und ihre Familien verbrachten bei bestem Wetter einen abwechslungsreichen Aktionstag mit Basteleien und Kinderschminken, einer Fotobox und einem lehrreichen Quizrallye sowie Führungen durch die Hellabrunner Tierparkschule.

Mitte Oktober 2024 fand in Hellabrunn eine zweitägige Marketingleiter-Tagung ausgewählter großer Zoos und Tierparks aus Deutschland, Österreich und der Schweiz statt. Im kleinen Kreis wurden dabei aktuelle Themen und wichtige Aspekte der Bereiche Artenschutz-Kommunikation, Social Media, Content-Management und der Umgang mit Zookritiker*innen besprochen.

Kind, das an einer Quizrallye teilnimmt

Kurz darauf präsentierte sich der Tierpark Hellabrunn mit einem Informationsstand beim städtischen Aktionstag „Da sein für München“ auf dem Rindermarkt. Der Fokus lag hierbei auf den unterschiedlichen Artenschutz-Initiativen, die Hellabrunn vor Ort in München, aber auch international unterstützt. Spielerisch veranschaulicht wurde die Fragilität von Ökosystemen anhand des Hellabrunner Mitmachspiels „Artenschutz-Jenga“. Am Glücksrad des Hellabrunner Förderkreises konnten gegen eine Spende attraktive Preise gewonnen werden.

Im November startete die Forschungsgruppe iSearch der Technischen Universität München (TUM) im Tierpark eine wissenschaftliche Untersuchung – nicht etwa die tierischen Bewohner, sondern die kleinsten Besucherinnen und Besucher standen im Fokus der Studie. Im Rahmen dieser Forschung konnten interessierte Eltern auf spielerische Weise feststellen lassen, wie sich ihre Kinder Informationen suchen und wie individuelle Lernprozesse entstehen. Dadurch will das Institut den Entwicklungsverlauf des aktiven, ökologischen Lernens von Kindern besser verstehen, die zugrunde liegenden kognitiven, sozialen und kulturellen Mechanismen nachvollziehen sowie gewonnene Erkenntnisse für praktische Anwendungen im Bildungsbereich bereitstellen.

Weniger wissenschaftlich, dafür eher traditionell ging es dann am 6. Dezember zur Sache: Der Nikolaus kam nach Hellabrunn und wurde begleitet von Shetland-Ponys, Lamas und Alpakas. Kleine und große Gäste konnten sich also nicht nur über eine süße und gesunde Überraschung freuen, sondern auch die Tiere streicheln und hautnah erleben. Im Anschluss fand im Elefantenhaus eine adventliche Vorlesestunde mit dem Artenschutzbotschafter und Schauspieler Christian-Roman Janda statt. Auf der Empore des Elefantenhauses las er Geschichten rund um die Weihnachtszeit vor.

Vorträge im Artenschutzzentrum

Neben den erwähnten Veranstaltungen fanden über das Berichtsjahr verteilt erneut zahlreiche Fachvorträge mit hochkarätigen Referent*innen im Hellabrunner Artenschutzzentrum statt, wie z. B.:

- „Das Schweigen der Wälder und ein neues Artenschutzprojekt für Hellabrunn“, Elisa Schenkel (Umweltbildung und Artenschutz Tierpark Hellabrunn)
- „Expertenrunde Drill – Eine Reise durch die Welt zu einer der bedrohtesten Affenarten Afrikas“, Kathrin Paulsen (1. Vorsitzende „Rettet den Drill e. V.“, Nikita Kern (Student der Tiermedizin)
- „Winzig und doch wichtig – der Banggai-Kardinalbarsch als Meeresfisch des Jahres“, Attila Varga (Zoologe und Kurator aus dem ungarischen Sóstó Zoo sowie Vorsitzender der EAZA Marine Teleost Taxon Advisory Group), Riaan Boshoff (Head of Ethical Animal Sourcing im SEA LIFE Conservation, Welfare and Education Teams und Koordinator des EEP für den Banggai-Kardinalbarsch)
- Filmvorführung „Das Kombinat – Kann Wirtschaft auch solidarisch?“ und anschließendes Gespräch mit Daniel Überall (Mitgründer und Vorstand der Kartoffelkombinat eG)
- „Spurensuche mit Zelt und Kamera in Armenien und Kasachstan“, Peter Romanow (Zoologe und Naturfotograf)
- „Arten finden, kennenlernen und schützen – das Biodiversitätsmonitoring der Landeshauptstadt München“, Tobias Lehmann (Landeshauptstadt München, Referat für Klima- und Umweltschutz, Geschäftsbereich Naturschutz und Biodiversität)

Tierparkerlebnisse – Führungen, Rendezvous und Kindergeburtstage

Um den Tierparkgästen unvergessliche Erlebnisse zu bescheren, wurden im Berichtsjahr verschiedene Tierparkerlebnisse angeboten.

So wurden 532 exklusive Führungen und 57 offene Führungen im Tierpark Hellabrunn durchgeführt. Diese Veranstaltungen wurden von insgesamt 8.993 Teilnehmer*innen besucht, die die Gelegenheit nutzten, die Faszination der tierischen Bewohner aus nächster Nähe zu erleben und mehr über ihren Lebensraum zu erfahren.

"Ich geh mit meiner Laterne ..."

Im Rahmen des Rendezvous beim Lieblingstier fanden insgesamt 130 Termine statt. Dabei konnten 344 Teilnehmer*innen unvergessliche Begegnungen mit ihren Lieblingstieren erleben. Es gab fünf Zeichenkurse, welche Hellabrunns Besucher*innen die Möglichkeit boten, ihre künstlerischen Fähigkeiten in der inspirierenden Umgebung des Tierparks zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Die beliebten Sonderführungen am Valentinstag boten faszinierende Einblicke in die Partnerschaften und Balzrituale der Tiere. Ein romantisches Candle-Light-Dinner im Tierparkrestaurant rundete den Abend stimmungsvoll ab. Zudem wurde im Juni die Kooperation mit dem CSD-München fortgesetzt. Es gab sechs Sonderführungen zum Thema „Homosexualität im Tierreich" als offizieller Programmpunkt der Münchner Pride Week. Anlässlich des Sankt-Martins-Tages fanden 2024 in Hellabrunn erstmals spezielle Laternenführungen statt. In stimmungsvoller Atmosphäre erkundeten die Familien den abendlichen Tierpark und erlebten die Tiere in der Dämmerung – ein besonderes Erlebnis für Groß und Klein.

Der Nikolaus erfreut große und kleine Gäste mit gesunden Leckereien

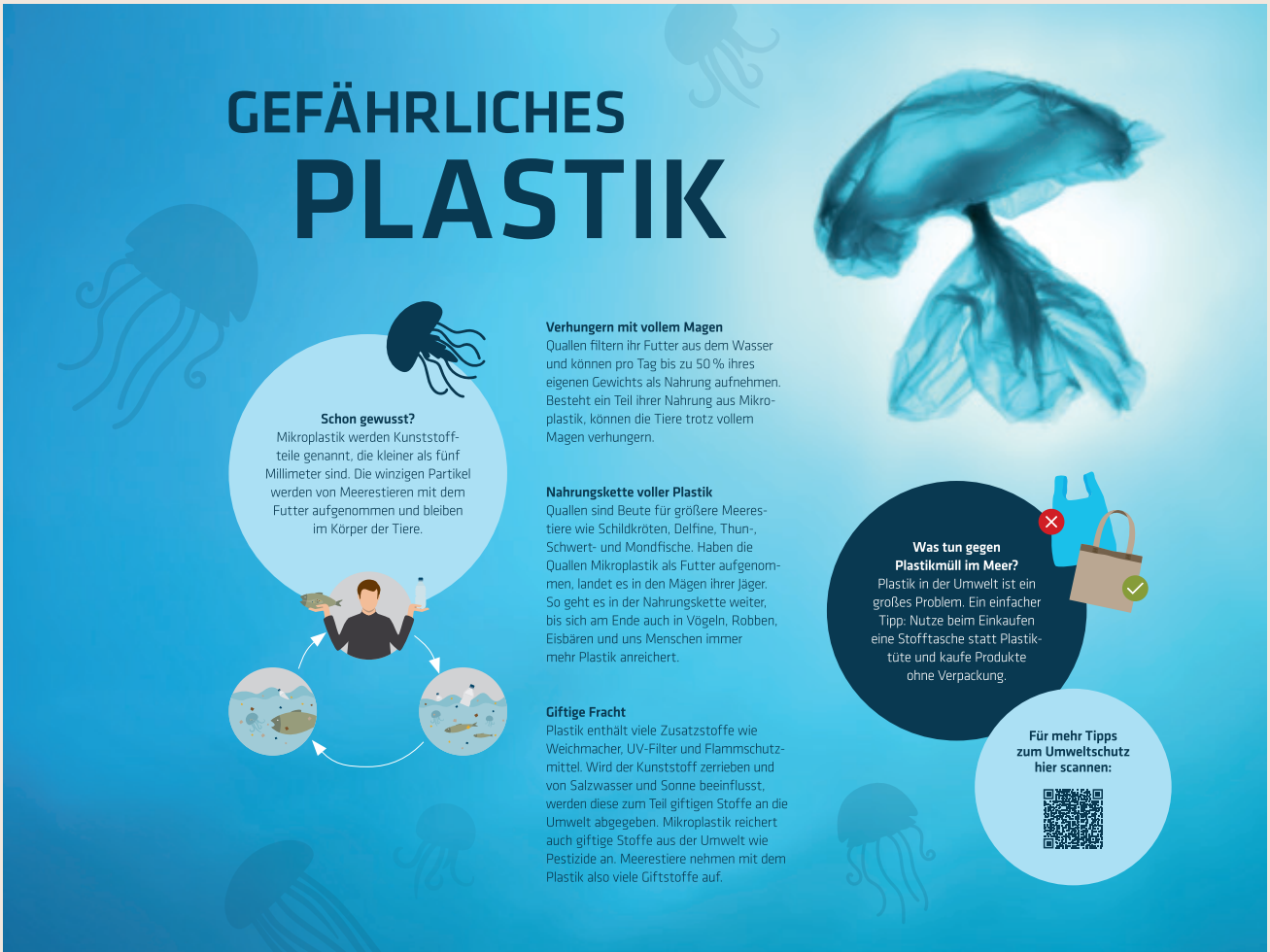
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION – EDUKATION & ARTENSCHUTZBOTSCHAFTER*INNEN

Quallenkreisel

Mitte Dezember konnte im Hellabrunner Aquarium der neue und vom Hellabrunner Förderkreis gespendete Quallenkreisel eröffnet werden. Der ovale Ausschnitt bietet einen phantastischen Einblick in ein Salzwasserbecken mit Dutzenden Ohrenquallen, in dem durch stetige Wasserbewegung sichergestellt wird, dass sich die filigranen Tiere nicht verletzen. Quallen sind für die Stabilität und Gesundheit der Meere unverzichtbar. Ein großes Problem für das Gleichgewicht der Ozeane ist die Verschmutzung durch Plastik und Mikroplastik. Diese Materialien gelangen auch aus dem heimischen Haushalt durch Flüsse und Seen in die Meere, schädigen den sensiblen Lebenskreislauf der Meeresbewohner und finden letztlich ihren Weg in die Nahrungskette der Menschen.

Durch eine neue hinterleuchtete Edukationstafel erfahren die Besucher*innen am Quallenkreisel mehr über die faszinierenden und oft unterschätzten Tiere sowie deren Gefährdung durch Mikroplastik. Weiterhin gibt es auf der Tafel einige Hinweise, wie die Besucher*innen selbst aktiv gegen Plastikmüll im Meer vorgehen können. Durch einen verlinkten QR-Code werden vertiefte Inhalte und weitere Alltagstipps zur Vermeidung von Umweltverschmutzung angeboten.

Edukationstafel zum Thema Ohrenquallen und Plastikmüll im Meer



Beschilderung zum Thema Bodensanierung

Beschilderung Bodensanierung

Gerade bei Huftier-Anlagen ist der Gehegeboden besonderen mechanischen und biologischen Belastungen ausgesetzt. Eine regelmäßige Instandhaltung ist somit unerlässlich und auch für die Gesundheit der tierischen Bewohner essenziell. Da die Sanierungsarbeiten aufgrund der günstigeren Witterungsbedingungen in den Sommermonaten stattfinden müssen, wurde eine Beschilderung erarbeitet, um Besucher*innen über die notwendigen Baumaßnahmen zu informieren und etwaige leere Anlagen und Baustellen zu erklären. Die edukativen Schilder wurden auf Bauzäunen und im Rahmen von Postern an den jeweiligen Baustellen aufgestellt. Die Darstellung und Erläuterung für die Besucher*innen sorgt für mehr Transparenz und Akzeptanz der notwendigen Baumaßnahmen und den damit verbundenen möglichen Einschränkungen.

Botschafter*innen für den Artenschutz

Zum Ende des Berichtsjahres waren insgesamt 80 Personen im Tierpark Hellabrunn als ehrenamtliche Artenschutzbotschafter*innen aktiv. Diese motivierten Freiwilligen spielen eine zentrale Rolle in der Bildungsarbeit des Tierparks und tragen durch ihre vielfältigen Tätigkeiten maßgeblich zur Aufklärung und Sensibilisierung der Besucher*innen bei. Im Verlauf des Berichtsjahres absolvierten sie beeindruckende 1.113 Einsätze, bei denen sie etwa 3.339 Stunden ihrer Zeit in den Tierpark einbrachten. Ihre Aufgaben umfassten die Betreuung der vier verschiedenen Info-Mobile, die Aufsicht im Streichelgehege, die Pflege des ökologisch bewirtschafteten Bauerngartens sowie die Mithilfe bei Vorträgen und Sonderveranstaltungen.

Ein Höhepunkt war dabei der Aktionstag „Klima, Tier und Wir“, der den Besucher*innen spannende Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Klima- und Artenschutz bot. Am Hellabrunner Aktionsstand informierten die Artenschutzbotschafter*innen über die Wichtigkeit des Waldschutzes für das globale Klima, zeigten Möglichkeiten zum Schutz der heimischen Artenvielfalt und stellten gemeinsam mit Kindern Samenbomben mit insektenfreundlichem Saatgut her.

Das Team der Artenschutzbotschafter*innen wurde 2024 durch 16 neue Ehrenamtliche verstärkt. Die Ausbildung der Freiwilligen wird seit 2023 durch ein neues, innovatives E-Learning-Programm bereichert, das die bisherigen Vor-Ort-Workshops, das Mentorenprogramm und schriftliche Schulungsunterlagen wirkungsvoll ergänzt. Diese modernen, interaktiven E-Learning-Module bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich umfassendes Hintergrundwissen flexibel und in ihrem eigenen Tempo anzueignen. Die multimedialen Inhalte sind abwechslungsreich gestaltet und kombinieren Texte, Audio-Inhalte, Videos sowie interaktive Elemente, die das Lernen erleichtern und vertiefen. Durch die Integration von Quizfragen können die Artenschutzbotschafter*innen ihr erworbenes Wissen direkt überprüfen und festigen. Das bisherige Angebot von vier verschiedenen E-Learning-Modulen soll fortlaufend weiterentwickelt und ausgebaut werden.

Der Tierpark Hellabrunn spricht allen ehrenamtlichen Artenschutzbotschafter*innen seinen herzlichen Dank aus. Ihr leidenschaftliches Engagement und ihre wertvolle Arbeit tragen maßgeblich dazu bei, das Bewusstsein für Natur- und Artenschutz zu fördern und die Hellabrunner Bildungsarbeit nachhaltig zu stärken.

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION – MARKETING

Besucherbefragung

Im Geschäftsjahr 2024 hat Hellabrunn unter der Regie des Marktforschungsinstituts DWIF GmbH sowie der Hellabrunner Unternehmenskommunikation eine repräsentative Besucherbefragung erfolgreich abgeschlossen. Im Zeitraum von März 2023 bis März 2024 wurden auf dem Tierpark-Gelände und mittels Online-Umfrage insgesamt rund 3.000 Tierparkgäste befragt: Themengebiete der Umfrage waren dabei demografische Daten, die Erfahrungen und Bewertungen zum Tierbeobachtungserlebnis, dem Bildungserlebnis sowie der Wahrnehmung unterschiedlicher Angebote (beispielsweise Führungen und Tierpfleger-Treffpunkte). Die Parkinfrastruktur, Gastronomie und der Besucher-Service waren weitere Inhalte des Fragebogens. Insgesamt darf sich Hellabrunn über gute bis sehr gute Bewertungen seiner Besucher*innen freuen, was zeigt, dass der Tierpark nach wie vor seine Rolle als Zentrum für Artenschutz, Wissensvermittlung und Naherholung auf sehr hohem Niveau erfüllt.

Werbliche Außenkommunikation

Die werbliche Außenkommunikation des Tierparks wurde durch einzelne Neuerungen geprägt: So hat Hellabrunn im Bereich Bewegtbild-Werbung zur Gewinnung von Touristen die sogenannten ‚eConcierges', ein neues Angebot eines bewährten Werbepartners, in den Eingangsbereichen von Hotels gebucht. Von April bis September lief auf den großen Monitoren ein zehnsekündiger Werbespot, um auf Englisch die Hellabrunner Tageskarten für internationale Gäste zu bewerben. Zusätzlich startete Hellabrunn eine neue Kooperation im Bereich Flyer-Verteilung. In jeweils über 100 Münchner Kindergärten und Grundschulen hat Hellabrunn den externen Flyer verteilen lassen, um damit gezielt eine der wichtigsten Zielgruppen zu erreichen.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erweiterung der Motive der Jahreskarten- und Imagekampagne. Ziel der Kampagnen ist es, das positive Image von Hellabrunn auszubauen sowie durch die erhöhte Präsenz von Werbemotiven auf die günstige Jahreskarte aufmerksam zu machen. Erfolgreich umgesetzt wurden Plakathängungen in München und im Umland während der bayerischen Sommerferien sowie der Austausch von Plakaten auf rund 35 Hintergleisflächen im Münchner U-Bahn-Netz.

Plakatmotiv der neuen Imagekampagne

Im Sommer wurde Hellabrunn zudem durch das Baureferat der Landeshauptstadt eingeladen, Teil der Nachhaltigkeitskampagne „Natürlich Isar!“ zu werden. Vier Tierpflegende fungierten mit jeweils einem Tier aus Hellabrunn als Testimonials und riefen die Öffentlichkeit in München zum umweltbewussten und schonenden Umgang mit dem Habitat Isarauen und dem Flaucher auf.

Ab Oktober war der beliebte Tierparkkalender für das Jahr 2025 erneut mit zwölf außergewöhnlichen Aufnahmen von Hellabrunner Tieren exklusiv an den Kassen und in den Zooshops erhältlich.

Auszug aus dem neuen Karriereportal auf der Hellabrunner Website

Website

Als eigenständiger Bereich innerhalb der Hellabrunner Website wurde das Karriereportal in 2024 sowohl in grafischer wie in technischer Hinsicht neu gestaltet. Eine Listenansicht der Stellenanzeigen direkt auf der Startseite gibt einen schnellen Überblick über die offenen Positionen und lässt Bewerber*innen direkt zu der gewünschten Information gelangen.

Ein neues Bewerbungsformular unterhalb der Detailansicht jeder Stellenanzeige ermöglicht innerhalb weniger Klicks eine Bewerbung. Grafische Icons heben die verschiedenen Benefits hervor, die Hellabrunn seinen Mitarbeitenden bietet. Darüber hinaus erklären Kolleg*innen aus verschiedenen Abteilungen, was Hellabrunn für sie zu einem besonderen Arbeitgeber macht. Zusammengefasst: eine informative Plattform, die Interessent*innen schnell überzeugt, Teil des Hellabrunner Teams werden zu wollen.

Fotoproduktion, -verwaltung und Bildrechte

Um für die Kommunikationskanäle Hellabrunns über attraktives Bildmaterial verfügen zu können, schätzt Hellabrunn die Zusammenarbeit mit versierten Hobby-Fotograf*innen, die dem Tierpark ihre Bilder nach schriftlicher Einwilligung zur freien Nutzung überlassen. Alle Fotos werden in einer Bilddatenbank DSGVO-konform abgelegt, verschlagwortet und administriert.

Als Dankeschön wurden alle Hobby-Fotograf*innen am 27. Juni frühmorgens zu einem "Early-Bird-Spazierung" in den Tierpark eingeladen sowie am 21. Oktober exklusiv ins Aquarium. Bei einem gemeinsamen Mittagsessen tauschten sich Vertreter*innen der Unternehmenskommunikation mit den Hobby-Fotograf*innen zu aktuellen Anliegen und Bildwünschen aus. Die Resonanz der Teilnehmenden auf diese Fotografen-Aktionen war durchweg sehr positiv.

UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION – PRESSE, SOCIAL MEDIA & SPONSORING

Hellabrunn in der Medienberichterstattung – Die Highlights des Jahres 2024

Insgesamt wurde der Tierpark im vergangenen Jahr 5.561 mal in öffentlichen Medien erwähnt. Die Unternehmenskommunikation verschickte im Laufe des Jahres mehr als 60 Pressemitteilungen zu Themen wie Tier- und Artenschutz sowie weiteren Zoothemen. Sie beantwortete zahlreiche Presse- sowie Interviewanfragen von Print-, Funk-, Fernseh- und Digitalmedien. Spitzenreiter unter den Mediengattungen waren mit knapp 46 % aller Berichterstattungen die Onlinemedien, gefolgt von überwiegend regionalen Tageszeitungen mit rund 21 %. Weitere Erwähnungen gab es regelmäßig in regionalen und überregionalen Hörfunk- und TV-Beiträgen.

Direktor Dr. h.c. Rasem Baban stellt mit der Aufsichtsratsvorsitzenden Verena Dietl die Hellabrunner Artenschutzstrategie vor

Im Berichtsjahr wurde in einer Presseveranstaltung mit der Aufsichtsratsvorsitzenden Verena Dietl die Hellabrunner Artenschutzstrategie vorgestellt. Außerdem fand ein größeres Presse-Event mit Vertreter*innen aller bayerischen Zoos zur Buchvorstellung von Hans Helmreichs Sachbuch „Zoos in Bayern“ statt. Neben einem Presserundgang anlässlich des Christopher Street Days in München fand ein weiteres im September des Berichtsjahres statt, bei dem Neuerungen in den Hellabrunner Tieranlagen vorgestellt wurden.

Die ausführlichsten Berichterstattungen im Jahr 2024 betrafen den Nachwuchs bei Luchsen und Mähnenwölfen (97 und 67 Nennungen), die neue Tierart Gürteltiere, den Schimpansen-Neuzugang Jambo sowie die Rückkehr der Pinguine in die Hellabrunner Polarwelt (366 Nennungen). Ebenfalls große Medienresonanz und Anteilnahme gab es bei den Mitteilungen zum Tod von Nashorn Rapti und Giraffe Taziyah (356 und 72 Nennungen). Nicht zuletzt weckten die alljährlichen Weihnachtsfotos aus dem Tierpark großes mediales Interesse, mit jeweils einer halben Seite in der Süddeutschen Zeitung und dem Münchner Merkur (insgesamt rund 160 Nennungen).

Social-Media und der Zoo-Podcast „Mia san Tier“

Die Hellabrunner Social-Media-Kanäle sind auf Erfolgskurs und wachsen weiter. Die Facebook-Follower-Gemeinde gewann leicht um 2 % und stieg auf 74.500 Follower bis Ende 2024 an. Ebenso dynamisch wie im vergangenen Geschäftsjahr wuchs die Instagram-Community des Tierparks, nämlich von 42.000 auf 46.200, was einem Zuwachs von 10 % entspricht. Die digitale Gefolgschaft auf YouTube legte um 2 % auf 4.390 Abonnent*innen zu. Der gelaunchte Unternehmensaccount auf LinkedIn informiert regelmäßig seine 540 neuen Follower*innen über aktuelle Themen aus Hellabrunn.

Pressesprecherin Lisa Reininger auf einem Tierparkrundgang mit Pressevertreter*innen

Überdies entwickelte sich der bereits im fünften Jahr aufgelegte Zoo-Podcast „Mia san Tier“ weiterhin erfreulich: Ende 2024 wurde die 125. Episode des beliebten Audio-Formats publiziert, in dem der Tierpark alle zwei Wochen spannende Entwicklungen, viel zoologisches Hintergrundwissen und interessante Kuriositäten aus der Hellabrunner Tierwelt vorstellt. Der Podcast, der weltweit gestreamt wird, wurde 2024 insgesamt 180.258-mal abgerufen und verzeichnete Ende des Berichtsjahres 5.089 Abonnenten.

Zudem wurde Hellabrunn erstmalig durch einen kommerziellen Influencer präsentiert, um jüngere Zielgruppen über externe Social-Media-Kanäle wie Tiktok und Instagram anzusprechen. Dazu konnte der Tierpark Alessandro Capasso gewinnen – besser bekannt als „Der Münchner“. Er gab sich im Juli in einem extra produziertem Reel die Ehre, fütterte Giraffen und suchte seine imaginäre Freundin ‚Manuela‘.

Sponsoring

Die Münchner Tierpark Hellabrunn AG wird zum Ende des Berichtsjahres 2024 von sechs Sponsoren unterstützt, nachdem Ende März die Firma CEWE ihr Engagement aus wirtschaftlichen Gründen bedauerlicherweise beendet hat. Dafür konnte im Berichtsjahr die Sponsoring-Kooperation mit der Flughafen München GmbH verlängert werden. Auch die Stadtwerke München GmbH wird ihr Sponsoring-Engagement im Tierpark über das Berichtsjahr hinaus verlängern, was ein Beleg für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem städtischen Versorgungsunternehmen ist.

Das Engagement und die Unterstützung der Partner und Sponsoren des Tierparks geben Hellabrunn wichtigen Gestaltungsraum für die Pflege bedrohter Wildtierarten und die Ausübung seines Bildungsauftrags. Im Gegenzug profitieren die Unternehmen von attraktiven, imagefördernden Werbeleistungen auf Hellabrunner Kommunikationskanälen sowie bei Veranstaltungen und Präsentationen.

Die Sponsoren nutzen den Tierpark Hellabrunn zudem gerne als externen Veranstaltungsort für innerbetriebliche Events. Neben dem bereits an anderen Stellen erwähnten Erlebnistag der Stadtsparkasse München feierte die Münchner Wohnen GmbH Ende Juni einen Mitarbeitertag inklusive Gruppen-Quiz-Rallye sowie ‚Meet and Greet‘ mit der Geschäftsführung.

Hellabrunn bedankt sich beim Partner

Stadtsparkasse München

Partner des Tierparks Hellabrunn.

und den Sponsoren

Adelholzener · cewe · Nuii · SWM Stadtwerke München · Coca-Cola · MUNICH AIRPORT · münchner wohnen

„Mehr Hellabrunn für Tierpark-Fans – mit dem Förderkreis näher an Zoo und Artenschutzprojekten!“

Der Förderkreis besteht aus engagierten Tierpark-Fans, die den Tierpark Hellabrunn mit einer regelmäßigen, jährlichen Spende unterstützen. Dank dieser finanziellen Zuwendung konnte der Förderkreis bereits viel zu einer modernen Tierhaltung im Tierpark Hellabrunn beitragen. Alle über den Förderkreis gespendeten Beträge fließen zu 100 Prozent in Bauprojekte und Neuanschaffungen des Tierparks ein. So kommt die Spende vollständig dem Wohl der tierischen Bewohner Hellabrunns zugute.

Im Berichtsjahr verzeichnete der Förderkreis mit 25 neuen Fördernden ein moderates Wachstum. Abzüglich derjenigen, die ihr Spendenengagement in diesem Jahr beendeten, lag die Gesamtzahl Ende 2024 bei 466 privaten Förderinnen und Förderern. 23 Unternehmen und Institutionen unterstützten den Tierpark. Insgesamt generierte der Förderkreis im Jahr 2024 eine Spendensumme von rund 79.000 Euro.

Im ersten Quartal 2024 gab es eine personelle Veränderung im Förderkreis, denn Stefanie Hofmann-Lund verließ nach vielen Jahren Tätigkeit den Tierpark Hellabrunn. Im Juni konnte mit Phaedra Jeta die vakante Stelle im Förderkreis neu besetzt werden.

2024 war das Spenden-Projekt des Förderkreises der Neubau des Quallenkreisels im Aquarium. Durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung trugen die Förderinnen und Förderer dazu bei, dass seit dem 17. Dezember 2024 wieder Quallen im Hellabrunner Aquarium zu sehen sind.

Förderkreis
TIERPARK HELLABRUNN

Als Dankeschön für ihr Engagement durften die Förderinnen und Förderer den neuen Quallenkreisel vorab bei einer exklusiven Führung bewundern, bevor er für das allgemeine Publikum zu sehen war.

Zu den Veranstaltungs-Highlights 2024 gehörten auch die Aktionstage „KLIMA, TIER & WIR“ im Juli und „Da sein für München“ im Oktober. An beiden Aktionstagen war der Förderkreis mit einem eigenen Stand vertreten, an dem er über seine Arbeit im Tierpark informierte und Spenden für Hellabrunner Artenschutzprojekte in Höhe von 1.245 Euro sammelte.

Auch in 2024 organsierte der Förderkreis für seine Unterstützer*innen eine Reihe von Führungen und Veranstaltungen. Darunter eine Führung bei der Sonderausstellung „Exotische Schmetterlinge“ im Botanischen Garten, Besuche in der Tierparkschule und der Tierarztpraxis in Hellabrunn sowie weitere thematische Führungen. Zum Jahresabschluss veranstaltete der Förderkreis eine Podiumsdiskussion mit Carsten Zehrer, Zoologischer Leiter Hellabrunn, und Hans Helmreich, Autor „Zoos in Bayern“.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Förderkreis des Tierparks Hellabrunn durch ihr finanzielles Engagement unterstützen!

Aktionsstand des Hellabrunner Förderkreises

Drill

MÜNCHNER TIERPARKSCHULE HELLABRUNN

Zu Jahresbeginn wurde die Tierparkschule für ihr großes Engagement mit der „Nationalen Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Deutschen UNESCO-Kommission gewürdigt.

Die Urkundenverleihung fand am 26. Januar in einer digitalen Auszeichnungsveranstaltung statt. Es folgte eine Einladung zum ESD-Community Event der Ausgezeichneten der „Nationalen Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Die Veranstaltung stand unter dem Titel „Kreativ und Digital: BNE für eine gerechte und nachhaltige Zukunft“ und fand vom 1.10. bis 2.10.2024 im Klimahaus Bremerhaven statt. Dieses international ausgerichtete Community Event bot der Tierparkschule die Möglichkeit, sich innerhalb der BNE-Gemeinschaft zu vernetzen und neue Verbindungen zu schaffen. Ziel war es, mit Akteur*innen aus den skandinavischen Nachbarländern internationale Partnerschaften der BNE-Community zu festigen und auszubauen. Das Tandem-Team der Tierparkschule nutzte auch weitere Gelegenheiten zur Fort- und Weiterbildung wie z. B. Ende Februar die VZP-Tagung im Burgers‘ Zoo in Arnheim.

Seit dem Schuljahr 2023/24 bietet die Tierparkschule in Kooperation mit der Städtischen Fachoberschule für Gestaltung jeweils feste Praktikumsplätze an, sodass Schüler*innen für ein halbes Schuljahr im zweiwöchigen Rhythmus ganztägig von der Tierparkschule betreut werden. Darüber hinaus hatten zwei Schüler*innen die Gelegenheit, das Betriebspraktikum in der Tierparkschule zu absolvieren.

Auch in diesem Geschäftsjahr wurde in Kooperation mit der Goethe-Universität Frankfurt eine Evaluation zu den Effekten von Bildungsprogrammen durchgeführt.

Erstmalig wurde die Tierparkschule für sogenannten Epochalunterricht genutzt. Als Pilotprojekt hat die Städtische Elly-Heuss-Realschule dabei den Geographieunterricht eines Halbjahres als kompakte Unterrichtswoche im Tierpark mit allen 7. Klassen durchgeführt.

2024 wurde die Tierparkschule zunehmend als Veranstaltungsort bekannt. Sowohl für interne Veranstaltungen des Tierparks und der Tierparkschule als auch für zahlreiche Tagungen oder Teamsitzungen diverser Einrichtungen des Referates für Bildung und Sport und des Pädagogischen Instituts wurden die Räume der Tierparkschule gerne genutzt. Aber auch externe Veranstaltungen fanden in Kooperation mit dem Tierpark und mit Catering durch Marché International in den großzügigen Räumlichkeiten statt. Nennenswert unter vielen ist der Fachtag im Juni für Kinder vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. Hier kamen knapp 100 Kinder aus ganz Bayern, welche durch Vertreter*innen des Ministeriums und der Regierung zum Thema „Ganztag“ befragt wurden.

Nationale Auszeichnung vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Fränkische Landgänse

SPASS, ACTION UND MUSIK MIT DER STADTSPARKASSE MÜNCHEN – ERLEBNISTAG FÜR MÜNCHNERINNEN UND MÜNCHNER IM TIERPARK HELLABRUNN

Stadtsparkasse München

Partner des Tierparks Hellabrunn.

Am 13. Juli 2024 feierte die Stadtsparkasse München ihren 200. Geburtstag im Tierpark Hellabrunn in den Isarauen. Seit über 50 Jahren ist der Münchner Tierpark ein starker Partner und gehört zur Unternehmensgeschichte.

Zum Jubiläum hat die Stadtsparkasse München 10.000 Gäste zum kostenfreien Besuch ihres Erlebnistags in den Tierpark Hellabrunn eingeladen. An insgesamt zehn Aktionsständen gab es wissenswerte Informationen zu Ausbildung und Karriere in der Stadtsparkasse, Antworten auf drängende Finanzfragen sowie nützliche Hinweise rund um Immobilien, Versicherungen und Kredite.

Auch die Sparkassen-Töchter SIS-Sparkassen-Immobilien-Service, SVS-Sparkassen-VersicherungsService und S-International Bayern Süd waren mit Informationen und Angeboten vor Ort.

Zahlreiche Attraktionen warteten auf Groß und Klein: Beim Kinderschminken verwandelte sich der Nachwuchs in starke Löwen oder bunte Schmetterlinge. Wer wollte, konnte einem echten Disney-Zeichner bei seiner Arbeit über die Schulter schauen.

Ein interessantes Programm boten auch die Sponsoring-Partner der Stadtsparkasse München: die „Blauen Löwen“ (Fußballschule des TSV 1860 München) und die Münchner Symphoniker.

Wer alle Aktionsstände besuchte und dabei Stempel sammelte, erhielt einen Spendengutschein im Wert von 10 Euro. Diesen Betrag konnten die Besucherinnen und Besucher über WirWunder.de/muenchen, das Spendenportal der Stadtsparkasse München, an ein Projekt ihrer Wahl vergeben. Insgesamt kamen so 10.000 Euro an Spendengeldern zusammen.

Auf ihrer Spendenwanderung kamen die Gäste auch am Orang-Utan-Haus, der Giraffensavanne, dem Mühlendorf oder der neuen Löwenanlage vorbei. All diese Projekte hat der Tierpark zusammen mit der Stadtsparkasse München umgesetzt.

Aktuell unterstützt das Geldinstitut den Tierpark bei der Sanierung der Dschungelwelt und dem Bau einer Photovoltaik-Anlage für eine nachhaltige Energiegewinnung. Dieses Engagement passt gut zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadtsparkasse München.

Ihr Kinderkonto
mit 2 % Zinsen.*

200 Jahre
#Ganzbeidir

INVESTITIONEN UND SUBSTANZERHALTENDE BAUMASSNAHMEN

Im Berichtsjahr 2024 führte die gute Auslastung von Baufirmen sowie der Fachkräftemangel in der gesamten Branche zu einer mitunter sehr schwachen Beteiligung an Submissionen oder zu Abwehrangeboten. Darüber hinaus gab es weiterhin deutlich spürbare Preissteigerungen.

BAUPROJEKTE IM BESUCHERBEREICH

Dschungelwelt

Die Bauarbeiten in der Dschungelwelt gingen 2024 langsamer als geplant voran. Aufgrund der Komplexität der vorliegenden Bestandspläne und den daraus resultierenden, langwierigen Nachtragsverhandlungen mit ausführenden Baufirmen haben sich die Zeitpläne bei dem Bauprojekt leider stark nach hinten verschoben.

Darüber hinaus führten mangelhafte Beteiligungen an Ausschreibungen zu weiteren Verzögerungen im Terminplan und zu Mehrkosten. Manche Gewerke mussten bis zu dreimal veröffentlicht und zum Teil abgeändert werden, damit der Tierpark überhaupt bewertbare Angebote erhielt.

Im Oktober konnten die Abbrucharbeiten schließlich abgeschlossen und mit dem Innenausbau begonnen werden. Der Terminplan sieht aufgrund der oben genannten Schwierigkeiten eine Fertigstellung der Bauarbeiten für Ende 2025 vor.

Bauarbeiten an der Hellabrunner Dschungelwelt

Sanierte Anlage für Hartmann-Bergzebras und Große Kudus

Pinguinanlage
Nachdem die Bauarbeiten entsprechend dem Terminplan ausgeführt werden konnten, zeigten sich kurz vor Fertigstellung mehrere Undichtigkeiten an der bestehenden und vereinzelt auch an der neuen Fassade. In mühevoller Recherchearbeit wurden die Gründe für die Undichtigkeiten ermittelt. Schließlich konnten die Ursachen gefunden und beseitigt werden. Parallel dazu wurden die Sanierung des Dachs abgeschlossen und der Wirtschaftshof in der Polarwelt neu asphaltiert.

Über mehrere Wochen hinweg wurden die neu installierten Anlagen bei befülltem Becken getestet und feinjustiert. Alle Abnahmen und Einweisungen sind noch im Berichtsjahr erfolgt. Die anschließend genommenen Proben zur Messung der Wasser- und Luftqualität entsprachen den geforderten Parametern. Daher konnten die Pinguine im November 2024 wieder auf ihre sanierte Anlage zurückkehren.

Mähnenrobben-Anlage – Sonnensegel
Vier Großsegel waren in 2023 über der Mähnenrobben-Anlage installiert worden, die seither das große Becken verschatten können. Diese Maßnahme hat sich so positiv auf das Wohlbefinden der Mähnenrobben ausgewirkt, dass über dem kleinen abgetrennten Becken ein weiteres Sonnensegel gesetzt wurde. Die Segel werden bei großer Sonneneinstrahlung automatisch auf- bzw. zugefahren, können jedoch auch einzeln angesteuert werden.

Huftier-Anlagen
Bei einer intensiven Bewirtschaftung von Tieranlagen durch Huftiere müssen die Böden ihrer Außenanlagen alle zehn bis fünfzehn Jahre vollständig abgetragen und neu aufgebaut werden. Das Tierwohl und die stetige Verbesserung der Haltungsbedingungen stehen dabei an oberster Stelle. Das bedeutet, dass nicht nur die Bodenstruktur verbessert und abwechslungsreicher ausgebildet wird, sondern darüber hinaus Elemente für die Tiere vorgesehen werden, die der Beschäftigung und dem Rückzug dienen. 2024 wurden die Anlagen der Mesopotamischen Damhirsche, der Nilgauantilopen, der Takine und Muntjaks sowie die der Zebras in Angriff genommen.

Bei der Takin-Anlage wurde die wassergebundene Bodenfläche saniert. Zudem wurde ein kleiner Kletterhügel mit Bachlauf angelegt, den die Tiere ausgiebig nutzen.

Die weitläufige Anlage der Nilgauantilopen wurde durch eine Insel und verschiedene Futterplattformen strukturiert und im Bereich der Außensitzflächen des Café Rhinos noch etwas erweitert.

Die Zebraanlage wurde durch einen natürlichen Baumwall in zwei Teile geteilt, was das Tiermanagement deutlich erleichtert. Der Baumwall beinhaltet mehrere Tore, die bei Bedarf vollumfänglich geöffnet werden und kleine Inseln, auf denen sich Jungtiere zurückziehen können. Auf den beiden Anlagen wurden diverse Bodensubstrate eingebaut, die in den nächsten Monaten und vor allem über den Winter hinweg getestet werden. Die Futter-Plattform erhielt eine großzügige Überdachung in Form eines mit Palmblättern eingedeckten Schirms.

Lisztäffchen-Anlage
Im Haus der kleinen Affen konnte die Erweiterung der Lisztäffchen-Anlage umgesetzt werden. Bei dieser Maßnahme wurde nicht nur das Innengehege durch Erneuerung und Versetzen der Glasfassade deutlich vergrößert, sondern auch das Außengehege um das Dreifache erweitert. Die beiden Anlagen wurden mit zahlreichen Kletternmöglichkeiten für die kleinen Krallenaffen versehen. Mit den Kugelgürteltieren kann man jetzt eine weitere Tierart auf der Innenanlage entdecken, die dort geeignete Lebensbedingungen vorfindet. Die Kugelgürteltiere leben im dichten Blätterwald am Boden der Anlage, während die Lisztäffchen etwas weiter oben im Baumbestand zu sehen sind.

Hängebrücke
Da bereits Ende 2023 eine Interimsmaßnahme zur Unterstützung der Tragfähigkeit der Hängebrücke ausgeführt werden musste, wurde nach der Saison 2024 eine komplette Generalinstandsetzung dieses Bauwerks veranlasst. Unmittelbar nach den Herbstferien wurden die alte Brücke demontiert, wiederverwendbare Teile eingelagert und die Standfläche für den Kran hergerichtet.

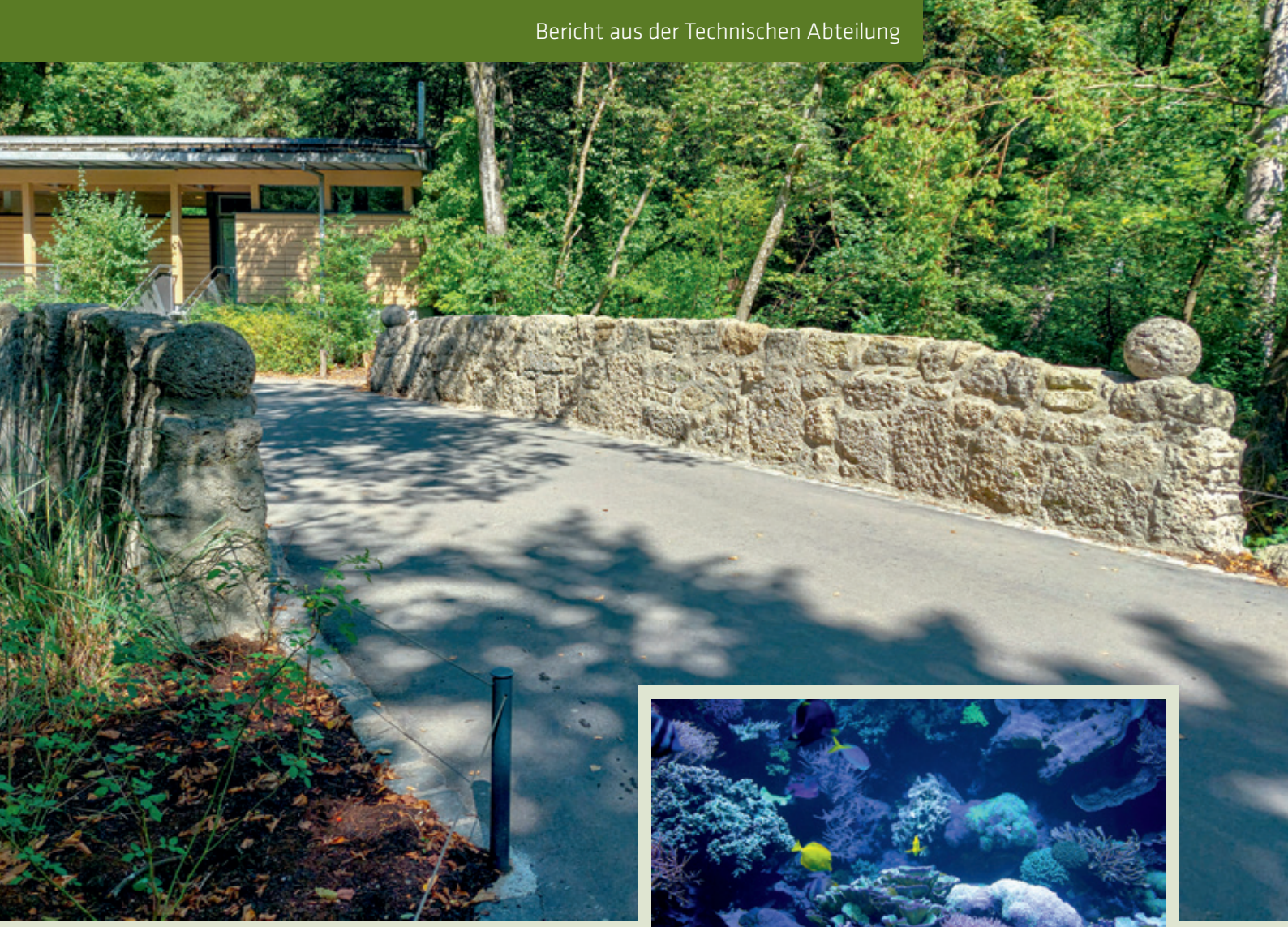
Neben der Erneuerung der verschiedenen tragenden Stahlteile war es beim Neubau wichtig, dass die konstruktiven Details an Bestandsfundamenten, Seilführung und Belag verbessert werden. Zudem soll die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher durch ein geeignetes Netz am Geländer erhöht werden. Die Bauarbeiten werden Ende Februar 2025 abgeschlossen, sodass die Brücke ab März wieder benutzt werden kann.

Quallenbecken
Nach dem Bau eines neuen, blau leuchtenden Beckens konnten wieder Ohrenquallen ins Hellabrunner Aquarium einziehen. Der Kreisel beinhaltet 1.080 Liter Salzwasser und verhindert durch stetige Wasserbewegung, dass sich die zarten Quallen während ihrer pulsierenden Bewegungen des Quallenschirms verletzen. Diese Baumaßnahme konnte dank der Spenden des Hellabrunner Förderkreises umgesetzt werden.

Erneuerung der Brücke 17
Die Brücke in der Nähe des Isar-Eingangs wurde aufgrund statischer Mängel und in Berücksichtigung etlicher Auflagen seitens des Denkmalschutzes komplett erneuert. Die Arbeiten konnten im Frühjahr abgeschlossen werden. Aufgrund der Wiederverwendung der alten Brüstungssteine hat sich das Erscheinungsbild nur unwesentlich verändert, die Tragfähigkeit konnte jedoch deutlich erhöht werden.

Ohrenquallen im neuen Quallenkreisel
im Hellabrunner Aquarium

Lisztäffchen und neu sanierte Anlage



Sanierte Brücke beim Isar-Eingang

Hellabrunner Riffbecken

BAUPROJEKTE HINTER DEN KULISSEN

Dachsanierungen

Wie jedes Jahr wurden auch im Berichtsjahr verschiedene Dächer aufgrund von Hagelschäden oder aufgrund ihres Alters grundlegend saniert und energetisch verbessert. So wurde das Dach des Nashornhauses wegen eines großen Hagelschadens saniert. Die Dächer der Verwaltung und des Werkstattgebäudes wurden komplett neu aufgebaut. Die Dämmung wurde an die Anforderungen der darunter liegenden Räume angepasst und deutlich verbessert. Mehrere biodiverse Flächen sind ausgewiesen.

Photovoltaik-Anlagen

Um dem Ziel, in 2030 klimaneutral zu werden, ein Stück näher zu kommen, wurden alle Hellabrunner Dächer auf ihre Eignung für Photovoltaik-Anlagen hinsichtlich Sonneneinstrahlung und statischer Belastbarkeit überprüft. 2025 sollen 200 Module auf den Dächern der Verwaltung, der Werkstatt und des Futterhofes mit einer Nennleistung von etwa 80 kWp zur Verfügung stehen.

Das Dach des Verwaltungsgebäudes wurde im Zuge der Sanierung für die Aufnahme von Photovoltaik-Modulen vorgerichtet, welche im Frühjahr 2025 in Betrieb genommen werden. Der Ertrag soll in die Elektro-Ringleitung des Tierparks einspeisen werden. Der Tierpark bedankt sich bei der Münchner Stadtsparkasse für die finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der Photovoltaik-Anlagen.

Fernwärme

Auch im Rahmen der Hellabrunner Bemühungen um Klimaneutralität erfolgte für die meisten Hellabrunner Tierhäuser und alle Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude im Berichtsjahr der Umstieg auf Fernwärme, die zu einem immer größeren Anteil aus regionaler Geothermie stammt. Dies ist ein großer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und ermöglicht eine drastische Reduzierung des CO_2-Ausstoßes.

Futterhof – energetische Sanierung
Für 2025 ist die Sanierung des Obergeschosses im Futterhof vorgesehen. Die dafür notwendige Planung der Backstage-Räume für den Tierbereich Aquarium samt Zuchtstation von Futterinsekten wurde erstellt. Die dort lebenden Tiere wurden abgegeben oder an anderer Stelle im Tierpark untergebracht. Die Sanierungsarbeiten starten im Februar 2025 und sollen im September abgeschlossen werden.

Hellabrunner Riffbecken
Das Hellabrunner Riffbecken wurde im Backstage-Bereich einer aufwendigen Technik-Sanierung unterzogen.

Separationsstallung
Auch die Planungen für die Separationsstallung samt Mitarbeiterbereich konnten 2024 weitgehend abgeschlossen sowie die Baumeisterleistungen bereits ausgeschrieben und vergeben werden. Durch den Abbruch eines alten Holzstadels wurde die vorgesehene Baustellenfläche Ende November freigeräumt. Die Baugrube konnte noch ausgehoben und das Haufwerk beprobt werden.

Mit dem Bau der Separationsstallung hat der Tierpark die Möglichkeit, neue Tiere erst nach Ablauf einer bestimmten Frist in die Anlagen zu setzen und kann damit vermeiden, dass Tiere im Bestand mit Krankheiten von außerhalb infiziert werden.

Die Bauarbeiten sollen Ende des Jahres 2025 abgeschlossen werden.

Neuer Treffpunkt für Auszubildende
Für die Hellabrunner Auszubildenden wurde ein neuer Aufenthalts- und Lehrraum geschaffen. Dieser Multifunktionsraum mit integrierter Küche kann von den Auszubildenen als Pausenraum genutzt werden, verfügt aber auch über PC-Arbeitsplätze und die notwendige Technik für interne Schulungen.

Hellabrunner Auszubildende bei der Grabenreinigung
und in ihrem neuen Aufenthalts- und Schulungsraum

ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS 2024

Umsatzerlöse	**2024**	2023	Veränderung	
	in T€	in T€	**in T€**	in %
Eintrittseinnahmen	**14.745**	14.775	**-30**	-0,20
Pachten	**1.363**	1.342	**21**	1,56
Parkplatzgebühren	**467**	448	**19**	4,24
Drucksachen	**54**	56	**-2**	-3,57
Sonstige	**835**	1.064	**-229**	-21,52
	17.464	17.685	**-221**	-1,25

Andere aktivierte Eigenleistungen	**2024**	2023	Veränderung	
	in T€	in T€	**in T€**	in %
andere aktivierte Eigenleistungen	**0**	15	**-15**	-100,00

Ergebniswirksame sonstige betriebliche Erträge	**2024**	2023	Veränderung	
	in T€	in T€	**in T€**	in %
Erträge aus Auflösung Sonderposten	**2.820**	2.596	**224**	8,63
Lohnzuschüsse	**42**	81	**-39**	-48,15
Erträge aus Anlageabgang/ Auflösung von Rückstellungen	**88**	33	**55**	166,67
verschiedene Posten	**1.040**	636	**404**	63,52
	3.990	3.346	**644**	19,25
Zuschüsse der LHM				
– Betriebskosten	**1.660**	827	**833**	100,73
– Substanzerhaltende Maßnahmen	**1.586**	1.563	**23**	1,47
– Investitionszuschuss/Abbruchkosten	**44**	293	**-249**	-84,98
– nicht verbrauchter Corona-Zuschuss	**515**	835	**-320**	-38,32
	3.805	3.518	**287**	8,16

Libellen

Material-, Personalaufwand und Abschreibungen

Materialaufwand	**2024**	2023	Veränderung	
	in T€	in T€	**in T€**	in %
Futter- und Streumittel	**759**	761	**-2**	-0,26
Wasser	**76**	60	**16**	26,67
Feuerungsmaterial	**795**	846	**-51**	-6,03
Strom	**966**	1.455	**-489**	-33,61
Drucksachen	**25**	27	**-2**	-7,41
Pacht Parkplatz an LHM	**98**	98	**0**	0,00
Unterhalt	**60**	55	**5**	9,09
Substanzerhaltende Maßnahmen				
– finanziert durch Zuschuss der LHM	**47**	16	**31**	193,75
Sonstiges	**8**	10	**-2**	-20,00
	2.834	3.328	**-494**	-14,84

Personalaufwand	**2024**	2023	Veränderung	
	in T€	in T€	**in T€**	in %
Löhne und Gehälter	**9.303**	8.759	**544**	6,21
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	**2.644**	1.904	**740**	38,87
	11.947	10.663	**1.284**	12,04

Abschreibungen	**2024**	2023	Veränderung	
	in T€	in T€	**in T€**	in %
Sonderposten finanziert	**2.581**	2.436	**145**	5,95
Abschreibung auf Sachanlagen	**1.695**	1.620	**75**	4,63
	4.276	4.056	**220**	5,42

Kupferkopf

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ergebniswirksame sonstige betriebliche Aufwendungen	**2024**	2023	Veränderung	
	in T€	in T€	**in T€**	in %
Unterhalt der Gebäude/Einrichtungen	**1.606**	1.436	**170**	11,84
Abbruchkosten	**114**	310	**-196**	-63,23
Entwässerungsgebühren	**334**	219	**115**	52,51
Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation	**457**	395	**62**	15,70
Versicherungen	**178**	209	**-31**	-14,83
Abgangsverluste Anlage-/Umlaufvermögen	**26**	14	**12**	85,71
Verwaltungskosten*	**2.722**	2.576	**146**	5,67
Sonstige Aufwendungen	**8**	40	**-32**	-80,00
	5.445	5.199	**246**	4,73

Substanzerhaltende Maßnahmen				
– finanziert durch Zuschuss der LHM	**1.539**	1.547	**-8**	-0,52
Auflösung Sonderposten				
– Aufwendungen für Artenschutz	**169**	122	**47**	38,52
	7.153	6.868	**285**	4,15

* Die Verwaltungskosten 2024 setzen sich zusammen aus:
Kosten für Fuhrpark und Wirtschaftshof (T€ 98), Jahresabschluss (T€ 50), Reisekosten, Bewirtungen, Veranstaltungen, Repräsentationen (T€ 94), freiwillige soziale Leistungen, Aus- und Weiterbildung (T€ 142), Kosten für tierärztliche Untersuchungen, Medikamente und Tiertransporte (T€ 349), Honorare, Beratungskosten (T€ 393), Fremdlöhne, betriebsärztlicher Dienst (T€ 513), Schließdienst, Sicherheitsdienst (T€ 196), Betriebskleidung (T€ 48), Büromaterial, Porto, Telefonkosten, Eintrittskarten (T€ 158), Beiträge und Gebühren (T€ 83), EDV-Kosten (T€ 335), Kosten des Geldverkehrs (T€ 220), sonstige Verwaltungskosten (T€ 43)

Sonderposten und Jahresergebnis

Erträge, die den Sonderposten zugeführt wurden	2024	2023	Veränderung	
	in T€	in T€	in T€	in %
Spenden, Patenschaften, sonstige Erträge	**334**	465	**-131**	-28,17
Spenden, Erbschaften und sonstige Erträge für Artenschutz	**41**	54	**-13**	-24,07
Förderwesen	**79**	79	**0**	0,00
erhaltene Bußgelder	**21**	59	**-38**	-64,41
Erbschaften	**5.793**	975	**4.818**	494,15
Mieteinnahmen Eigentumswohnungen	**82**	90	**-8**	-8,89
Aufwendungen Eigentumswohnungen	**51**	-80	**131**	-163,75
	6.401	1.642	**4.759**	289,83

Sonderposten

Dem Sonderposten für Bauvorhaben konnten im Geschäftsjahr 6.360.429,86 Euro an Spenden, Erbschaften und anderen Erträgen zugeführt werden. Nach Verwendung der Rücklage für Bauinvestitionen in Höhe von 4.570.838,54 Euro (ohne Zuschussverwendung) und zuzüglich der Umbuchungen der Anlagen im Bau aus dem Vorjahr in Höhe von 678.481,46 Euro beträgt der Sonderposten für noch nicht verwendete Spenden zum 31.12.2024 insgesamt 12.648.024,22 Euro (VJ 10.179.951,44 Euro). Der Sonderposten für Artenschutz beläuft sich zum 31.12.2024 auf 498.017,64 Euro (VJ 632.764,63 Euro).

Ergebnis

Die Erträge aus Wertpapieren und Zinsen belaufen sich auf 245.674,45 Euro und die Zinsaufwendungen betragen 210.062,79 Euro. Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 55.979,97 Euro und sonstigen Steuern von 16.949,58 Euro ergibt sich für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresfehlbetrag von 988.150,37 Euro.

Grüner Leguan

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft
Sitz in München
Amtsgericht München, HRB 42030

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat die Aufgabe, durch volkstümliche Eintrittspreise der Allgemeinheit, insbesondere auch den sozial schwächeren Kreisen der Bevölkerung, den Tierbestand zugänglich zu machen und die Kultur durch Verbreitung naturwissenschaftlicher Bildung sowie durch wissenschaftliche Studien auf dem Gebiet der Zoologie und Tiermedizin zu fördern. Zweck der Gesellschaft sind ebenso die Förderung der Tierzucht, des Natur- und Tierschutzes, der Arterhaltung und -erforschung sowie damit zusammenhängende Fragen der Bildung. Der Tierbestand der Gesellschaft ist entsprechend dem Masterplan nach geografischen Grundsätzen gegliedert.

Die Gesellschaft dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Gesellschaft hat einen Vorstand, welcher im kaufmännischen Bereich durch die Kaufmännische Leiterin und den Leiter der Buchhaltung unterstützt wird.

Die disziplinarische Weisungsbefugnis im Unternehmen ist durch ein Organigramm geregelt. Für alle Funktionen im Tierpark wurden Funktionsbeschreibungen erstellt. Diese sind im jeweiligen Personalakt abgelegt.

Die Stellvertretung im Tierpark ist lückenlos in einem Stellvertretungsplan geregelt.

Seeanemone

Epaulettenhai

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung in der Branche

Die Besucherzahlen und damit auch die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft sind von vielen verschiedenen Faktoren abhängig und nicht nur aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ableitbar (siehe dazu Prognose-, Chancen- und Risikobericht).

Laut Jahreswirtschaftsbericht 2025 des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz erwartet die Bundesregierung für das Jahr 2025 einen Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,3 %. Wachstumsimpulse dürften dabei vor allem von den privaten Konsumausgaben und im Jahresverlauf auch von den Investitionen ausgehen. Angesichts im Jahresdurchschnitt noch rückläufiger Exporte bei gleichzeitig steigenden Importen ist vom Außenhandel ein spürbar negativer Wachstumsbeitrag zu erwarten.

Auf dem Arbeitsmarkt konnte im vergangenen Jahr ein neuer Höchststand bei der Beschäftigung erreicht werden – danach waren gut eine Million mehr Menschen in Arbeit als noch 2021. Die Bundesregierung geht für das laufende Jahr aber aufgrund der moderaten konjunkturellen Erholung von einer Stagnation der Erwerbstätigkeit aus; die Arbeitslosigkeit dürfte zunächst weiter zunehmen.

Der Anstieg der Verbraucherpreise dürfte im Jahresdurchschnitt bei 2,2 Prozent liegen. Die Energiekosten konnten weiter gesenkt werden und der Ausbau der erneuerbaren Energien und der Stromleitungen verzeichnet Rekordwerte.

Die binnenwirtschaftliche Nachfrage dürfte sich angesichts der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten sowie der noch unklaren wirtschafts- und finanzpolitischen Ausrichtung der nächsten Bundesregierung zunächst noch schwach entwickeln. Bei nachlassender Inflation, weiter steigenden Realeinkommen und zunehmender Klarheit über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist im späteren Jahresverlauf dann mit einer anziehenden binnenwirtschaftlichen Dynamik zu rechnen.

Die wirtschaftlichen Entwicklungen haben auch starken Einfluss auf das Freizeitverhalten der Menschen und auf den Tourismus. Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG als fester Bestandteil der Freizeit- und Kulturbranche ist daher von dieser Entwicklung abhängig. Darüber hinaus machen sich weiterhin die Materialknappheit und Lieferengpässe verbunden mit Preissteigerungen bei den Medikamenten sowie bei den Bauprojekten und teilweise bei den Instandhaltungsmaßnahmen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG bemerkbar. Auch die hohen Energiepreise stellen die Münchener Tierpark Hellabrunn AG weiterhin vor große Herausforderungen.

Dennoch bleibt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG im Ranking der deutschen Zoos und Tierparks eine der führenden zoologischen Einrichtungen und eine der Top-Sehenswürdigkeiten in Deutschland und in München.

Im Raum München sieht sich der Münchner Tierpark aufgrund seiner einzigartigen Lage und Artenvielfalt keinem brancheninternen Wettbewerb gegenüber. Daher geht die Münchener Tierpark Hellabrunn AG von einer positiven Entwicklung der Besucherzahlen in den kommenden Jahren aus.

Flinkwallaby

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024 war für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hinsichtlich des Besucherzuspruchs ein erfolgreiches Jahr. Die verkauften Tageskarten nahmen gegenüber dem Vorjahr um 1,0 % auf 929.402 Karten zu (VJ 920.635 Tageskarten) und die Anzahl der ausgestellten Jahreskarten blieben mit rund 66.000 Stück auf Vorjahresniveau. Die Gesamtzahl der Besucher*innen ging zwar gegenüber dem Vorjahr um 24,1 % auf 1.897.268 Besucher*innen (VJ 2.498.696 Besucher*innen) zurück, jedoch beruht der Rückgang primär auf statistischen Anpassungen. Der Besucherschlüssel für die Jahreskarteninhaber*innen wurde auf Basis einer repräsentativen Besucherbefragung in 2024 angepasst. Der Münchner Tierpark Hellabrunn bleibt weiterhin eines der attraktivsten Ausflugsziele im Raum München. Die erwarteten Besucherzahlen wurden fast erreicht.

Die für den Münchner Tierpark Hellabrunn saisonal wichtigen Zeiträume Ostern und Pfingsten wiesen 2024 sehr zufriedenstellende Besucherzahlen auf, welche über dem Vorjahr lagen.

Die Entwicklung der Besucherzahlen ist nicht auf einzelne Ursachen zurückzuführen, obschon die zoofreundliche Witterung im ersten Halbjahr, die regelmäßige mediale Präsenz und die anhaltende Verwirklichung der Bauprojekte laut Masterplan positiven Einfluss hatten.

Ein Sponsoring-Vertrag endete in 2024, alle anderen Sponsoring-Verträge wurden in 2024 fortgeführt bzw. verlängert. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei das seit 2007 bestehende Sponsoring der Stadtsparkasse München ein. Mit den Sponsoring-Leistungen der Stadtsparkasse München wurden zum Beispiel bereits das Orang-Utan-Paradies, das Giraffenhaus, das Mühlendorf und die neue Löwenanlage mitfinanziert.

Für das Geschäftsjahr 2024 erhielt der Münchner Tierpark Sponsoring-Zusagen in Höhe von insgesamt 757.500,00 Euro (VJ TEuro 780).

Trotz der guten Besucherzahlen und des sparsamen Wirtschaftens erzielte die Münchener Tierpark Hellabrunn AG aufgrund deutlich gestiegener Personalkosten einen Jahresfehlbetrag von 988.150,37 Euro (VJ Jahresfehlbetrag von 515.141,55 Euro). Das Jahresergebnis liegt damit unter dem Planwert. Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist mit der geschäftlichen Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 aufgrund der vielen nicht beeinflussbaren Faktoren nicht zufrieden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Der Geschäftsverlauf und die gesamtwirtschaftliche Entwicklung spiegeln sich auch in den Umsatzerlösen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG wider.

Die Umsatzerlöse betrugen 17.464.394,03 Euro und lagen damit um 1,2 % unter den Erlösen des Vorjahres (TEuro 17.685) und 12,6 % unter den Erwartungen von TEuro 19.980.

Die Parkeinnahmen sanken um 0,1 % auf 15.211.416,37 Euro (VJ TEuro 15.223) und spiegeln die Entwicklung bei den verkauften Tageskarten wider.

Die Pachteinnahmen in Höhe von 1.363.238,97 Euro lagen im Berichtsjahr um TEuro 21 über dem Vorjahr (VJ TEuro 1.342) und nur geringfügig unter dem Planwert von TEuro 1.390.

Die Umsatzerlöse der Drucksachen gingen um 3,7 % auf 54.328,00 Euro gegenüber dem Vorjahr (VJ TEuro 56) zurück. Sie beinhalten insbesondere den bei Besuchern beliebten Tierparkkalender. Der Planwert von TEuro 60 wurde nicht erreicht.

Die sonstigen Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 835.410,69 Euro und liegen damit um 21,5 % unter dem Vorjahreswert von TEuro 1.064. Die Abnahme resultiert unter anderem aus geänderten Gegenleistungen im Rahmen des Sponsorings und an Weiterberechnungen von Betriebs- und Nebenkosten an Pächter und Mieter im Jahr 2023.

Spenden und Zuschüsse werden erst bei Verwendung ertragswirksam aufgelöst. Im Geschäftsjahr 2024 konnten 6.360.429,86 Euro Spenden, Erbschaften und sonstige Zuwendungen dem Sonderposten für Bauvorhaben und 41.176,58 Euro den Sonderposten für Artenschutz zugeführt werden. Von der Landeshauptstadt München erhielt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG für die Sanierung der Dschungelwelt und des Pinguinhauses in 2024 einen Investitionszuschuss in Höhe von 2.387.000,00 Euro, welcher in Höhe von 571.933,16 Euro bisher verbraucht wurde.

Die nicht verbrauchten coronabedingten Zuschüsse der Landeshauptstadt München aus den Vorjahren in Höhe von TEuro 611 (aus 2020) und TEuro 3.417 (aus 2021) wurden in Höhe des Vorjahresfehlbetrag von TEuro 515 ertragswirksam aufgelöst (gemäß dem Beschluss 20-26/V 13478 der Vollversammlung des Stadtrates vom 16.07.2024) und die offenen Restbeträge als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen.

Der Restbetrag der Förderung von der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung für das Edukationskonzept im Hellabrunner Mühlendorf und der restliche Zuschuss vom Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München für die Tierparkschule wurden in 2024 vollständig verbraucht.

Bereinigt um den Zuschuss zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags aus dem Vorjahr (515.141,55 Euro), den verbrauchten Zuschuss für Substanzerhaltung (1.585.749,42 Euro), den laufenden Betriebskostenzuschuss (1.659.288,00 Euro nach Kürzung von 2,5 % gem. Beschluss 20-26/ 13869 der Vollversammlung vom 03.07.2024 und Abzug der Aktionärskarten) und um eine Nachzahlung des Betriebskostenzuschusses aus 2023 (500,00 Euro), den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe der Abschreibungen (2.580.611,16 Euro) sowie den Ertrag aus Spendenverbrauch (169.030,57 Euro) betrugen die sonstigen betrieblichen Erträge 1.284.222,57 Euro (VJ TEuro 1.079). Diese enthalten unter anderem eine Versicherungszahlung in Höhe TEuro 639 für die Hagelschäden der Dächer vom Urwaldhaus und Schildkrötenhaus aus 2021 sowie die ergebnisneutrale Auflösung des Zuschusses der Landeshauptstadt München für die Abbruchkosten der Dschungelwelt in Höhe von TEuro 44.

Die Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe (TEuro 2.834), Personalaufwand (TEuro 11.947), Abschreibungen (TEuro 4.276) und sonstige betriebliche Aufwendungen (TEuro 7.153) betrugen im Jahr 2024 insgesamt 26.209.769,78 Euro (VJ TEuro 24.914), darin enthalten sind TEuro 169 Aufwendungen, die aus dem Sonderposten für Artenschutz finanziert und damit ergebnisneutral sind. Die Hilfs- und Betriebsstoffe enthalten neben Futter- und Streumitteln (TEuro 758) auch Energiekosten (TEuro 1.761) sowie Unterhalts- und Instandhaltungsaufwendungen für den Umsatzbereich (TEuro 107). Die Futter- und Streumittel liegen um 0,3 % unter dem Vorjahr. Die Energiekosten gingen um 23,5 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Aufgrund des Ausbaus der Geothermie-Fernwärmeleitungen im Tierpark sind die Kosten für Erdgas erheblich gesunken. Die gesunkenen Strompreise machen sich bei den Stromkosten in Geschäftsjahr deutlich bemerkbar.

Die Personalaufwendungen enthalten die in den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst am 22.04.2023 beschlossene Inflationsausgleichszahlung und die Entgelterhöhung zum 01.03.2024 um 200,00 Euro zzgl. 5,5 %. Sie spiegeln die Entwicklungen nach Stellenplan wider. Zudem enthalten die Personalaufwendungen die Zuführung zur Pensionsrückstellung in Höhe von TEuro 447 (VJ Auflösung von TEuro -148).

Die Abschreibungen nahmen gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich zu und bilden den Werteverzehr bzw. die Abnutzung der Vermögensgegenstände ab.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % (TEuro 286) gestiegen. Der seit Jahrzehnten aufgelaufene Instandhaltungsstau und die Noteinsätze, zum Teil auch an Wochenenden, sowie die weitere Umsetzung des Hygienekonzepts infolge massiv angestiegener Tierseuchenbedrohungen lassen sich nicht vollumfänglich durch die eigene Werkstatt bewerkstelligen, hier benötigt der Münchner Tierpark auch weiterhin Unterstützung durch externes Personal.

Zudem enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEuro 44 Abbruchkosten der Dschungelwelt, die über den Investitionszuschuss der Landeshauptstadt München finanziert wurden, und TEuro 70 Abbruchkosten von verschiedenen Bauprojekten, welche über den Sonderposten für Bauvorhaben finanziert wurden. Die Abbruchkosten sind damit ergebnisneutral.

Die Entwässerungsgebühren von TEuro 334 sind gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen (VJ TEuro 219). Sie enthalten unter anderem Restforderungen aus Vorjahren sowie eine Vorauszahlung für 2024 in Höhe von TEuro 180.

Die Ausgaben für externes Personal blieben mit TEuro 513 auf Vorjahresniveau, während die Kosten des Geldverkehrs und die Beratungskosten gestiegen sind.

Die Ausgaben für die medizinische Versorgung der Tiere und Tiertransporte sind gegenüber dem Vorjahr auf TEuro 349 (VJ TEuro 323) gestiegen. Durch die anhaltende Wirtschaftskrise sind weiterhin deutliche Preissteigerungen bei pharmazeutischen Endprodukten (auch und gerade im veterinärmedizinischen Bereich) weiterhin feststellbar.

Im Jahr 2024 wurde für substanzerhaltende Maßnahmen ein Betrag von insgesamt 1.585.749,42 Euro aufgewendet, der von der Landeshauptstadt München in gleicher Höhe finanziert wurde (zusammengesetzt aus dem Zuschuss des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 1.458.093,00 Euro, dem Übertrag aus dem Vorjahr von 749.773,94 Euro und einem Vortrag in Höhe von 622.117,52 Euro ins Folgejahr). Zusätzlich erhielt die Gesellschaft von der Landeshauptstadt München einen Betriebskostenzuschuss für das laufende Geschäft in Höhe von 809.288,00 Euro (VJ TEuro 827) und für die Mehrkosten der Tarifentgelterhöhung in Höhe von 850.000,00 Euro. Der Zuschuss für Substanzerhaltung und der Betriebskostenzuschuss für das Berichtsjahr wurden gem. Beschluss 20-26/ 13869 der Vollversammlung vom 03.07.2024 um 2,5 % im laufenden Geschäftsjahr 2024 gekürzt.

Aufgrund der unterjährigen Kürzung der Zuschüsse, der gestiegenen Personalkosten und Abschreibungen sowie der Ausgaben für notwendige Tierseuchenpräventionen und der Zunahme bei den Entwässerungsgebühren erzielte die Münchener Tierpark Hellabrunn AG einen Jahresfehlbetrag von 988.150,37 Euro (VJ Jahresfehlbetrag von TEuro 515). Das Planergebnis von TEuro -665 wurde dadurch nicht erreicht.

Südamerika-Anlage

Vermögenslage

Das Anlagevermögen von TEuro 91.635 ist zu 86,4 % durch das Eigenkapital von TEuro 14.438 und durch den Sonderposten für Bauvorhaben und Artenschutz von TEuro 64.698 finanziert.

Zusammen mit dem Umlaufvermögen von TEuro 9.257 und dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von TEuro 118 ergibt sich ein Gesamtvermögen von TEuro 101.010 (VJ TEuro 97.484).

Neben den zahlreichen substanzerhaltenden Baumaßnahmen wurden Investitionsmaßnahmen mit einem Gesamtbetrag von TEuro 7.475 in 2024 begonnen bzw. durchgeführt.

Investitionen wurden in 2024 unter anderem getätigt für die Sanierung der Dschungelwelt TEuro 2.044, die Sanierung des Pinguinhauses TEuro 867, Betriebs- und Geschäftsausstattungen inklusive Pflanzen und Fuhrpark TEuro 709, die Anlage der Takine, Muntjaks und Nilgauantilopen TEuro 405, die energetischen Dachsanierungen von Verwaltung und Wirtschaftshof TEuro 386, eine Brückensanierung TEuro 379, das Makrolondach vom Nashornhaus TEuro 226, die Separationsstallung TEuro 173, die Sanierung des Obergeschosses der Futterwirtschaft TEuro 147, die Anlage der Lisztaffen TEuro 113, immaterielle Vermögensgegenstände TEuro 99, die Edukation der Dschungelwelt TEuro 96, die Sanierung der Hängebrücke TEuro 90, die Anlage der Mesopotamischen Damhirsche TEuro 84, ein weiteres Sonnensegel bei den Robben TEuro 59, die Zebraanlage TEuro 59, die elektronische Schließanlage TEuro 56, die Kanalsanierung bei der Dschungelwelt TEuro 56, die Kühlung bei der Futterwirtschaft TEuro 49, Sicherheitsmaßnahmen im Urwaldhaus TEuro 41, den Unterstand bei den Zebras TEuro 40, den Quallenkreisel TEuro 38, die Kühlung bei der Polarwelt TEuro 35, die Übernetzung bei den Flamingos TEuro 29, die Planungen für das Zwergflusspferdhaus TEuro 18, die Löwenanlage TEuro 16 und die Planungen für die Geozone Australien TEuro 8.

Zudem gab es im Geschäftsjahr 2024 viele kleinere Projekte und Investitionen im Gesamtwert von TEuro 88, wie zum Beispiel verschiedene Sicherheitsmaßnahmen an Anlagen, Vorbereitungsmaßnahmen für Photovoltaikanlagen und Blitzschutz.

Außerdem wurden drei geerbte Wohnungen mit einem Gesamtwert von TEuro 1.065 dem Anlagevermögen zugeführt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens belaufen sich auf TEuro 13.976 (VJ TEuro 17.109). Der Rückgang in 2024 resultiert aus dem Liquiditätsbedarf für das operative Geschäft und für die Bauprojekte. Sie haben Zinserträge in Höhe von TEuro 207 erzielt, die dem laufenden Geschäft zugeflossen sind.

Das Eigenkapital beträgt am Bilanzstichtag 14.438.247,65 Euro (VJ TEuro 15.426) und die Eigenkapitalquote 14,3 % (VJ 15,8 %). Die anderen Gewinnrücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und betragen 15.933.330,58 Euro.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten dem Sonderposten für noch zu verwendende Spenden und Zuschüsse 6.360.429,86 Euro (VJ TEuro 1.588) Spenden, Erbschaften und Zuschüsse zugeführt und 11.288.382,68 Euro (einschließlich Zuschüsse; ohne Artenschutz) verwendet werden. Damit beträgt der Sonderposten für noch zu verwendende Spenden und Zuschüsse per 31.12.2024 insgesamt 12.648.024,22 Euro (VJ TEuro 10.180).

Der Sonderposten für bereits verwendete Spenden und Zuschüsse von 51.551.957,52 Euro (VJ TEuro 47.472) entspricht der Summe der Restbuchwerte des aus Spenden und Zuschüssen finanzierten Anlagevermögens.

Der Sonderposten für Artenschutz beläuft sich zum 31.12.2024 auf 498.017,64 Euro (VJ TEuro 633). Aus dem Sonderposten wurden Artenschutzprojekte im Gesamtwert von TEuro 169 unterstützt, hierbei sind die zusätzlichen Zahlungen aus projektgebundenen Spendenkonten nicht berücksichtigt.

Die bestehenden Verpflichtungen aus Rückstellungen von TEuro 11.599 (davon TEuro 11.023 für Pensionen) und Verbindlichkeiten von TEuro 9.053 können durch die zum 31.12.2024 vorhandenen liquiden Mittel von TEuro 4.458 und Wertpapieren des Anlagevermögens von TEuro 13.976 zu 89,3 % gedeckt werden.

Das kurzfristige Fremdkapital ohne passiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEuro 9.561) ist durch die liquiden Mittel zu 46,6 % gedeckt.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten (TEuro 1.222) enthält TEuro 1.051 ins neue Jahr abgegrenzte Jahreskarten (Umsatzerlöse).

Finanzlage
Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch Zuschüsse der Landeshauptstadt München, durch Sponsoring-Einnahmen, durch Spenden, Erbschaften und sonstige Zuwendungen sowie aus Eigenmitteln. Zudem gibt es Stiftungsgelder, die kleinere Projekte mitfinanzieren.

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 19.01.2022 wurden für die Sanierung der Dschungelwelt und des Pinguinhauses von der Landeshauptstadt München die laufenden Zuschusszahlungen einmalig um TEuro 9.549 erhöht. Davon wurden im Geschäftsjahr 2023 TEuro 5.775 und in 2024 TEuro 2.387 abgerufen und TEuro 6.347 bisher verbraucht. Die Mehrkosten werden aus den Sponsoring-Einnahmen der Stadtsparkasse München und aus eigenen Mitteln finanziert.

Die Landeshauptstadt München hat mit Stadtratsbeschluss vom 21.10.2020 beschlossen, die laufenden Zuschusszahlungen für den Zeitraum 2021 bis 2024 in Höhe von jährlich 2.337.500,00 Euro (841.500,00 Euro Betriebszuschuss, 1.496.000,00 Euro Substanzerhaltungszuschuss) zu verstetigen und zur Finanzierung eines zusätzlichen Investitionsbedarfs einen Investitionszuschuss von jährlich 500.000,00 Euro zu zahlen. Der Investitionszuschuss für 2024 wird jedoch aufgrund des Haushaltsbeschlusses vom 22.12.2022 erst im Jahr 2028 von der Landeshauptstadt München ausbezahlt. Zudem wurden der Zuschuss für Substanzerhaltung und der Betriebskostenzuschuss für das Berichtsjahr gem. Beschluss der Vollversammlung vom 03.07.2024 um 2,5 % im laufenden Geschäftsjahr 2024 gekürzt.

Mishmi-Takin-Bulle auf der sanierten Anlage

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.11.2023 wurden die Zuschusszahlungen für den Zeitraum von 2025 bis 2028 weiter verstetigt und auf jährlich 3.100.000 Euro (1.100.000,00 Euro Betriebszuschuss, 2.000.000,00 Euro Substanzerhaltungszuschuss) erhöht. Der jährliche Investitionszuschuss ist mit 500.000,00 Euro gleichgeblieben. Zudem wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 31.01.2024 zur Mitfinanzierung der Tarifkostensteigerungen ab 2024 ein jährlicher Zuschuss von 850.000,00 Euro genehmigt.

Jedoch wurden gem. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2024 die konsumtiven Zuschüsse für das Geschäftsjahr 2025 um 9,1 % gekürzt und weitere Kürzungen werden für die Folgejahre erwartet.

Die nicht verbrauchten coronabedingten Zuschüsse von der Landeshauptstadt München werden als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen. Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 16.07.2024 wurde entschieden, die nicht verbrauchten Corona-Liquiditätszuschüsse zur Finanzierung des festgestellten Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von TEuro 515 sowie für die künftigen Verluste der Folgejahre bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zu belassen. Jedoch wird sich der Stadtrat in den Folgejahren erneut mit der Verwendung befassen.

Das Liquiditätsmanagement der Münchener Tierpark Hellabrunn AG umfasst neben der regelmäßigen Überwachung des Dispositionsbestandes unter Berücksichtigung der prognostizierten betrieblichen Ein- und Auszahlungen ebenso die Gestaltung finanzieller Maßnahmen zur Bildung einer Liquiditätsreserve mit dem Ziel der Vermeidung von Liquiditätsengpässen wie auch die Anlage von überschüssigen Liquiditätsbeständen unter Rentabilitätsaspekten.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG ist aufgrund der Zuschüsse der Landeshauptstadt München und des hohen Wertpapierbestands jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft wird jedoch weiterhin auf die Zuschüsse der Landeshauptstadt München angewiesen sein.

Sibirischer Tiger

DARSTELLUNG DER FINANZIELLEN UND NICHT-FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die wichtigsten Leistungsindikatoren des Tierparks sind die Besucherzahlen und die damit verbundenen Umsatzerlöse.

Die Besucherzahlen sind zwar gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken, was mit dem neuen Besucherschlüssel für die Jahreskarteninhaber*innen zusammenhängt, jedoch sind die Parkeinnahmen in Höhe von TEuro 15.211 gegenüber dem Vorjahr (TEuro 15.223) nur leicht rückläufig. Die Gesamtbesucherzahl lag bei 1.897.268 Besucher*innen und damit um 24,1 % unter dem Vorjahr (VJ 2.498.696 Besucher*innen). Die Zahl der Besucher*innen mit Jahreskarten ging aufgrund des neuen Besucherschlüssels zurück. Jedoch stieg die Zahl der verkauften Tageskarten im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr leicht an. Die Umsatzerlöse 2024 lagen bei 17.464.394,03 Euro (VJ TEuro 17.685).

Um die Besucherzufriedenheit messen und auf die Bedürfnisse der Besucher*innen eingehen zu können, erfolgte im Geschäftsjahr 2023 bis März 2024 eine repräsentative Besucherbefragung durch ein externes Meinungsforschungsinstitut. Zudem gibt es im Tierparkplan, der an alle Besucher*innen an den Kassen ausgegeben wird und auf der Website des Tierparks einen Feedbackbogen, welcher regelmäßig von der Abteilung Unternehmenskommunikation ausgewertet wird.

Die Netto-Umsatzrentabilität (Formel: Ergebnis vor Steuern durch Umsatzerlöse multipliziert mit 100) beträgt -5,9 % (VJ -3,3 %). Die für 2024 geplante Netto-Umsatzrentabilität zwischen -3,0 % und -3,8 % wurde nicht erreicht.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird mit einer Netto-Umsatzrentabilität zwischen -0,9 % und -1,6 % gerechnet.

BERICHT DES VORSTANDES ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN (ABHÄNGIGKEITSBERICHT)

Auch im Geschäftsjahr 2024 verfolgte die Münchener Tierpark Hellabrunn AG die satzungsmäßigen Ziele, einen Tierpark und die dazu gehörenden Institute und Einrichtungen zu betreiben, durch volkstümliche Eintrittspreise der Allgemeinheit den Tierbestand zugänglich zu machen sowie die Kultur durch Verbreitung naturwissenschaftlicher Bildung und durch wissenschaftliche Studien auf dem Gebiet der Zoologie und Tiermedizin zu fördern. Zweck der Gesellschaft sind ebenso die Förderung der Tierzucht, des Natur- und Tierschutzes, der Arterhaltung und -erforschung sowie damit zusammenhängende Fragen der Bildung. Im Verhältnis zur Landeshauptstadt München gilt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG als abhängiges Unternehmen i. S. von § 17 AktG.

Der gemäß § 312 AktG erstellte Bericht des Vorstandes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 enthält folgende Schlusserklärung: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt ihrer Vornahme bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Sie hat Maßnahmen im Sinne von § 312 AktG weder getroffen noch unterlassen“.

Rotschulter-Rüsselhündchen

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Risikomanagement

Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft ist darauf gerichtet, dass die Unternehmensleitung wesentliche Risiken frühzeitig erkennen und gegensteuernde Maßnahmen einleiten kann. Das Risikomanagementsystem ist integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses in allen Unternehmensbereichen. Es zielt auf die systematische Identifikation, Beurteilung, Kontrolle und Dokumentation von Risiken ab. Dabei werden Risiken unter Beachtung definierter Kategorien vom Vorstand unter Einbeziehung der Mitarbeiter*innen identifiziert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Schadenshöhe bewertet.

Das Risikomanagement wird im Münchner Tierpark Hellabrunn aktiv gelebt. Die Bereichs- und Prozessverantwortlichen sind zuständig und verantwortlich für die Umsetzung des Risikomanagements in ihrem Arbeitsbereich. Die Kaufmännische Leiterin nimmt dabei die unterstützenden und koordinierenden Aufgaben mit wahr.

Zur Früherkennung und effektiven Steuerung von Liquiditätsrisiken werden auf der Grundlage der jährlich erstellten Wirtschafts- und Investitionspläne monatliche Plan-/Soll-Ist-Vergleiche und Prognoserechnungen erstellt. Mit deren Hilfe werden die Umsatz- und Budgetentwicklung sowie die Liquiditäts- und die Rücklagensituation beobachtet, die aktuelle wirtschaftliche Lage eingeschätzt und bewertet sowie die möglichen Einflüsse auf Umsatz, Aufwand und Ergebnis dargestellt.

Dem Vorstand, der Kaufmännischen Leiterin und dem Leiter der Buchhaltung werden außerdem die Tagesumsätze und Besucherzahlen täglich zur Verfügung gestellt.

Es wurden im Geschäftsjahr 2024 und zum Zeitpunkt der Berichtserstellung aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die Landeshauptstadt München keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Risiken und Chancen

Das Unternehmen ist durch Struktur und Geschäftszweck mehr als andere Unternehmen von externen Faktoren abhängig, die nur sehr begrenzt oder gar nicht beeinflussbar sind, deren Veränderungen aber die wirtschaftliche Entwicklung kurzfristig negativ bzw. positiv beeinflussen können. Zu nennen sind hier besondere Tiergeburten, Tiererkrankungen und Tierseuchen (v. a. aviäre Influenza, Maul- und Klauenseuche, Afrikanische Schweinepest und Blauzungenkrankheit), sonstige Epidemien oder Pandemien, das Wetter, der Tourismus, das volatile Freizeitverhalten der Menschen, Terrorismusgefahr und die allgemeine konjunkturelle Entwicklung.

München bleibt weiterhin ein beliebtes Reiseziel bei Tourist*innen, auch für die kommenden Jahre rechnet die Landeshauptstadt wieder mit einer positiven Entwicklung. Es wird davon ausgegangen, dass auch der Münchner Tierpark von diesem Trend profitieren wird. Um für ausländische Besucher*innen attraktiv zu bleiben, stellt der Tierpark Hellabrunn alle seine Beschilderungen und wichtigen Flyer auch in englischer Sprache zur Verfügung.

Durch regelmäßige Besucherbefragungen beabsichtigt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG, auf das Freizeitverhalten und die aktuellen Bedürfnisse der Besucher*innen einzugehen und diese, sofern möglich, im Tierpark umzusetzen bzw. miteinzubeziehen.

Der im September 2024 veröffentlichte jährliche Nachhaltigkeitsbericht stellt die ökologischen, ökonomischen und sozialen Tätigkeiten und Leistungen der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zusammengefasst dar und kommt damit den Transparenzanforderungen einer nachhaltigen Geschäftsentwicklung nach.

Im Falle einer Aviären Influenza oder anderer Tierseuchen gibt es bei der Münchener Tierpark Hellabrunn AG umfangreiche mit den Amtstierärzten abgestimmte Notfallpläne, um den Tierbestand zu schützen. Gleiches gilt für Epidemien oder Pandemien.

Es gibt ein umfangreiches Hygiene- und Betriebskonzept, welches mit den zuständigen Genehmigungsbehörden abgestimmt und freigegeben wurde. Das Hygiene- und Betriebskonzept wird laufend optimiert, ausgebaut und an die aktuellen Entwicklungen bzw. zukünftigen Entwicklungen – insbesondere im Bereich der Tierseuchen – angepasst.

Um die Folgen von Unwetterschäden zu reduzieren, werden alle Gebäude in den nächsten Jahren mit einem Blitzschutz ertüchtigt. Und um finanzielle Folgen von Risiken durch Cyberkriminalität abzusichern, hat die Münchener Tierpark Hellabrunn AG eine sogenannte „Cyberversicherung“ abgeschlossen.

Die Beschäftigten der Münchener Tierpark Hellabrunn AG werden regelmäßig unter anderem zu den Themen Datenschutz, Brandschutz, Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz geschult.

Um den allgemeinen Fachkräftemangel entgegenzuwirken und um für potentielle Bewerber den Bewerbungsprozess zu erleichtern, hat die Münchener Tierpark Hellabrunn AG in 2024 ein benutzerfreundliches Bewerberportal auf ihrer Website integriert.

Die weiterhin angespannte Weltwirtschaft und geopolitische Risiken führen zu einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Lage auch in Deutschland, wie Energiekrise und Inflation zeigen. Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG rechnet mit weiteren Beeinträchtigungen der Wirtschaftsstruktur, deren konkrete Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft aber auch auf die Freizeitbranche nicht verlässlich abgeschätzt werden können.

Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf bestehende und geplante Bauprojekte. Dies betrifft den Bereich Neubau ebenso wie die Modernisierung und die Instandhaltung von Gebäuden, Tieranlagen und -häusern. Hier kann es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungsstau kommen.

Zudem belasten die Lieferengpässe und die Preisanstiege insbesondere bei den Medikamenten die Münchener Tierpark Hellabrunn AG sehr. Daher werden bestimmte Produkte auf Vorrat gekauft bzw. mit den vorhandenen Ressourcen noch sparsamer, bewusster und nachhaltiger umgegangen.

Unternehmensspezifische und betriebliche Risiken und Chancen

Die Gesellschaft hat durch die Verstetigung der Zuschüsse der Landeshauptstadt München zum Betrieb und zur Substanzerhaltung und durch die Zahlung des Investitionszuschusses Planungssicherheit bis zum Jahr 2028. Jedoch wurden gem. Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2024 die Zuschüsse zum Betrieb und zur Substanzerhaltung für das Geschäftsjahr 2025 um 9,1 % gekürzt und weitere Kürzungen oder Verschiebungen der Zuschüsse werden für die Folgejahre erwartet.

Die Sanierung der Dschungelwelt und des Pinguinhauses wird bzw. wurde in Höhe von TEuro 9.549 von der Landeshauptstadt München bezuschusst bzw. finanziert.

Darüber hinaus werden anstehende Neu- und Umbaumaßnahmen aus eigenen Mitteln finanziert. Hierzu plant die Gesellschaft vor allem die Sponsoring-Einnahmen, Spenden und Erbschaften zu nutzen. Da in diesem Bereich Potenzial steckt, beabsichtigt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG, diesen durch zielgerichtete Marketingstrategien und -maßnahmen weiter nachhaltig zu erschließen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden alle Projekte und Maßnahmen aus dem evaluierten Hellabrunner Masterplans gemäß der vorgesehenen Zeitschiene geplant, verfolgt und umgesetzt.

Um mögliche Risiken hinsichtlich der Kostensituation im Bereich Wasser und Abwasser zu reduzieren, arbeitet der Tierpark unter Einbindung der zuständigen Behörden laufend weiter an der Umsetzung eines sogenannten liegenschaftsbezogenen Abwasserkonzeptes. Die Hauptkanäle wurden bereits alle saniert, die Erneuerung und Sanierung der Grund- und Anschlussleitungen können nach und nach im Zuge der betreffenden Gebäudesanierungen umgesetzt werden.

Um dem Risiko weiter steigender Energiekosten von fossilen Brennstoffen, insbesondere aufgrund des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) und der Energiekrise, entgegenzuwirken und um die Energiekosten längerfristig und nachhaltig zu senken, plant die Münchener Tierpark Hellabrunn AG den weiteren Ausbau des Anschlusses an das bestehende Fernwärmeversorgungsnetzwerk aus dem Geothermiekraftwerk der Stadtwerke München.

Neben der Wirtschaftlichkeit (Unabhängigkeit von Preissteigerungen auf dem fossilen Energiemarkt) überzeugen auch die ökologischen Aspekte (CO2-neutral, keine fossilen Energieträger im Einsatz) für diese Entscheidung. Der Anschluss an die Geothermie erfolgte im Geschäftsjahr 2024.

Das Verwaltungsgebäude wurde mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und weitere Gebäude sollen folgen. Das Personalwohngebäude in der Siebenbrunner Straße wurde bereits mit Solarthermie für die Umkleiden ergänzt.

Zudem arbeitet die Münchener Tierpark Hellabrunn AG an dem Ziel der Landeshauptstadt München, zum Jahr 2030 eine klimaneutrale Stadtverwaltung bzw. klimaneutrale Betriebsführung zu erreichen. Dazu finden im Tierpark regelmäßig Evaluierungen der verschiedenen Bereiche/ Abteilungen statt.

Weitere Risiken ergeben sich durch die ständig wachsende und nicht vorhersehbare Regelungsdichte, durch die der Münchner Tierpark Hellabrunn mit immer weiteren Auflagen und Verpflichtungen belastet wird, zum Beispiel bei den Haltungsrichtlinien von Wildtieren oder im Baubereich.

Um den Instandhaltungsstau der Vorjahre bzw. von Jahrzehnten aufzuholen, werden die Instandhaltungsmaßnahmen von der Bauleitung und dem Werkstattleiter kategorisiert, priorisiert und nach Dringlichkeit von der tierparkeigenen Werkstatt abgearbeitet. Aufgrund der Fülle und Komplexität an Instandhaltungsmaßnahmen ist eine Vergabe von Aufträgen an externe Firmen unabdingbar.

Die Zielsetzung der Gesellschaft im Rahmen des Finanzrisikomanagements ist, die Risikoreduzierung im Anlageportfolio durch eine konservativ risikoaverse Strategie fortzuführen.

Junge Alpensteinböcke

Prognosebericht

Hinweis zu Prognosen:
Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten", „beabsichtigen", „planen", „einschätzen" oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs des Münchner Tierparks Hellabrunn liegen, beeinflussen die Geschäftstätigkeiten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der Gesellschaft. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Münchner Tierparks Hellabrunn wesentlich abweichen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen.

Der Münchner Tierpark Hellabrunn versucht durch umfangreiche Maßnahmen, seine Besucherzahlen auf einem hohen Level zu stabilisieren und zu halten. Dazu beitragen soll unter anderem eine Verstetigung der Zahl der Jahreskartenbesitzer, die Ausweitung der Familienkarten auf die Großeltern, der weitere Ausbau des Förderwesens, ein einheitliches Marketingkonzept, ein modernes und ansprechendes Edukationskonzept sowie eine stärkere themenorientierte Ausrichtung unter dem Gesichtspunkt der Biodiversität.

Durch zahlreiche Investitionen und Modernisierungsmaßnahmen und die Umsetzung des Masterplans versucht der Tierpark weiterhin, ein attraktives Ausflugsziel im Raum München zu bleiben und die stetig steigenden hohen Richtlinien einer Wildtierhaltung zu erfüllen. Dies beinhaltet nicht nur größere Investitionsmaßnahmen im zoologischen Bereich, wie die Sanierung der Dschungelwelt und die dazugehörende Gebäudetechnik, sondern auch kleinere Bauprojekte, zusätzliche Spielbereiche und Spielplätze, informative und edukative Beschilderungen sowie die weitere Sanierung der Wege und Brücken für einen barrierefreien Besuch. Zudem wird der Ausbau von Beschilderungen in leichter Sprache gefördert. Die Wiedereröffnung der Dschungelwelt ist für Anfang 2026 geplant.

Für das Geschäftsjahr 2025 rechnet die Münchener Tierpark Hellabrunn AG mit über 1,9 Mio. Besucher*innen und aufgrund der Preisanpassung zum 01.02.2025 mit Umsatzerlösen zwischen 19,9 Mio. Euro und 20,6 Mio. Euro.

Ausgehend davon und unter der Berücksichtigung eines moderaten Anstiegs der Kosten (zwischen 2,0 % und 2,9 %) geht die Gesellschaft in ihrer Planung für das Geschäftsjahr 2025 von einem Jahresergebnis in der Bandbreite von TEuro -300 und TEuro -80 aus. Die angespannte Weltwirtschaft und die Folgen der aktuellen Entwicklungen aufgrund des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und die negativen Auswirkungen auf das Jahresergebnis der Gesellschaft wurden – soweit prognostizierbar – berücksichtigt. Die Ungewissheit der Entwicklungen macht es jedoch schwierig, die Auswirkungen zuverlässig einzuschätzen. Es ist daher weiterhin mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf der Münchener Tierpark Hellabrunn AG zu rechnen. Zu nennen sind insbesondere steigende Energiepreise und steigende Kosten für Futter- und Medikamentenlieferungen, Baumaterialien und sonstige Rohstoffe. Weiterhin wurden zunehmende Risiken im Bereich bundesweit grassierender Tierseuchenausbrüche festgestellt, welche unter Umständen einen negativen Einfluss auf den Tierbestand in zoologische Gärten haben können.

In den Folgejahren 2026 und 2027 wird trotz der Zuschüsse von der Landeshauptstadt München weiterhin mit einem Jahresfehlbetrag gerechnet.

Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG versucht das erreichte hohe Niveau in allen Bereichen nachhaltig zu stabilisieren und kontinuierlich auszubauen. Zudem wird die Umsetzung des Hellabrunner Masterplans im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten weiter vorangetrieben.

Trotz sparsamen Wirtschaftens sowie eines umsichtigen wirtschaftlichen Einsatzes der personellen und finanziellen Ressourcen wird die Gesellschaft auch in Zukunft nicht in der Lage sein, aus eigener Kraft ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Somit bleibt die Gesellschaft auch weiterhin auf Zuflüsse in Form von Zuschüssen und Spenden zur Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs sowie der notwendigen Investitionen angewiesen.

München, 7. März 2025

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Dr. h.c. Rasem Baban
Direktor und Vorstand

Rosapelikane

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2024	2024	2023
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	17.464.394,03	17.684.865,21
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	15.067,20
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.794.543,27	6.863.655,48
4. Betriebliche Erträge	**25.258.937,30**	**24.563.587,89**
5. Materialaufwand: Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.833.860,46	-3.327.675,80
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.303.136,48	-8.758.790,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.643.579,43	-1.904.368,41
davon für Altersversorgung € 807.473,93 (VJ € 218.073,72)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4.275.952,45	-4.056.045,56
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.153.240,96	-6.867.516,06
9. Betriebsergebnis	**-950.832,48**	**-350.808,77**
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	207.065,96	142.810,69
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38.608,49	5.959,18
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-16.977,85
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-210.062,79	-189.819,76
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-55.979,97	-89.310,46
15. Ergebnis nach Steuern	**-971.200,79**	**-498.146,97**
16. Sonstige Steuern	-16.949,58	-16.994,58
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	**-988.150,37**	**-515.141,55**
18. Gewinn-/Verlustvortrag	-1.350.564,16	-835.422,61
19. Entnahmen/Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
20. Bilanzgewinn/-verlust	**-2.338.714,53**	**-1.350.564,16**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2024 UND 2023

Aktiva	2024	2023
	in €	in €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	174.062,65	126.055,65
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	7.735,00
	174.062,65	**133.790,65**
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	65.262.413,38	64.824.419,38
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.740.449,67	4.854.530,67
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.468.272,07	4.635.032,34
	77.471.135,12	**74.313.982,39**
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	470,84	454,12
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	13.975.845,38	17.108.876,53
	13.976.316,22	**17.109.330,65**
IV. Tiere	13.960,00	14.080,00
GESAMT ANLAGEVERMÖGEN	**91.635.473,99**	**91.571.183,69**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	426.429,59	448.071,15
2. Waren	2.669,27	3.128,03
	429.098,86	**451.199,18**
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	65.538,66	255.456,57
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.304.365,57	1.089.444,05
	4.369.904,23	**1.344.900,62**
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.457.719,29	4.036.536,16
GESAMT UMLAUFVERMÖGEN	**9.256.722,38**	**5.832.635,96**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	118.080,47	80.185,89
	101.010.276,84	**97.484.005,54**

Passiva	2024	2023
	in €	in €
A. EIGENKAPITAL		
I. Grundkapital	766.937,82	766.937,82
II. Gewinnrücklagen	16.010.024,36	16.010.024,36
III. Bilanzgewinn/-verlust	-2.338.714,53	-1.350.564,16
	14.438.247,65	**15.426.398,02**
B. SONDERPOSTEN		
I. für Bauvorhaben		
1. noch nicht verwendete Spenden	12.648.024,22	10.179.951,44
2. bereits verwendete Spenden und Zuschüsse	51.551.957,52	47.472.325,34
II. für Artenschutz	498.017,64	632.764,63
	64.697.999,38	**58.285.041,41**
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.022.756,00	10.367.344,00
2. Steuerrückstellungen	13.295,80	98.682,69
3. Sonstige Rückstellungen	562.559,87	1.232.398,00
	11.598.611,67	**11.698.424,69**
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.778.964,80	2.562.633,38
2. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern € 100.671,16 (VJ € 91.913,58) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 7.723,75 (VJ € 7.264,94)	7.274.419,81	8.242.040,09
	9.053.384,61	**10.804.673,47**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.222.033,53	1.269.467,95
	101.010.276,84	**97.484.005,54**

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft
Sitz in München
Amtsgericht München, HRB 42030

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und der einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes sowie den Regelungen der Satzung aufgestellt.

Satzungsgemäß wurde der Jahresabschluss nach den Größenkriterien einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt und gemäß § 158 Abs. 1 AktG erweitert.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Gegen Entgelt erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Seit dem Geschäftsjahr 2018 werden alle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ab Anschaffungskosten bzw. Herstellkosten in Höhe von 250,00 Euro netto bis 800,00 Euro netto als geringwertige Anlagegüter aktiviert und im selben Jahr in voller Höhe wieder abgeschrieben.

Die Zugänge zu Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Normalabschreibungen erfolgen linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Es werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 5 Jahre
Tierhäuser und Gehege	20 bis 30 Jahre
Geschäfts- und Betriebsgebäude	15 bis 30 Jahre
Wohngebäude	30 bis 50 Jahre
Fahrzeuge	3 bis 12 Jahre
Betriebsausstattung	
Tierhäuser und Gehege	5 bis 15 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 15 Jahre

Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren Kurswert zum Bilanzstichtag angesetzt. Zuschreibungen auf die ursprünglichen Anschaffungskosten erfolgen, wenn die Gründe für Abschreibungen nicht mehr bestehen.

Tiere werden mit einem Erinnerungswert angesetzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt mit ihren Anschaffungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Soweit erforderlich werden für erkennbare Einzelrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Einzelwertberichtigungen auf die jeweilige Nettoforderung gebildet. Die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltene Eigentumswohnung wird mit dem Verkehrswert zum Zeitpunkt der Erbschaft bilanziert und die Häuser werden mit dem voraussichtlichen Verkaufspreis bilanziert.

Kofferfisch

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert bewertet.

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das Grundkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Spenden und andere Zuwendungen werden dem Sonderposten „nicht verwendete Spenden" ergebnisneutral zugeführt und bei Verwendung analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstands bzw. in Höhe des im Geschäftsjahr tatsächlich entstandenen Aufwands ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach der Projected Unit Credit Method (PUC) ermittelt. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt (§ 285 Nr. 24 HGB):

- Technischer Rechnungszinsfuß in Höhe von 1,90 % p. a. (VJ 1,83 % p. a.)
- Rentendynamik (Inflation) 1,75 % p. a. (VJ 1,75 % p. a.)
- Sterbens- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten sind den „Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Heubeck entnommen.

Der für die Zinsbestimmung maßgebliche Zeitraum für die Durchschnittsbildung für Altersversorgungsverpflichtungen wurde ab 2016 von bisher sieben Jahre auf zehn Jahre auf Grundlage des „Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften" verlängert.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von TEuro -123. Dieser Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt.

Die Steuerrückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des voraussichtlichen Anfalls aufgrund des steuerlichen Gewinns dotiert.

Die Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen wurden nach den Verlautbarungen des IdW vom 18.11.1998 (Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen nach IAS und nach handelsrechtlichen Vorschriften) i. V. m. dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) vom 28.05.2009 ermittelt. Die Rückstellung für die Aufstockungsbeträge in der Arbeitsphase wurde nach der m/n-tel Barwertmethode ermittelt.

Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt (§ 285 Nr. 24 HGB):

- Technischer Rechnungszinsfuß in Höhe von 1,96 % p. a. (VJ 1,75 % p. a.)
- Gehalts- und Aufstockungstrend 2,00 % p. a. (VJ 2,00 % p. a.)
- Sterbens- und Invalidisierungswahrscheinlichkeiten sind den „Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Heubeck entnommen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Da die Restlaufzeiten der Verpflichtungen weniger als ein Jahr betragen, wurde auf das Abzinsungswahlrecht verzichtet.

Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

BILANZ

Anlagevermögen
Die Aufgliederung der in der Bilanz ausgewiesenen Positionen des Anlagevermögens sowie ihre Veränderungen sind im Anlagenspiegel nachfolgend dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

Anlagenspiegel	Anschaffungskosten					kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
	01.01.24	Z	U	A	**31.12.24**	01.01.24	Abschr. GJ.	A	U	**31.12.24**	**31.12.24**	31.12.23
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände												
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	689	99	8	13	**783**	563	57	11	0	**609**	**174**	126
2. Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegen-stände	8	0	-8	0	**0**	0	0	0	0	**0**	**0**	8
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	87.044	1.396	2.284	0	**90.724**	22.220	3.241	0	0	**25.461**	**65.263**	64.824
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst. (inkl. Sammel-posten u. GWG)	11.960	771	2.092	18	**14.805**	7.105	977	18	0	**8.064**	**6.741**	4.855
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.859	5.209	-4.376	0	**5.692**	224	0	0	0	**224**	**5.468**	4.635
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen	0	0	0	0	**0**	0	0	0	0	**0**	**0**	0
2. Wertpapiere des Anlage-vermögens	17.809	0	0	3.133	**14.676**	700	0	0	0	**700**	**13.976**	17.109
IV. Tiere	1.370	0	0	0	**1.370**	1.356	0	0	0	**1.356**	**14**	14
	123.739	**7.475**	0	**3.164**	**128.050**	**32.168**	**4.275**	**29**	0	**36.414**	**91.636**	**91.571**

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen den Relaunch der Website, Lizenzen für die Erweiterung des ERP-Systems (Enterprise-Resource-Planning-System), das neue Zeiterfassungssystem, das Baumkataster, die Software für Gebäudeleittechnik, das Mobile Device Management, den Onlineshop, Lizenzen für die Kassensoftware, verschiedene Softwareprogramme und Softwarelizenzen sowie die Anmeldung der Gemeinschaftsmarke „Hellabrunn".

Ein Großteil der Investitionen wurde im Geschäftsjahr 2024 durch Spenden, Erbschaften, Stiftungszuwendungen und Sponsoring-Einnahmen finanziert. Von der Landeshauptstadt München erhielt die Münchener Tierpark Hellabrunn AG für die Sanierung der Dschungelwelt und des Pinguinhauses in 2024 einen Investitionszuschuss in Höhe von 2.387.000,00 Euro, welcher in Höhe von 571.933,16 Euro bisher verbraucht wurde.

Seit dem Geschäftsjahr 2010 werden auch bezuschusste Investitionen aktiviert. In 2024 wurden Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von TEuro 11.295 (inkl. Umbuchungen von Anlagen im Bau aus dem Vorjahr) aus Spenden, Erbschaften und Zuschüssen finanziert. Mit Aktivierung dieser Investitionen wird deckungsgleich ein Sonderposten „verwendete Spenden" als Passivposten ausgewiesen, der sich in Höhe der Abschreibungen ertragswirksam auflöst.

Mähnenwolf-Jungtiere

Insgesamt wurden in 2024 Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEuro 7.376 getätigt. Diese betreffen unter anderem die Sanierung der Dschungelwelt TEuro 2.044, die Sanierung des Pinguinhauses TEuro 867, Betriebs- und Geschäftsausstattungen inklusive Pflanzen und Fuhrpark TEuro 709, die Anlage der Takine, Muntjaks und Nilgauantilopen TEuro 405, die energetischen Dachsanierungen von Verwaltung und Wirtschaftshof TEuro 386, eine Brückensanierung TEuro 379, das Makrolondach vom Nashornhaus TEuro 226, die Separationsstallung TEuro 173, die Sanierung des Obergeschosses der Futterwirtschaft TEuro 147, die Anlage der Lisztaffen TEuro 113, die Edukation der Dschungelwelt TEuro 96, die Sanierung der Hängebrücke TEuro 90, die Anlage der Mesopotamischen Damhirsche TEuro 84, ein weiteres Sonnensegel bei den Robben TEuro 59, die Zebraanlage TEuro 59, die elektronische Schließanlage TEuro 56, die Kanalsanierung bei der Dschungelwelt TEuro 56, die Kühlung bei der Futterwirtschaft TEuro 49, Sicherheitsmaßnahmen im Urwaldhaus TEuro 41, den Unterstand bei den Zebras TEuro 40, den Quallenkreisel TEuro 38, die Kühlung bei der Polarwelt TEuro 35, die Übernetzung bei den Flamingos TEuro 29, die Planungen für das Zwergflusspferdhaus TEuro 18, die Löwenanlage TEuro 16 und die Planungen für die Geozone Australien TEuro 8.

Zudem gab es im Geschäftsjahr 2024 viele kleinere Projekte und Investitionen im Gesamtwert von TEuro 88, wie zum Beispiel verschiedene Sicherheitsmaßnahmen an Anlagen, Vorbereitungsmaßnahmen für Photovoltaikanlagen und Blitzschutz.

Außerdem wurden drei geerbte Wohnungen mit einem Gesamtwert von TEuro 1.065 dem Anlagevermögen zugeführt.

Der Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens belief sich zum 31. Dezember 2024 auf TEuro 13.976 und liegt damit über deren Zeitwert von TEuro 12.689 am Bilanzstichtag. Die Gesellschaft geht dabei nicht von einer dauerhaften Wertminderung zum Bilanzstichtag aus, da sich der Kurs im Zeitraum nach dem Bilanzstichtag wieder stabilisiert hat und von einem weiteren positiven Trend ausgegangen wird.

Die Tiere haben zum 31. Dezember 2024 einen Erinnerungswert von 13.960,00 Euro.

Umlaufvermögen
Es bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Zum Bilanzstichtag bestehen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen die Landeshauptstadt München als Gesellschafterin in Höhe von 808,31 Euro (VJ 114.918,03 Euro).

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Anteil an einem im Erbbaurecht vergebenen Grundstück mit Veräußerungsabsicht in Höhe von TEuro 215, sowie vier Häuser und ein Erbteil an einem Haus mit Veräußerungsabsicht in Gesamthöhe von TEuro 3.540 ausgewiesen. Der Erwerb der Immobilien erfolgte unentgeltlich.

Zudem enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände unter anderem Forderungen gegenüber einer Versicherung in Höhe von TEuro 182 (VJ TEuro 0) und gegenüber Lieferanten von TEuro 189 (VJ TEuro 151), Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEuro 69 (VJ TEuro 79) und Forderungen aus Zinserträgen in Höhe von TEuro 59 (VJ TEuro 51).

Die liquiden Mittel betragen zum 31.12.2024 insgesamt TEuro 4.458 (VJ TEuro 4.037).

Eigenkapital
Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 766.937,82 Euro und ist voll einbezahlt. Das Grundkapital ist eingeteilt in 300.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Stückaktien sind am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt.

Die Aktien sind im Freiverkehr der Bayerischen Börse, München, einbezogen.

Die Landeshauptstadt München ist gemäß ihrer Mitteilung vom 22. September 1983 mehrheitlich an der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft beteiligt. Der Aktienanteil der Landeshauptstadt München beträgt 93,3 %.

Gewinnrücklagen
In die gesetzliche Rücklage sind gem. § 150 AktG 5 % des Jahresüberschusses solange einzustellen, bis die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklagen gem. § 272 Abs. 2 Nr. 1 – 3 HGB zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals (76.693,78 Euro) erreichen. Im Geschäftsjahr 2024 war keine weitere Einstellung in die gesetzliche Rücklage vorzunehmen. Zum Bilanzstichtag beläuft sich die gesetzliche Rücklage auf insgesamt 76.693,78 Euro.

Die Gesellschaft hat in dem Hauptversammlungsbeschluss vom 10. Juli 2024 den anderen Gewinnrücklagen weder etwas zugeführt noch entnommen, sodass zum Bilanzstichtag andere Gewinnrücklagen in Höhe von 15.933.330,58 Euro ausgewiesen werden.

Bilanzgewinn/Bilanzverlust
Das Bilanzergebnis hat sich wie folgt entwickelt (in Euro):

Vortrag 01.01.2024	-1.350.564,16
Entnahme aus andere Gewinnrücklagen	0,00
Jahresergebnis 2024	-988.150,37
Bilanzergebnis 31.12.2024	**-2.338.714,53**

Visayas-Pustelschwein

Chinesischer Muntjak

Sonderposten

Die Sonderposten werden überwiegend aus zweckgebundenen Zuschüssen, Erbschaften und Spenden sowie aus den Investitionszuschüssen und den Zuschüssen für das Elefantenhaus, für die Dschungelwelt und für das Pinguinhaus sowie für die Tierparkschule von der Landeshauptstadt München gebildet. Der Ausweis trägt der Zweckbindung von Erträgen und Zuwendungen sowie der Sonderstellung zwischen Eigen- und Fremdkapital Rechnung.

Die noch nicht verwendeten Spenden betragen 12.648.024,22 Euro (VJ TEuro 10.180). Im laufenden Jahr wurden dem Sonderposten Spenden, Erbschaften und andere Erträge von insgesamt 6.360.429,86 Euro (VJ TEuro 1.588) zugeführt und 11.288.382,68 Euro (einschließlich Zuschüsse; ohne Artenschutz) verwendet. Im Geschäftsjahr erfolgten Entnahmen für Bauinvestitionen und Beschilderungen in Höhe von TEuro 5.838 und für Anlagen im Bau von TEuro 5.450.

Die Entnahmen für Bauinvestitionen betreffen im Wesentlichen die Wassertechnik im Pinguinhaus TEuro 1.904, die Sanierung einer denkmalgeschützten Brücke in Höhe von TEuro 743, das Pinguinhaus TEuro 742, die Anlage der Takine, Muntjaks und Nilgauantilopen TEuro 422, das Makrolondach vom Nashornhaus TEuro 226, die Anlage der Mesopotamischen Damhirsche TEuro 160, die Zebraanlage TEuro 137, die Anlage der Lisztaffen TEuro 113, das weitere Sonnensegel bei den Robben TEuro 59, Sicherheitsmaßnahmen im Urwaldhaus TEuro 50, den Unterstand bei den Zebras TEuro 40, die Übernetzung bei den Flamingos TEuro 29, die Neugestaltung des Riffbeckens TEuro 23, die Zaunanlage bei den Kiangs TEuro 21, die Messtechnik im Urwaldhaus TEuro 18, Schieberanlagen bei den Primaten TEuro 14, den Lastenaufzug bei der Futterwirtschaft TEuro 12 sowie weitere kleinere Investitionen im Gesamtwert von TEuro 60. Zudem wurden drei geerbte Wohnungen mit einem Gesamtwert von TEuro 1.065 dem Sonderposten zugeführt.

Für Anzahlungen von Anlagen im Bau wurden TEuro 5.450 aus dem Sonderposten verwendet. Darin enthalten sind unter anderem die Separationsstallung TEuro 219, die Sanierung des Obergeschosses der Futterwirtschaft TEuro 183, die Edukation in der Dschungelwelt TEuro 106, die Sanierung der Hängebrücke TEuro 96, Kanalsanierungen TEuro 69, die elektronische Schließanlage TEuro 59, die Kühlung bei der Polarwelt TEuro 35 sowie Anzahlungen für kleinere Projekte und Planungskosten für Großprojekte in Gesamthöhe von TEuro 36.

Der gezahlte Investitionszuschuss von der Landeshauptstadt München für die Sanierung des Pinguinhauses wurde vollständig in Höhe von TEuro 2.102 Euro verbraucht. Der Zuschuss für die Dschungelwelt wurde bisher in Höhe von TEuro 4.245 verbraucht. Darin sind Abbruchkosten der Dschungelwelt in Höhe von TEuro 337 enthalten. Der noch nicht verbrauchte Zuschuss in Höhe von TEuro 1.815 wurde als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen.

Aus dem nicht verbrauchten Investitionszuschuss 2023 von der Landeshauptstadt München in Höhe von TEuro 450 wurden TEuro 26 für Brandschutzmaßnahmen verwendet und TEuro 388 in die Komplettsanierung der Dächer von Verwaltung und Wirtschaftshof investiert. Damit stehen zum 31.12.2024 noch TEuro 36 zur Verfügung. Vom Investitionszuschuss aus dem Jahr 2021 sind noch TEuro 150 für die Sanierung der Futterwirtschaft offen. Diese wurden als Verbindlichkeit gegenüber der Landeshauptstadt München ausgewiesen.

Der Restbetrag aus Vorjahren vom Zuschuss für die Tierparkschule vom Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München in Höhe von TEuro 3 wurde im Geschäftsjahr 2024 vollständig verbraucht.

Auch der Restbetrag von TEuro 2 von der in den Vorjahren gezahlten Fördersumme der Edith-Haberland-Wagner-Stiftung für das Edukationskonzept im Mühlendorf wurde in 2024 vollständig verbraucht.

Der Sonderposten für bereits verwendete Spenden und Zuschüsse beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 51.551.957,52 Euro (VJ TEuro 47.472) und entfällt auf folgende Anlagen:

Anlagen im Bau	5.450.049,52	(VJ TEuro 4.635)
Betriebs- und Geschäftsgebäude	1.749.500,00	(VJ TEuro 1.886)
Infrastruktur	3.560.722,00	(VJ TEuro 2.954
Tierparkschule	3.138.562,00	(VJ TEuro 3.266)
Spielplätze	23.896,00	(VJ TEuro 32)
Tierhäuser und Tieranlagen	7.156.626,00	(VJ TEuro 5.677)
Orang-Utan-Anlage	2.145.852,00	(VJ TEuro 2.325)
Eisbärenanlage	3.085.572,00	(VJ TEuro 3.281)
Elefantenhaus	11.876.146,00	(VJ TEuro 12.422)
Elefantenaußen- und Innenanlagen	2.944.022,00	(VJ TEuro 3.195)
Giraffensavanne	898.617,00	(VJ TEuro 947)
Wohn- und Verwaltungsgebäude	4.802.057,00	(VJ TEuro 3.890)
Artenschutzzentrum	44.229,00	(VJ TEuro 48)
Gastronomie	171.450,00	(VJ TEuro 180)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.504.657,00	(VJ TEuro 2.734)
Gesamt	**51.551.957,52**	**(VJ TEuro 47.472)**

Der Sonderposten für Artenschutz beträgt zum 31.12.2024 498.017,64 Euro (VJ TEuro 633). Im laufenden Jahr wurden dem Sonderposten für Artenschutz insgesamt 41.176,58 Euro (VJ TEuro 54) an Spenden und anderen Erträgen zugeführt. Aus dem Sonderposten für Artenschutz wurden Artenschutzprojekte in Gesamthöhe von 169.030,57 Euro unterstützt sowie die Beleuchtung und Konferenztechnik des Artenschutzzentrums in Höhe von TEuro 7 finanziert.

Rückstellungen
Die Rückstellung für Pensionen beträgt zum 31.12.2024 insgesamt 11.022.756,00 Euro und die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen beträgt 28.196,00 Euro.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Urlaub und Überstunden (TEuro 410), Jahresabschlusskosten 2024 (TEuro 60), Personalkosten (TEuro 28), Anlagevermögen (TEuro 18), unterlassene Instandhaltung (TEuro 10) sowie Rechts- und Beratungskosten (TEuro 8).

Verbindlichkeiten
Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegen die Landeshauptstadt München als Gesellschafterin in Höhe von TEuro 17 (VJ TEuro 2).

Noch nicht verwendete zweckgebundene Zuschüsse in Höhe von TEuro 6.149 (VJ TEuro 7.269) und Spenden in Höhe von TEuro 38 (VJ TEuro 40) mit einem Rückzahlungsanspruch werden als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese betreffen in Höhe von TEuro 6.138 (VJ TEuro 7.267) Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt München.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten
Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen TEuro 1.051 abgegrenzte Umsatzerlöse aus Jahreskarten, TEuro 107 Nutzungsentgelte, TEuro 29 Sponsoring-Einnahmen und TEuro 19 Mieteinnahmen aus Dienstwohnungen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ Haftungsverhältnisse
Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aufgrund von vergebenen Bauaufträgen und Investitionen in Höhe von TEuro 8.511.

		davon mit einer Restlaufzeit		
Verbindlichkeitenspiegel	**Gesamt**	bis zu einem Jahr	zwischen einem und fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	in T€	in T€	in T€	in T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.779**	1.739	40	0
Sonstige Verbindlichkeiten	**7.274**	7.274	0	0
Bilanzansatz 31.12.2024	**9.053**	**9.013**	**40**	**0**
Bilanzansatz 31.12.2023	10.805	10.773	32	0

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen:	**2024** in TEuro	**2023** in TEuro
Eintrittserlöse und Führungen	14.745	14.775
Pachten	1.363	1.342
Parkplatzgebühren	467	448
Drucksachen	54	56
Sonstige	835	1.064
	17.464	**17.685**

Die sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Einnahmen aus Sponsoring mit Gegenleistungen TEuro 460 (VJ TEuro 566), Mieten für Dienstwohnungen TEuro 207 (VJ TEuro 180), Lieferrechte TEuro 100 (VJ TEuro 100), Einnahmen aus Veranstaltungen TEuro 15 (VJ TEuro 12) sowie Umsatzerlöse aus Schrottverkäufen (u. a. Kartonagen, Altmetall) und sonstigen Produkten bzw. Dienstleistungen TEuro 19 (VJ TEuro 24). Zudem sind in den sonstigen Umsatzerlösen Weiterberechnungen von Betriebs- und Nebenkosten an Pächter und Mieter enthalten.

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich in Deutschland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge	**2024** in TEuro	**2023** in TEuro
Sonstige betriebliche Erträge	**7.795**	**6.864**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Geschäftsjahr 2024 Zuschüsse der Landeshauptstadt München für Substanzerhaltung in Höhe des Verbrauchs von TEuro 1.586 (VJ TEuro 1.563) und für Betriebskosten in Gesamthöhe von TEuro 1.660 (VJ TEuro 827) sowie die ertragswirksame Auflösung des nicht verbrauchten Corona-Zuschusses von der Landeshauptstadt München in Höhe des Vorjahresfehlbetrag von TEuro 515 (gemäß Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 16.07.2024). Zudem enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge den Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe der Abschreibungen TEuro 2.581 (VJ TEuro 2.436) und sonstiger Aufwendungen TEuro 71 (VJ TEuro 37) sowie in Höhe der unterstützten Artenschutzprojekte TEuro 169 (VJ TEuro 122). Außerdem enthalten die sonstigen betrieblichen Erträge unter anderem auch Versicherungszahlungen von TEuro 667 (VJ TEuro 509), Gutschriften für Strom und Erdgas aus dem Vorjahr TEuro 305, die ergebnisneutrale Auflösung des Zuschusses der Landeshauptstadt München für die Abbruchkosten der Dschungelwelt TEuro 44 (VJ TEuro 293), Lohnzuschüsse insbesondere von Krankenkassen für Arbeitnehmer*innen TEuro 42 (VJ TEuro 81), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen TEuro 88 (VJ TEuro 28), Erträge aus dem Anlagenabgang TEuro 3 (VJ TEuro 4) und Weiterberechnungen an die Tierparkschule und Pächter.

Materialaufwand Der Materialaufwand gliedert sich wie folgt:	**2024** in TEuro	**2023** in TEuro
Futter- und Streumittel	759	761
Wasser	76	60
Energie	1.761	2.301
Drucksachen	25	27
Pacht Parkplatz	98	98
Unterhalt/Substanzerhaltung	107	71
Sonstiger Materialaufwand	8	10
	2.834	**3.328**

Sonstige betriebliche Aufwendungen	**2024** in TEuro	**2023** in TEuro
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**7.153**	**6.868**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten vor allem Substanzerhaltungsmaßnahmen und Unterhaltsaufwendungen für Gebäude und Einrichtungen TEuro 3.144 (VJ TEuro 2.983), die ergebnisneutralen Abbruchkosten der Sonderposten finanzierten Bauprojekte TEuro 114 (VJ TEuro 310), Entwässerungsgebühren TEuro 334 (VJ TEuro 219), Geldtransporte und Sicherheitsdienst TEuro 196 (VJ TEuro 185), Beratungsaufwendungen TEuro 393 (VJ TEuro 383), Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation TEuro 457 (VJ TEuro 395), Tierarztpraxis und Tiertransporte TEuro 349 (VJ TEuro 323), Fremdlöhne für unter anderem externe Arbeitnehmer*innen an Kassen und Parkplatz sowie für die Lebenshilfe TEuro 513 (VJ TEuro 513), Versicherungen TEuro 178 (VJ TEuro 209), Wartungsaufwendungen für EDV, Kamera- und Telefontechnik TEuro 335 (VJ TEuro 258), Aufwendungen für Büromaterial, Porto, Telefonkosten und Druckkosten Eintrittskarten TEuro 158 (VJ TEuro 151) sowie Aus- und Weiterbildungskosten in Höhe von TEuro 99 (VJ TEuro 89).

Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Die Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens belaufen sich auf TEuro 207 (VJ TEuro 143) und werden nicht dem Sonderposten zugeführt.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen und Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von TEuro 209 (VJ TEuro 190) enthalten.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Nachtragsbericht
Innenpolitische und geopolitische Risiken und die weiterhin angespannte Weltwirtschaft, die damit verbundene Energiekrise und die Unterbrechung von Lieferketten sowie die derzeitige Inflation können auch weiterhin erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Gestalt von Einnahmenausfällen, deutlichen Preissteigerungen, Bau- und Instandhaltungsverzögerungen, Änderungen auf dem Kapitalmarkt usw. haben. Die zukünftigen wirtschaftlichen Auswirkungen sind für die Münchener Tierpark Hellabrunn AG nicht zuverlässig einschätzbar. Der Tierpark weist in diesem Zusammenhang ergänzend auf seine Ausführungen im Lagebericht im Kapitel „Prognosebericht und Risikobericht" hin.

Darüber hinaus sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten.

Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses
Die Münchener Tierpark Hellabrunn AG hat im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 988.150,37 Euro (VJ Jahresfehlbetrag von 515.141,55 Euro) erzielt. Dieser wird auf das neue Geschäftsjahr übertragen.

Arbeitnehmer*innen
Während des Geschäftsjahres 2024 wurden durchschnittlich 219 Arbeitnehmer*innen und 14 Auszubildende (VJ 11 Auszubildende) beschäftigt. Die Arbeitnehmer*innen setzten sich aus 116 gewerblichen Arbeitnehmer*innen, 55 Angestellten, 47 Aushilfen und einer leitenden Angestellten zusammen (VJ 114 gewerblichen Arbeitnehmer*innen, 54 Angestellten, 42 Aushilfen und einer leitenden Angestellten). Maßgeblich für die Berechnung der Mitarbeiteranzahl war der Durchschnitt des vierten Teils der Summe aus der Beschäftigtenzahl nach Köpfen zu den Quartalsenden.

Organe
Vorstand:
Dr. h.c. Rasem Baban,
Direktor und Vorstand der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München

Aufsichtsrat:
Verena Dietl,
3. Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Aufsichtsratsvorsitzende

Beatrix Burkhardt,
Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende

Gudrun Lux,
Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Dr. Evelyne Menges,
Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Lena Odell,
Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Sebastian Weisenburger,
Mitglied des Stadtrats der Landeshauptstadt München

Markus Klostermeier,
Angestellter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Daniela Wagner,
Angestellte der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Reinhard Zenau,
Angestellter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Bezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates
Die Bezüge des Vorstands der Gesellschaft werden aufgrund des Wahlrechtes gemäß § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben. Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 2024 TEuro 7.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen sind insgesamt TEuro 1.938 (VJ TEuro 2.169) zurückgestellt. Die pensionierten Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen erhielten im Geschäftsjahr 2024 Bezüge in Höhe von TEuro 185.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers
Die als Aufwand für das Berichtsjahr erfassten Honorare des Abschlussprüfers für Abschlussprüfungsleistungen beliefen sich auf TEuro 36 (für den Vorjahresabschluss TEuro 37).

München, 7. März 2025

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Dr. h.c. Rasem Baban
Direktor und Vorstand

Südliches Kugelgürteltier
bei tiermedizinischer Untersuchung

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München

Prüfungsurteile
Wir haben den Jahresabschluss der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile
Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen
Der gesetzliche Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellten Bericht des Aufsichtsrats und die übrigen Teile des „Geschäftsberichts“, aber nicht den Jahresabschluss, nicht den Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Für den Bericht des Aufsichtsrats ist der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der gesetzliche Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht
Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 14. April 2025

WirtschaftsTreuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Weinberger
Wirtschaftsprüfer

gez. Knab
Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Versicherung der gesetzlichen Vertreter der Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 7. März 2025

Münchener Tierpark Hellabrunn Aktiengesellschaft

Dr. h.c. Rasem Baban
Direktor und Vorstand

Löwen

FREUND*INNEN UND FÖRDER*INNEN

Allen Förderinnen und Förderern des Tierparks sei ganz herzlich für ihre Zuwendung im Jahr 2024 gedankt. Das schließt selbstverständlich auch jene ein, die nicht im Geschäftsbericht genannt werden möchten.

Förder*innen – Institutionen

A. Huber & Co. Internationale Assekuranz-Makler GmbH
Bauer, Ernst W. Rollladenfabrik e.K.
Bayerische Landesbank
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Baywobau Baubetreuung GmbH
BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Eisenwerk Wittigsthal GmbH
Genossenschaftsverband Bayern e. V.
Hannover Leasing GmbH & Co. KG
Kamm GmbH
MMB-Management- und Mittelstandsberatung GmbH
Münchner Bank eG
Parkett- und Fußbodentechnik W. Schrall
Salus Haus GmbH & Co.KG
Stingl GmbH Gebäudetechnik
Versicherungskammer Bayern
Willy Bogner GmbH & Co.KGaA
WISAG Garten- u. Landschaftspflege Bayern GmbH & Co KG

Westlicher Flachlandgorilla

Förder*innen – Privatpersonen

A

Abitzsch, Peter
Achenbach, Petra
Achtel, Kornelia
Ackermann, Ulrich
Adam, Susanne, Dr.
Adelsberger, Karin
Aigner, Isabel
Altmann, Alice
André, Axel-Georg
Arnim, Joachim und Alexandra Graf und Gräfin von
Auer, Herbert
Aumiller, Rainer

B

Bäder, Thomas
Barth, Renate
Bastian-Weber, Ellen
Bätz, Dorothea
Bauer, Martin
Baumann, Robert
Bayern, Max SKH Herzog in
Behrendt, Laura Monika
Benner, Ingrid
Berger, Michaela
Bernhardt, Andreas
Berron, Andreas
Beselin, Maren
Bettendorf, Jana
Biagosch, Stephan
Bickle, Julie
Blankenburg, Brigitta
Blasi, Ralph
Blöckl, Susanne
Bloemer, Alexander
Boblest, Beate
Bode, Evi
Boida, Carmen
Borrmann, Nadja
Brandhofer, Volker
Brandt, Britta, Dr.
Bräunling, Julia, Dr.
Bredl, Iris
Bredl, Lothar und Christa
Brem, Markus
Brenner, Birgit
Brenner-Kux, Martina
Briehl-Rosenthal, Barbara
Brühl, Peter Graf von
Brutscher, Roland
Büchlmeir, Dorothea
Büchlmeir, Johannes
Burkardt, Barbara
Busch, Marianne, Dr.

C

Carballo Metzner, Cristina
Caspers-Dissing, Iris
Costard-Pohlmann, Alice

D

Dahmen, Karin
Dall'Armi, Christina von
Dauer, Christina
Dempewolf, Eva, Dr.
Dettmar, Roland
Dewitz, Denise
Diedrich, Johanna
Dietz, Renate
Dippold, Claudia
Dissing, Andreas Dr.
Dombrowski, Christine
Dörrmann, Sabine und Thomas
Dreyer, Jürgen
Drucks, Thomas
Dünzl, Peter
Dürr, Andreas

E

Eck, Stephan
Eckbauer, Gisela
Ecker, Petra
Eckert, Paul-Rudolf
Eibl, Stefan
Eicke-Metzger, Gudrun
Eilingsfeld, Petra
Eisenbach, Lara
Eisenhammer, Rüdiger
Elmer, Eva
Enzelberger-Heim, Michael, Dr.
Erbs, Markus
Ernst, Andreas
Ernst, Birgit
Ernst, Corina
Ernst, Franz
Ettenberger, Nicole
Ettenhofer, Joachim
Ettl, Carolin

F

Feddern, Anne-Christiane
Feil, Marianne
Feitl, Cornelius
Felixberger, Detlef
Felke, Klaus
Feth, Monika
Fetzer-Wenngatz, Gertrud
Fiedler, Gabriele
Fischer, Anna-Maria
Fischer, Ellinor
Fischer, Karin
Fischer, Michael
Fischer, Simone
Fiutak, Georg
Frauenschläger, Silvia
Frech, Andreas
Frede, Martin, Dr.
Frentzel, Ina
Frolik, Günther
Fuss, Ruth

G

Ganzer, Reinhard
Gebauer, Cornelia
Gebauer, Lukas
Gerteiser, Kristina, Dr.
Gervasini, Susanna, Dr.
Geyer, Regina
Gigl, Andreas
Gloeckner, Benjamin
Goldstein, Helga
Gratz-Landeck, Cornelia
Grau, Karl-Heinz Ingenieurbüro
Greiner, Renate
Griebel, Sabine
Gröner, Klaus
Gropp, Barbara, Dr.
Grosser-Katzlinger, Gabriele
Gruber, Rudolf
Güner, Angela

H

Haid, Albert
Hainzinger, Manfred
Hallermeier, Thorsten
Hänig, Cornelia
Hartl, Herbert
Hartmann, Inge
Hartung, Arno
Haslauer, Ingrid
Haßdenteufel, Stefan Robin
Hauber, Angelika
Hausmann, Tamara
Häußer, Cornelia
Haydl, Ursula
Heide, Peter
Heim, Martina
Heimer, Maurice
Heimrath, Franz
Heindl, Louis
Heinle, Karin
Heinrichsberger, Josef
Held, Andreas
Held, Sarah
Helmold, Gisela
Heppner, Peter
Heran, Thomas
Hergert-Mückusch, Ferdinand
Hermann, Stefan
Herrmann, Margit
Herrmann, Matthias
Herrmann, Sabine
Hiendl, Elisabeth
Hilbrand, Bernhard
Hilbrand, Caren
Hilgarth, Carola
Hintsche, Sebastian
Hintsche, Stefan
Hirsch, Annika
Hoffmann, Hilde
Hoffmann-Graunke, Michael
Höger, Sonja
Holdschuer, Oliver
Holmer, Dagmar
Holmer, Wolfgang
Holzhey, Hella
Hölzl, Monika
Hölzl, Thomas
Holzner, Michael
Hopf, Angelika
Hossner, Erich
Huber, Elisabeth
Huffschmid, Christian
Hutter, Gisela

I

Idelberger, Claudia Johanne

J

Jahnen, Sebastian
Jakob, Marion
Jenkins, Maya-Lena
Jugel, Harald
Jülicher, Marion
Junghans, Carl-Friedrich
Jungwirth, Martin

K

Kaiser, Annette, Dr.
Kandler, Manuela
Kaub, Martina und Ulrich
Kaub, Ulli
Kaufmann, Gabriele
Kemmler, Rüdiger
Kemnitzer, Andreas
Kerler, Gabriele
Kessler, Wolfgang, Dr.
Kessler-Muggli, Monica
Kiefer, Silke
Kieweg, Melanie
Killer, Tobias
Kirschner, Yvonne
Kirscht, Sylvia
Kisting, Ann-Kathrin
Kisting, Gerhard
Kiuntke, Florian, Dr.
Klose, Sandra
Knapp, Gisela
Kober, Maria-Theresia
Kober, Werner
Kodura, Michaela
König, Michaela
König, Ruth
König-Weise, Monika
Kopriutz, Thomas
Korb, Eva
Kotthaus, Annette
Kowollik, Dipl. Ing. Gerhard
Kramheller, Ingeborg und August
Krampert, Andrea
Kraus, Tanja
Krautgärtner, Michael, Dr.
Krenn, Friedrich
Kreuz, Bernhard jun.
Kreuzer, Alexandra
Kroog, Tobias
Krotscheck, Ida
Kugler, Sabrina
Kühner, Hubert
Kurmann, Rosmarie

L

Labrada-Dorrego, Diana
Lammel, Waltraud
Lampel, Franz-Josef
Lang, Maximilian, Dr.
Lang, Susanne
Lang, Thomas
Lange, Roland
Längerer, Ursula
Lang-Hornfeck, Andrea
Lauer, Ursula
Lausecker, Florian
Lederer, Margarete
Lehmann, Robert
Leins, Anna-Lena
Lennartz, Barbara
Leonhardt, Petra
Linke, David
Linke, Holger
Litke, Christian
Lob, Matthias, Dr.
Lohringer, Hilger
Lotz-Geigenberger, Ina
Lutz, Hans-Georg

M

Maier, Cordula
Maier, Erna
Mair, Gisela
Mang, Monika
Marggraf, Isa
Marienberg, Gerhard
Marienberg, Katharina
Marino, Jane
Marker, Brigitte
März, Evi
Massenbach, László Freiherr von
Matziol, Michael
Mayer, Helga
Mayer, Lina
Mayr, Franz
Meister, Sigrid
Menke, Jürgen
Menke, Mathias
Merkel, Christian
Metzger, Ruth
Meyer, Roswitha
Michalka, Peter
Michl, Wolfgang
Mika, Nicole
Miksa, Sabine
Minks, Bernhard
Mittermeier, Doris
Mittermeier, Markus
Mogler, Carolin
Mohr, Birgit
Mohsche, Wolfgang
Morell-Wünschel, Annette
Mosburger, Manuela
Mückusch, Christina
Müller, Petra
Mützel, Patrick

N

Nause, Klaus
Nause, Marlis
Neuhart, Dietmar
Neumann, Carsten
Neumann, Markus
Neumann, Nadine
Niestroj, Heidi
Nimtsch, Gabriele
Nußbaumer, Wilhelm und Margit

O

Oettinger, Christa
Onderka, Anja-Katrin
Ossenkamp, Gisela
Oßner, Gisela
Oßner, Rudolf
Osterholzer, Erika
Otto, Jochen und Bettina

P

Partenheimer, Jürgen
Perst, Elisabeth
Perst, Thomas
Petri, Gisela
Petritz, Eva
Petry, Jakob
Pettinger, Christel
Petz, Viola
Pfefferkorn, Doris
Pichler, Andreas
Plenert, Daniela
Pongratz, Christa
Portner, Christina
Präg, Christian
Praller, Heinz
Prem, Heidi
Prey, Magdalena
Prieler, Alexandra
Pupeter, Florian
Purschke, Janette
Purschke, Richard

R

Rasp, Marianne
Rauch, Andreas
Redenbacher, Eva
Reggiori-Abitzsch, Adele
Reich, Thomas
Reidl, Jürgen
Reidl, Silke
Renger, Klaus
Renner, Rüdiger, Dr.
Renner, Sandra
Renz, Richard
Richter, Heiko
Riedel, Klaus
Rifesser, Sabine
Rinberger, Eva
Rinberger, Helmut
Röck-Marchl, Anneliese
Röhrs, Christina
Rosenthal, Claudia, Dr.
Röske, Jonathan
Ruhland, Antonie

S

Sailler, Jens
Saller, Heinz
Salzberger, Sabine
Schaber, Heike
Schäfer, Martin, Dr. rer. nat.
Schallmoser, Edith
Schanné, Dorothee
Schauer, Angelika
Scheitl, Silvia
Scherner, Jo und Norbert
Scherzl, Günter
Schiemann, Monika
Schimpf, Susanne
Schlaugk, Thomas
Schlötzer, Fabian
Schmatz, Hildegard
Schmid, Ingeborg
Schmidl, Silvia
Schmidt, Eleonore
Schmidt, Karin
Schmidtmeister, Josef
Schneider, Bernd
Schneider, Brigitte, Dr.
Schneider, Christine
Schneider, Ina-Sybill
Schneider, Rupert
Schöberl, Iris
Scholta, Valentin
Schönberger, Randi
Schottenhamel, Peter
Schrall, Andrea
Schramm, Bernhard
Schramm, Verena
Schreiber, Erika
Schreiber, Thomas
Schröder, Ingeburg und Otto
Schuch, Kirstin

Manul

Schuh, Helga, Dr.
Schuller, Julia
Schumann, Sabine
Schuster, Benedikt
Schwarzer, Claudia und Laura
Schweers, Martin
Schweitzer Petra
Sedlmayer, Hugo und Hanna
Seidl, Alois
Seitz-Tutter, Dieter, Dr.
Seltmann, Stefan
Sengenberger, Hannelore
Serno, Heike
Sewald, Franz
Sigl, Gabriele
Simons, Herbert P.
Sommerer, Elke
Sonntag, Eveline
Sontheim, Christian
Sorger, Sebastian
Spies, Robert, Dr.
Staffe, Andreas
Stahl, Johannes
Stapelfeldt, Karin
Starost, Erika
Stäudler, Rosemarie und Gerhard
Steil, Helga, Dr.
Steil, Olaf
Stephan, Mathilde
Sternagel, Roman
Stimpfle, Renate
Stöckel, Claudia
Stocker, Ferdinand
Stossier, Ute
Strasser, Egon
Stretz, Anja
Strauch, Dominik
Strohbach-Hanko, Viktoria
Stürmer, Klaus
Summ, Ruth

T

Täuber, Nicolas
Thiemt, Norbert
Thurz, Bernhard
Tögel, Helga
Trommer, Philipp
Tujo, Claudia

U

Ulrich, Karl-Heinz und Maria

V

Vogel, Frieda
Vogel, Rosemarie
Voglsinger, Cornelia
Vogt, Anja
Volk, Hugo J.

W

Wagenhuber, Klaus
Waggershauser, Karl und Ursula
Wagner, Susanne
Wallner, Florian
Wallner, Philipp
Walter, Claudia
Watzinger, Lea
Weber, Martina
Weidner, Stephan, Dr.
Weigel, Claudia
Weihrauch, Marcus
Wein, Martina
Weinberger, Eva
Weise, Ulf
Weiß, Dirk
Weißner, Elke
Willecke, Christian
Willibald, Sabine
Willkomm, Dagmar und Philipp
Wimmer, Karl
Wimmer, Markus
Wimmer, Richard
Winkler, Bettina
Winter, Bernhard
Wirtz, Stephan
Wltschek, Holger
Wöbking, Friedrich, Dr.
Woelke, Michael
Wöhler, Claudia, Dr.
Wolf, Annelie
Wolf, Julia
Wolff, Hanne
Wolff-Schomburgk, Tanja
Wünsche, Ingrid

Z

Zankl, Katharina
Zankl, Maria
Zeilhofer, Diana
Zenkner, Gabriele
Zettl, Peter
Zettl, Sabine
Zühlke, Antje

Tierpatenschaften

Hellabrunn bedankt sich für die wertvolle und unverzichtbare Unterstützung durch die zahlreichen Tierparkschaften. Im Berichtsjahr hat der Tierpark 595 Tierpatenschaften verzeichnet, die von 505 Patinnen und Paten übernommen wurden. Durch die Patenschaften wurden Spenden in Höhe von 246.641,00 Euro generiert, die für eine optimale Pflege, Unterbringung und medizinische Versorgung der tierischen Bewohner verwendet werden konnten.

Am 19.10.2024 fand im Tierpark der jährliche Hellabrunner Patentag statt. Als Zeichen der Wertschätzung und als Dankeschön für ihre finanzielle Unterstützung lud Hellabrunn alle Pat*innen zu einem Sonderprogramm ein.

Tierpaten – Institutionen

ABG Allgemeine Bauträgergesellschaft mbH & Co. Objekt Hellabrunn KG
agentur solowerk
Allianz Deutschland AG Sekretariat Betriebsrat / Hven München aus 1 D EG 335
Allianz One
Amadeus Data Processing GmbH
Antomax-Stiftung Oberhausen
Betz-Chrom GmbH
CADEA GmbH
Classic S Ranch GmbH & Co. KG
CocreateIP GmbH
Confiserie Madame Chocolat
CSS AG
DEL MEDIO VERLAG GmbH
Dontenwill AG
Dorling Kindersley Verlag GmbH
Empirius GmbH
Ernst W. Bauer e. K.
F. Linster & Co. GmbH – Edelstahlhandel
Froneri Schöller
Gefahrgutberatung U. Hildach
Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V.
GEWOFAG
GZFA GmbH-Gesellschaft für Zahngesundheit, Funktion und Ästhetik
Hausmann & Stängl Architekten PartG mbB
helpful bits GmbH
HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
HTS-Haustechnik Schulz
Ingenieurbüro Bernd Hölle GmbH
Klasse 5g der EHR
Korp GbR
Living Hotel Das Viktualienmarkt GbR
Marketplace Maniacs GmbH
MONKEYWAY GmbH
Neulinger Bau GmbH
Neumann GmbH
Onkologie Erding
Praxis Dr. Gabi Haus
Praxis für Psychotherapie & Flugangst Coaching
Regionalgeschäftsstelle für Allfinanz AG DVAG
Schlemmer GmbH
SCHULANA GmbH & Co. KG
Schwadke Büroeinrichtungen GmbH
Stadtsparkasse München
Sebastian Breuer GmbH
Serracon GmbH
Spechtenhauser Pumpen GmbH
Spindler Akademie
Städt. Kindergarten "Willy-Althof"
Stadtsparkasse München
Steuerberaterin Bianca Groß
Steuerkanzlei Dr.-Ing Kristina Obermeier
Tierarztpraxis Dr. Cathrin Zehetmeier
Tiertrauer München GmbH
UNSER LAND GmbH
Valerians GmbH
Vielmeier Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Weva GmbH

Stadtsparkasse München
Partner des Tierparks Hellabrunn.
CADEA Ingenieurgesellschaft mbH
helpful bits.
EMPIRIUS The simple solution company
LINSTER EDELSTAHLHANDEL
MARKET PLACE MANIACS
Schlemmer

Tierpat*innen – Privatpersonen

A

Adelsberger, Karin
Albinger, Hermann
Alican, Neval
Amann, Helga

B

Babl, Alena, Dr.
Balonov, Ilja, Dr.
Bares, Oliver
Bast, Gabriele
Bauer, Lea
Bauer, Manfred
Bauer, Martin Wolfgang
Bauer, Susanna
Baumgärtner, Norbert
Bayha, Marlies
Bechtold, Julia
Beck, Heike
Begerl und Bläsen, Sarah und Michael
Beinhardt, Angelika
Berchtold, Helmuth
Berndt, Alexander
Bican, Carina, Dr.
Bittl, Andreas, Dr.
Blume, Jörg
Bode, Martin
Böhmer, Robert
Bonenberger, Astrid
Borbely, Roland
Born, Michael
Brey, Michael
Bruckbauer, Nadja
Brunner, Hermann
Bucher, Adele
Buchta, Thomas
Buchwald, Susanne
Buchweitz, Anja
Buchwieser, Sabine
Buck, Florian, Dr.
Burzler, Bernd
Butenschön, Vicki Marie
Büttner, Enrico
Büttner, Frieder

C

Carstens, Detlef
Caspers-Dissing, Iris
Clemm, Christiane, Dr.
Clemm, Christoph, Prof. Dr. med.
Cserjés, Ilona

D

Dachs, Maximilian
Däubler, Bernhard
de la Iglesia y Nikolaus, Anna-Laura
Denger, Andreas
Depkat, Elke
Depkat, Elke und Hans
Deschler-Modes, Jennifer
Deschler-Modes und Deschler, Jennifer und Frederic
Dianov, Simona
Dohme, Sabine
Dönhoff, Ivonne
Dorn, Stefan
Dörner, Hendrik
Dorr (Familie)
Dresel, Stephan
Drucks, Thomas
Drühe, Christiane-Maria, Dr.
Dürbeck, Michael
Dusi, Alexandra

E

Eberl und Huber, Inge und Helmut
Eck, Thomas, Dr.
Eder, Nadja
Eike, Stefanie
Engelsberger, Pauline
Erdmann, Gabriele
Ernst, Birgit
Ernst, Franz J.
Ertl, Annette
Ewald-Seufert, Bärbel

F

Fencik, Maria Nicole
Fettich, Christine
Finkenzeller, Stefan
Fischer, Ellinor
Förg, Anna
Formann, Irene
Freisberg, Angelika
Friedrich, Ariane
Fritze, Christian
Frühwald, Brigitte
Fuchs, Matthias

G

Gehrig, Holger, Dr.
Geisler und Scherbaum, Flora und Philip
Giese, Katja
Giuros, Andreea
Goller, Ingrid
Göller, Sonja
Götz, Gabriele
Gräfe, Daniel
Grimm, Peter und Roswitha
Grimpen, Sönke
Gschwendtner, Barbara
Gürnth, Christian

H

Hager, Thomas
Harrieder, Johann
Haselbeck, Hans
Haub, Dominik
Häußer, Cornelia
Heimerer, Eva und Nicole
Heise, Karin
Heissen von und Pabst, Roswitha und Hans Christian
Held, Anna-Sophia
Held, Thomas und Wilma
Hengesbach, Leander
Hildebrand, Antonie

Hirzenhammer, Michael
Hitzenberger, Manuel, Dr.
Hofmann, Angela
Hofmann, Monika
Hollwedel, Jörg
Hölzlwimmer, Stefan
Holzwarth, Cornelia
Hörlin, Jochen
Hörner, Patrizia
Huber, Brigitte
Hutterer, Monika

I

Illgen, Vera

J

Janzen, Dominik
Jelen (Familie)
Jelen, Karola
Jepp, Stephanie
Jesse, Cornelia und Klaus
Jost, Marie

K

Kalla, Peter
Kallweit, Christiane, Dr.
Kandler, Manuela
Kapaj, Dominik-Kevin
Kärger, Brigitte
Kastelan, Kristina
Kaub, Martina und Ulli
Käufl, Vera
Keil, Klaus
Keller, Fabian Karl
Kießlich, Heidemarie
Kiniger, Mandy
Kiniger, Thomas
Kitt, Karl
Kloiber, Elfriede
Kluge, Swantje
Klügl, Karl-Heinz
Klumpp, Christian
Knabl, Stefanie
Kolesaric, Katharina
Kopf, Michael
Körner, Christian
Krapf, Silke
Kriechbaumer, Johanna
Krohne, Thomas
Kühnle, Michaela

L

Lagha, Helga
Lampart, Gudrun
Lang, Thomas
Leinzinger, Sonja
Lemasson, Celia
Lezius, Christian
Linden, Jennifer
Linscheid, Anja
Linsenmann, Robert, Dr. Dr.
Lohner, Stefan
Lohr-Marburger, Constanze
Lorch, Jeannette
Luding, Ursula, Dr.

M

Maguli, Bernhard
Mair, Gisela
Malhotra, Hemant
Mallin-Kallweit, Marina
und Christiane
Marquardt, Ursula
Maurer (ehem. Fahrnbauer), Daniela
Mayer, Christian
Mayer, Dieter, Prof. Dr.
Mayer, Prisca
Mayerhofer, Andrea
Meiburg, Svenja
Meßner, Barbara
Meyer, Andreas
Meyndt, Susanne
Middelhoff, Isabella
Miethaner, Christoph
Mohr, Birgit
Mol, Margreta
Muehlhaupt, Maximilian, Dr.
Müller, Axel
Müller, Johannes
Müller, Wolfgang
Müller-Bauer, Anja

N

Nagel, Sebastian
Nawe, Evelyn
Nees, Sabine
Neuhaus, Arndt
Neumann, Walter
Nieder, Gerlinde
Nieder, Karlheinz
Nowatius, Christina

O

Obermeier-Hartmann, Carola
Orthey, René
Ostermeier, Monika

P

Pabst, Hans Christian
Passon, Sarah
Paul, Michael
Pörnbacher, Veronika
Prante, Karen
Priesnitz, Stefan
Püchner, Vera

R

Radke, Sabine
Ramböck, Friederike
Ramböck, Stefan
Rebert, Manuel
Regensburger, Frank
Reichhuber, Marion
Reihing, Heidemarie
Reinecke, Sofia
Reinke, Roland
Renken, Gabriele
Reusch, Alexandra
Richartz, Nicole und Gunter
Richterich, Gunnar
Rieck, Eva
Ring, Cornelia
Ripper, Kathrin
Risch, Jennifer
Röhricht, Ursula
Rosinsky, Marianne, Dr.
Roth, Michael
Rother, Alexandra
Rothmoser, Simon
Ruiz Valdés, Francisco
Rußwurm, Simon

S

Sarta, Sebastian
Sauer und Sigi, Sonja und Thomas, Prof.
Schaber, Heike
Schaffelhofer, Martin
Schaffer, Christian, Dr.
Schantroch, Paul
Schaub, Annalisa
Schedel (Familie)
Scherer-Burić, Regina, Dr.
Schindler, Daniela
Schindler, Helga
Schlesak, Christian
Schlüter, Christine
Schmid, Birgit
Schmid, Lukas
Schmid, Theresa
Schmid-Urban, Petra, Dr. und Peter
Schneider, Claudia
Schneider, Wolfgang
Schön, David
Schöner, Martina
Schottenhammer, Thomas
Schreiber, Andrea und Thomas
Schuß, Ingeborg und Richard
Schuster, Martin
Schuster, Richard
Schuster, Sarah und Martin
Schwarz, Thomas
Schwenk, Alexandra
Sedlmair, Christiane
Seeringer, Heiko
Segadelli, Marisa
Sengottu Velavan, Sanjana
Seufert, Peter
Siegert, Tanja
Sixt, Claudia
Skrabak, Ines
Skrabak, Martin
Sommer, Kerstin
Spörl, Silke
Städler, Claudia
Stanetzek, Jan-Hendrik
Stapelfeldt, Karin
Stark, Christine
Steiner, Sandra
Steininger, Robert
Stern, Ingrid
Stießberger, Johann

T

Täuber, Nicolas
Tewes, Eva
Thamke, Ina
Tillmann, Ulrike
Trautmann, Iris
Trenner-Haberkorn, Michaela, Dr.

U

Unkrig, Arno
Unterpaul, Klaus, Dr.
Uphoff, Sonja

V

Varvölgyi, Nandor
Virmani, Kevin
Vogl, Marion

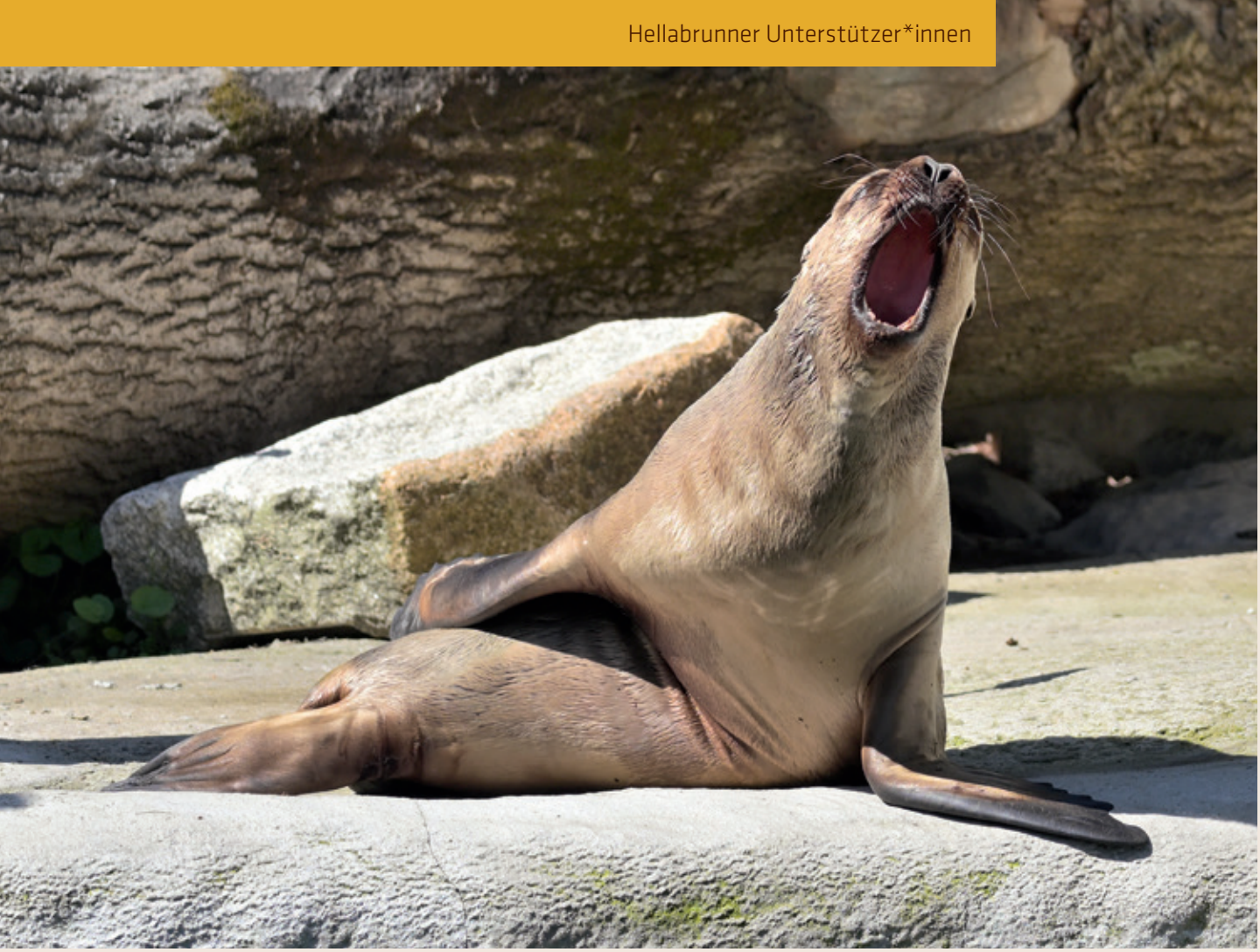
W

Wachholz, Philipp
Waldmann-Roth, Elisa
Weinkauf, Till
Wellnitz, Rico
Wenngatz, Micky
Wiebel, Sabine
Wiesner, Marcus
Wiesner, Stella
Wild, Magdalena
Willerding, Julian
Wintersperger, Katharina
Wirtz, Stephan
Wittig, Anja
Woerlen-Leikam, Robin
Wolf, Kristina, Dr.
Wolff-Schomburgk, Tanja
Wrede, Alexander
Wünsche, Klaus

Z

Zeidler, Frank
Zeitler, Alfred
Ziegler, Julia
Zimmert, Waltraud

Erdmännchen



Mähnenrobbe

Erbschaften

Jedes Jahr gibt es Freund*innen und Gönner*innen, die den Tierpark Hellabrunn in ihrem Nachlass bedenken. Im Jahr 2024 konnten aus diversen Erbschaften 5.792.667,59 Euro empfangen werden. Der Tierpark Hellabrunn ist als gemeinnützige Aktiengesellschaft von der Erbschaftssteuer befreit, der Nachlass fließt somit vollumfänglich dem guten Zweck zu. Die Erbschaften werden ausschließlich für die Erhaltung und Erneuerung der baulichen Anlagen oder – falls vom Erblasser*in gewünscht – für das Artenschutzengagement Hellabrunns verwendet. Es werden damit keine Betriebskosten finanziert.

Spenden

In diesem Jahr haben den Tierpark Hellabrunn erneut außergewöhnlich viele Spenden erreicht. Aus diesem Grund können leider nicht alle Spender*innen persönlich genannt werden. Der Tierpark Hellabrunn dankt allen nachstehend genannten Spender*innen, die der Veröffentlichung ihres Namens und Spendenbetrages für Spenden ab 500,00 Euro zugestimmt haben. Auch für die große Anzahl von anonymen Spenden und für Spenden unter 500,00 Euro ist der Tierpark sehr dankbar, helfen diese doch, den vielfältigen Aufgabenstellungen auch in herausfordernden Zeiten nachzukommen.

Ein weiterer Dank richtet sich an die Spender*innen zur Förderung des Tier-, Natur- und Artenschutzes. Dieser Aufgabe wird nicht nur im Tierpark selbst nachgekommen, sondern auch in weltweiten Projekten.

Ein herzliches Dankeschön gebührt schließlich den Freund*innen, Gönner*innen, Firmen, Stiftungen, Institutionen und Medien, die durch ihre materielle und ideelle Unterstützung einen wichtigen Beitrag für den Erfolg des Münchner Tierparks Hellabrunn geleistet haben.

Spendenbeiträge

≥ 5.000 €

Leonhard, Claudia, Dr.	10.000,00
Stiftung Lebendige Erde	8.000,00
Jainter, Peter	6.000,00
Munich Value Property GmbH & Co. KG	5.000,00

> 1.000 €

Engmann, Thomas	3.000,00
Aville GmbH & Co. KG	2.000,00
Boernecke, Dirk	2.000,00
Harry, Ingmar	2.000,00
Kirschner, Margit und Rudolf Oskar	2.000,00
Weiskopf Stiftungsfonds	1.980,00
Endler, Eva Christine	1.625,00
Osterburg, Alexander	1.200,00

1.000 €

Baur, Sabine, Dr. und Cornelius	1.000,00
Bayern, SKH Franz von	1.000,00
Elektro Eder GmbH	1.000,00
Fraund, Gabriela, Dr. und Philipp Konrad, Dr.	1.000,00
Janz, Roland	1.000,00
Jocher, Bernhard	1.000,00
Lange, Christiane und Gerold	1.000,00
Maresch, Gertraud	1.000,00
Mayr Arget, Elisabeth	1.000,00
Pachtner, Eva	1.000,00
Schult, Josef, Dr.	1.000,00

> 500 €

Bertinchamp, Ulrike Maria	800,00
Dr. Lienau u. Partner Steuerberater GmbH	600,00
Schuller-Graf, Roswitha	600,00

500 €

Arendt, Peter Gustav Friedrich	500,00
Bellmann, Katharina	500,00
Forster, Centa	500,00
Goldschagg, Anna Maria	500,00
Holzhauser, Ludwig	500,00
Klügl, Gabriele und Karl-Heinz	500,00
Mang, Barbara und Frank	500,00
Münster, Elisabeth	500,00
Nitsch, Marcela	500,00
Pollak-Wolber, Gabriele, Dr.	500,00
Schweichler, Gabriele	500,00
Stifter für Stifter (Ingeborg und Eckhart von Bredow Stiftung)	500,00
Till, Siglinde und Wimmer, Martin	500,00
Zwickl, Brigitte und Norbert	500,00

Nilgauantilopen

Kunekune-Schwein

VERÄNDERUNGEN IM TIERBESTAND

SÄUGETIERE	*MAMMALIA*	2023			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2024		
Beuteltiere	***Marsupialia***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Flinkwallaby	*Notamacropus agilis*	**2**	**6**	**0**	0	0	0	1	2	0	0	2	0	0	0	0	**3**	**6**	**0**
Rotes Riesenkänguru	*Osphranter rufus*	**3**	**7**	**0**	0	0	0	2	4	0	0	0	0	1	0	0	**4**	**11**	**0**
Sumpfwallaby	*Wallabia bicolor*	**2**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	**1**	**1**	**0**
Rüsselspringer	***Macroscelidea***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Kurzohrrüsselspringer	*Macroscelides proboscideus*	**0**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**1**	**0**
Rotschulter-Rüsselhündchen	*Rhynchocyon petersi*	**1**	**1**	**0**	0	1	0	0	1	0	0	2	0	0	1	0	**1**	**0**	**0**
Schliefer	***Hyracoidea***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Kap-Klippschliefer	*Procavia capensis capensis*	**0**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**0**	**1**	**0**
Fledertiere	***Chiroptera***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Indischer Riesenflughund	*Pteropus giganteus*	**6**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**6**	**0**	**0**
Herrentiere	***Primates***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Blaumaulmeerkatze	*Cercopithecus cephus*	**3**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**2**	**0**	**0**
Braunkopf-Klammeraffe	*Ateles fusciceps rufiventris*	**1**	**2**	**0**	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**4**	**0**
Drill	*Mandrillus leucophaeus*	**4**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**4**	**2**	**0**
Katta	*Lemur catta*	**7**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**7**	**0**	**0**
Lisztäffchen	*Saguinus oedipus*	**1**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Mantelpavian	*Papio hamadryas*	**13**	**14**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	**12**	**12**	**0**
Roter Vari	*Varecia rubra*	**4**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**4**	**0**	**0**
Rotscheitelmangabe	*Cercocebus torquatus*	**3**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**2**	**0**	**0**
Schimpanse	*Pan troglodytes*	**2**	**4**	**0**	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**3**	**4**	**0**
Siamang	*Symphalangus syndactylus*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Silbergibbon	*Hylobates moloch*	**1**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**2**	**0**
Sumatra-Orang-Utan	*Pongo abelii*	**2**	**4**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**4**	**0**
Westlicher Flachlandgorilla	*Gorilla gorilla gorilla*	**2**	**3**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**3**	**0**
Nebengelenktiere	***Xenarthra***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Großer Ameisenbär	*Myrmecophaga tridactyla*	**0**	**0**	**0**	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Südliches Kugelgürteltier	*Tolypeutes matacus*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**1**	**0**
Zweifinger-Faultier	*Choloepus didactylus*	**1**	**1**	**1**	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	**1**	**2**	**0**
Hasenartige	***Lagomorpha***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Marderkaninchen	*Oryctolagus cuniculus dom.*	**1**	**4**	**0**	0	0	0	0	0	27	0	0	10	1	14	0	**4**	**3**	**0**
Schneehase	*Lepus timidus varronis*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**

SÄUGETIERE	*MAMMALIA*	2023			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2024		
Nagetiere	***Rodentia***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Alpenmurmeltier	*Marmota marmota*	**1**	**1**	**2**	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	**0**	**2**	**0**
Azara-Aguti	*Dasyprocta azarae*	**6**	**3**	**0**	0	2	0	0	0	2	2	0	0	3	2	0	**1**	**3**	**2**
Capybara (Wasserschwein)	*Hydrochoerus hydrochaeris*	**0**	**2**	**0**	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	**1**	**2**	**0**
Großer Pampashase (Mara)	*Dolichotis patagonum*	**8**	**7**	**1**	0	0	0	3	2	0	0	1	0	5	2	0	**7**	**6**	**0**
Hausmaus	*Mus musculus dom.*	**10**	**40**	**0**	0	0	0	0	0	X	0	0	X	0	0	0	**10**	**40**	**0**
Hausmeerschweinchen	*Cavia porcellus*	**1**	**21**	**0**	1	0	0	33	43	23	26	31	23	1	3	0	**8**	**30**	**0**
Weißschwanz-Stachelschwein	*Hystrix indica*	**3**	**1**	**0**	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	**3**	**2**	**0**
Wildmeerschweinchen	*Cavia aperea*	**1**	**4**	**0**	1	0	0	10	11	0	4	7	0	3	0	0	**5**	**8**	**0**
Raubtiere	***Carnivora***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Eisbär	*Ursus maritimus*	**0**	**3**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**3**	**0**
Erdmännchen	*Suricata suricatta*	**5**	**4**	**0**	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	**5**	**4**	**0**
Europäischer Luchs	*Lynx l. lynx*	**0**	**1**	**0**	1	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**4**	**0**
Europäischer Wolf	*Canis l. lupus*	**3**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**2**	**0**	**0**
Fischkatze	*Prionailurus viverrinus*	**0**	**0**	**0**	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Löwe	*Panthera leo*	**2**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**0**	**0**
Mähnenrobbe	*Otaria byronia*	**2**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	**1**	**2**	**0**
Mähnenwolf	*Chrysocyon brachyurus*	**4**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1	0	**1**	**1**	**0**
Manul	*Otocolobus manul*	**0**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**2**	**0**
Nordamerikanischer Waschbär	*Procyon lotor*	**2**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**2**	**0**
Polarfuchs	*Vulpes lagopus*	**1**	**1**	**0**	1	1	0	0	0	X	1	1	0	0	0	X	**1**	**1**	**X**
Roter Panda	*Ailurus f. fulgens*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Sibirischer Tiger	*Panthera tigris altaica*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Vielfraß	*Gulo g. gulo*	**1**	**0**	**0**	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Rüsseltiere	***Proboscidea***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Asiatischer Elefant	*Elephas maximus*	**2**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**2**	**0**
Unpaarhufer	***Perissodactyla***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Hartmann-Bergzebra	*Equus zebra hartmannae*	**0**	**5**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**5**	**0**
Indisches Panzernashorn	*Rhinoceros unicornis*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Kiang	*Equus kiang holdereri*	**0**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	**0**	**0**	**0**
Przewalski-Urwildpferd	*Equus przewalskii*	**0**	**5**	**0**	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**0**	**5**	**0**
Shetland-Pony	*Equus caballus caballus*	**0**	**4**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**0**	**3**	**0**
Tarpan-Rückzüchtung	*Equus caballus ferus*	**1**	**3**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**1**	**2**	**0**

 Erläuterung: m = männlich; w = weiblich; u = Geschlecht nicht spezifiziert

SÄUGETIERE	*MAMMALIA*	2023			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2024		
Paarhufer	***Artiodactyla***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Abruzzengämse	*Rupicapra pyrenaica ornata*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
Alpaka	*Vicugna pacos*	**2**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**0**	**0**
Alpensteinbock	*Capra ibex*	**5**	**4**	**0**	1	0	0	3	2	0	1	2	0	3	1	0	**5**	**3**	**0**
Auerochsen-Rückzüchtung	*Bos primigenius taurus*	**2**	**2**	**0**	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	0	**2**	**3**	**0**
Axishirsch	*Axis axis*	**0**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**2**	**0**
Bulgarische Langhaarziege	*Capra hircus*	**5**	**9**	**0**	1	0	0	1	4	0	4	0	0	2	7	0	**1**	**6**	**0**
Chinesischer Muntjak	*Muntiacus reevesi*	**1**	**1**	**0**	0	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**1**	**2**	**0**
Dahomey-Zwergrind	*Bos taurus*	**1**	**4**	**0**	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	4	0	**1**	**2**	**0**
Elenantilope	*Tragelaphus oryx*	**0**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	**0**	**0**	**0**
Girgentanaziege	*Capra hircus*	**2**	**7**	**0**	0	0	0	0	3	0	0	1	0	1	3	0	**1**	**6**	**0**
Großer Kudu	*Tragelaphus strepsiceros*	**1**	**8**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0	**0**	**6**	**0**
Hausyak	*Bos grunniens*	**1**	**6**	**0**	0	0	0	3	0	0	0	1	0	0	3	0	**4**	**2**	**0**
Hirschziegenantilope	*Antilope cervicapra*	**1**	**7**	**0**	0	0	0	4	5	1	2	1	0	0	4	0	**3**	**7**	**1**
Java-Banteng	*Bos j. javanicus*	**3**	**9**	**0**	0	0	0	5	0	0	4	3	0	0	0	0	**4**	**6**	**0**
Kunekune	*Sus scrofa dom.*	**3**	**6**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2	0	**3**	**2**	**0**
Lama	*Lama glama*	**3**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**3**	**0**	**0**
Markhor	*Capra falconeri*	**1**	**1**	**0**	4	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	**4**	**0**	**0**
Mesopotamischer Damhirsch	*Dama mesopotamica*	**3**	**0**	**0**	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**3**	**0**	**0**
Mhorrgazelle	*Nanger dama mhorr*	**2**	**9**	**0**	0	0	0	3	1	0	0	0	0	2	4	0	**3**	**6**	**0**
Mishmi-Takin	*Budorcas t. taxicolor*	**0**	**2**	**0**	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**2**	**0**
Murnau-Werdenfelser Rind	*Bos taurus*	**0**	**3**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**3**	**0**
Netzgiraffe	*Giraffa camelopardalis reticulata*	**0**	**5**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**0**	**4**	**0**
Nilgauantilope	*Boselaphus tragocamelus*	**0**	**4**	**0**	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**4**	**0**
Nordelch	*Alces a. alces*	**2**	**4**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	**1**	**3**	**0**
Pinselohrschwein	*Potamochoerus porcus*	**1**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**2**	**0**
Tieflandnyala	*Tragelaphus angasii*	**1**	**3**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**3**	**0**
Trampeltier	*Camelus bactrianus ferus*	**1**	**3**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**1**	**2**	**0**
Vikunja	*Vicugna vicugna*	**1**	**2**	**0**	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	**1**	**4**	**0**
Visayas-Pustelschwein	*Sus cebifrons negrinus*	**3**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**2**	**0**	**0**
Waldbison	*Bison bison athabascae*	**1**	**4**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**4**	**0**
Westafrikanische Zwergziege	*Capra hircus*	**5**	**27**	**0**	0	0	0	5	6	1	6	5	1	0	0	0	**4**	**28**	**0**

Mandarinente

VÖGEL	AVES	2023			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2024		
Laufvögel	***Struthioniformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Darwin-Nandu	*Rhea pennata*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	**1**	**1**	**0**
Emu	*Dromaius novaehollandiae*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Südafrikanischer Strauß	*Struthio camelus australis*	**0**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**2**	**0**
Pinguine	***Sphenisciformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Humboldtpinguin	*Spheniscus humboldti*	**18**	**22**	**0**	0	0	0	3	6	5	0	1	5	0	0	0	**21**	**27**	**0**
Königspinguin	*Aptenodytes patagonicus*	**0**	**0**	**0**	4	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**4**	**4**	**0**
Nördlicher Felsenpinguin	*Eudyptes moseleyi*	**0**	**0**	**0**	7	7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**7**	**7**	**0**
Ruderfüßer	***Pelecaniformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Kormoran	*Phalacrocorax carbo*	**0**	**0**	**1**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**1**
Pelikanartige	***Pelecaniformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Brauner Sichler	*Plegadis falcinellus*	**11**	**14**	**1**	0	0	0	2	1	1	2	0	0	0	0	0	**12**	**15**	**1**
Rosapelikan	*Pelecanus onocrotalus*	**5**	**8**	**0**	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0	**5**	**8**	**0**
Roter Sichler	*Eudocimus ruber*	**21**	**35**	**32**	0	0	0	17	12	1	1	3	3	17	17	0	**35**	**42**	**0**
Strohhalsibis	*Threskiornis spinicollis*	**5**	**4**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**5**	**3**	**0**
Waldrapp	*Geronticus eremita*	**10**	**7**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**10**	**6**	**0**
Störche	***Ciconiiformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Schwarzstorch	*Ciconia nigra*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Weißstorch	*Ciconia ciconia*	**2**	**1**	**0**	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**2**	**0**
Regenpfeiferartige	***Charadriiformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Graumöwe	*Leucophaeus modestus*	**3**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**3**	**0**	**0**
Silbermöwe	*Larus argentatus*	**2**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**1**	**0**
Flamingos	***Phoenicopteriformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Rosa Flamingo	*Phoenicopterus roseus*	**27**	**28**	**0**	0	0	0	2	0	1	1	2	1	0	0	0	**28**	**26**	**0**
Gänsevögel	***Anseriformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Bahamaente	*Anas bahamensis*	**8**	**6**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	0	0	**7**	**4**	**0**
Baikalente	*Sibirionetta formosa*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Bayerische Landgans	*Anser anser dom.*	**0**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**1**	**0**
Brandgans	*Tadorna tadorna*	**4**	**9**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	**4**	**6**	**0**
Brautente	*Aix sponsa*	**2**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Chile-Spitzschwanzente	*Anas georgica spinicauda*	**1**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**2**	**0**
Europäische Pfeifente	*Mareca penelope*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Fränkische Landgans	*Anser anser dom.*	**0**	**0**	**0**	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Herbstpfeifgans	*Dendrocygna autumnalis*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Kappensäger	*Lophodytes cucullatus*	**3**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**3**	**0**	**0**
Kolbenente	*Netta rufina*	**0**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**2**	**0**

VÖGEL	*AVES*	2023			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2024		
Gänsevögel	***Anseriformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Laysanente	*Anas laysanensis*	**4**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**3**	**0**	**0**
Löffelente	*Spatula clypeata*	**3**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**3**	**2**	**0**
Mähnenente	*Chenonetta jubata*	**2**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	**2**	**1**	**0**
Moorente	*Aythya nyroca*	**2**	**1**	**0**	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	**2**	**0**	**0**
Rothalsgans	*Branta ruficollis*	**2**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	**2**	**0**	**0**
Rotschulterente	*Callonetta leucophrys*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Schellente	*Bucephala clangula*	**2**	**3**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**3**	**0**
Schwarzkopf-Ruderente	*Oxyura jamaicensis*	**3**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	**3**	**0**	**0**
Sichelente	*Mareca falcata*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
Spießente	*Anas acuta*	**1**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**2**	**0**
Steinbacher Kampfgans	*Anser anser dom.*	**0**	**0**	**1**	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	**0**	**0**	**0**
Veilchenente	*Aythya affinis*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
Witwenpfeifgans	*Dendrocygna viduata*	**2**	**1**	**0**	2	5	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	**4**	**3**	**0**
Zimtente	*Spatula cyanoptera*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
Zwergsäger	*Mergellus albellus*	**1**	**0**	**0**	0	2	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**0**	**2**	**0**
Hühnervögel	***Galliformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Alpensteinhuhn	*Alectoris graeca saxatilis*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	8	0	0	8	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Appenzeller Spitzhaube	*Gallus gallus dom.*	**1**	**11**	**0**	0	0	0	0	0	209	0	2	182	0	0	0	**5**	**12**	**20**
Augsburger Huhn	*Gallus gallus dom.*	**1**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	17	0	1	11	0	0	0	**4**	**4**	**0**
Ayam Cemani	*Gallus gallus dom.*	**1**	**4**	**0**	0	0	0	0	0	6	0	0	2	0	0	0	**1**	**4**	**4**
Rebhuhn	*Perdix perdix*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Silberfasan	*Lophura nycthemera*	**2**	**4**	**0**	1	0	0	0	1	0	2	0	0	0	0	0	**1**	**5**	**0**
Temmincktragopan	*Tragopan temminckii*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**0**	**1**	**0**
Kranichvögel	***Gruiformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Jungfernkranich	*Anthropoides virgo*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	2	1	0	2	0	0	0	**0**	**1**	**0**
Paradieskranich	*Anthropoides paradisea*	**1**	**1**	**0**	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Eulen	***Strigiformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Europäischer Uhu	*Bubo bubo*	**0**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**1**	**0**
Raufußkauz	*Aegolius funereus*	**1**	**0**	**0**	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Schleiereule	*Tyto alba*	**2**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**2**	**0**
Schneeeule	*Bubo scandiacus*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Steinkauz	*Athene noctua*	**1**	**1**	**0**	0	1	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Sibirischer Uhu	*Bubo bubo sibiricus*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	**1**	**1**	**0**

 Erläuterung: m = männlich; w = weiblich; u = Geschlecht nicht spezifiziert

VÖGEL	*AVES*	2023			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2024		
Greifvögel	***Falconiformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Harris-Wüstenbussard	*Parabuteo unicinctus harrisi*	**0**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**1**	**0**
Zentralasiatischer Steinadler	*Aquila chrysaetos daphanea*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Falkenartige	***Falconiformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Sakerfalke	*Falco cherrug*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Turmfalke	*Falco tinnunculus*	**0**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**1**	**0**
Papageien	***Psittaciformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Chinasittich	*Psittacula derbiana*	**3**	**3**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**3**	**3**	**0**
Gelbbrustara	*Ara ararauna*	**2**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**2**	**0**
Östlicher Großer Vasapapagei	*Coracopsis vasa vasa*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Sperlingsvögel	***Passeriformes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Rotschnabelkitta	*Urocissa erythrorhyncha*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**

Raufußkauz

KRIECHTIERE	*REPTILIA*	2023			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2024		
Schildkröten	***Testudines***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Ägyptische Landschildkröte	*Testudo kleinmanni*	**3**	**4**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2	0	**1**	**2**	**0**
Aldabra-Riesenschildkröte	*Geochelone gigantea*	**3**	**5**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**3**	**5**	**0**
Europäische Sumpfschildkröte	*Emys orbicularis*	**5**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**5**	**1**	**0**
Gelbwangen-Schmuckschildkröte	*Trachemys scripta scripta*	**0**	**0**	**4**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**4**
Gesägte Flachschildkröte	*Chersobius signatus*	**0**	**0**	**0**	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Kalahari-Stachelrand Schildkröte	*Psammobates oculifer*	**0**	**0**	**0**	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Madagaskar-Strahlenschildkröte	*Astrochelys radiata*	**8**	**1**	**0**	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	**8**	**0**	**1**
Madagassische Spinnenschildkröte	*Pyxis arachnoides*	**0**	**0**	**0**	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**2**
Rotwangen-Schmuckschildkröte	*Trachemys scripta elegans*	**0**	**0**	**1**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**1**
Echsen	***Sauria***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Ägyptische Dornschwanzagame	*Uromastyx aegyptia*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Afrikanischer Hausgecko	*Hemidactylus brookii*	**X**	**X**	**X**	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	**X**	**X**	**X**
Bahama-Anolis	*Anolis sagrei*	**X**	**X**	**X**	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	**X**	**X**	**X**
Bartagame	*Pogona vitticeps*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Blauzungenskink	*Tiliqua scincoides*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
Gefleckter Martinique-Anolis	*Anolis roquet summus*	**X**	**X**	**X**	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	**X**	**X**	**X**
Gefleckter Walzenskink	*Chalcides ocellatus*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Gelbkopf-Zwerggecko	*Lygodactylus picturatus*	**X**	**X**	**X**	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	**X**	**X**	**X**
Grüne Baumeidechse	*Gastropholis prasina*	**0**	**0**	**2**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**2**
Grüner Leguan	*Iguana iguana*	**4**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	0	**0**	**0**	**0**
Jungferngecko	*Lepidodactylus lugubris*	**X**	**X**	**X**	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	**X**	**X**	**X**
Stumpfkrokodil	*Osteolaemus tetraspis*	**1**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Sudan-Schildechse	*Broadleysaurus major*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Wickelschwanzskink	*Corucia zebrata*	**3**	**2**	**4**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**3**	**2**	**4**
Zauneidechse	*Lacerta agilis*	**3**	**2**	**6**	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	**3**	**2**	**4**

Erläuterung: m = männlich; w = weiblich; u = Geschlecht nicht spezifiziert;
X = Individuenanzahl kann nicht bestimmt werden, da Art freilebend in der Dschungelwelt, dem Urwaldhaus oder dem Schildkrötenhaus ist

KRIECHTIERE	*REPTILIA*	2023			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2024		
Schlangen	***Serpentes***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Gabunviper	*Bitis rhinoceros*	**0**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**2**	**0**
Grüne Anakonda	*Eunectes murinus*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
Grüner Baumpython	*Morelia viridis*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
Königspython	*Python regius*	**1**	**2**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**2**	**0**
Kreuzotter	*Vipera berus*	**0**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	**0**	**0**	**0**
Kupferkopf	*Agkistrodon contortrix*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Langnasen-Strauchnatter	*Philodryas baroni*	**0**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	**0**	**0**	**0**
Netzpython	*Malayopython reticulatus*	**0**	**1**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	**0**	**0**	**0**
Puebla-Dreiecksnatter	*Lampropeltis polyzona*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**0**
Ringelnatter	*Natrix natrix*	**1**	**3**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	2	0	**0**	**0**	**0**
Südafrikanische Korallenschlange	*Aspidelaps lubricus*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**0**	**0**
Taylors Mokassin-Otter	*Agkistrodon taylori*	**2**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**2**	**0**	**0**
Uracoan-Klapperschlange	*Crotalus vegrandis*	**0**	**0**	**2**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**2**
Weißlippenkobra	*Naja melanoleuca*	**1**	**0**	**0**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	**0**	**0**	**0**

AMPHIBIEN	*AMPHIBIA*	2023			Zugänge			geboren			gestorben			Abgabe			2024		
Froschlurche	***Anura***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Antillen-Pfeiffrosch	*Eleutherodactylus johnstonei*	**X**	**X**	**X**	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	**X**	**X**	**X**
Baumhöhlenkrötenlaubfrosch	*Trachycephalus resinifictrix*	**0**	**0**	**2**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**2**
Dreistreifen-Baumsteiger	*Epipedobates tricolor*	**X**	**X**	**X**	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	**X**	**X**	**X**
Erdkröte	*Bufo bufo*	**1**	**1**	**1**	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	**1**	**1**	**0**
Gelbbauchunke	*Bombina variegata*	**0**	**0**	**10**	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	**0**	**0**	**8**
Gelbbindenbaumsteiger	*Dendrobates leucomelas*	**0**	**0**	**6**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**6**
Rio-Pescado-Harlekinkröte	*Atelopus balios*	**0**	**0**	**0**	0	0	15	0	0	0	0	0	2	0	0	0	**0**	**0**	**13**
Rotkopfbaumsteiger	*Ranitomeya benedicta*	**0**	**0**	**0**	1	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**1**	**3**	**1**
Schrecklicher Pfeilgiftfrosch	*Phyllobates terribilis*	**0**	**0**	**0**	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**2**	**0**
Wechselkröte	*Bufo viridis*	**0**	**0**	**4**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**4**
Schwanzlurche	***Caudata***	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**	**m**	**w**	**u**
Bergmolch	*Ichthyosaura alpestris*	**0**	**0**	**20**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**	**20**
Feuersalamander	*Salamandra salamandra*	**0**	**0**	**12**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5	**1**	**2**	**4**
Pátzcuaro-Querzahnmolch	*Ambystoma dumerilii*	**0**	**0**	**7**	0	0	0	0	0	20	0	0	19	0	0	0	**5**	**2**	**1**

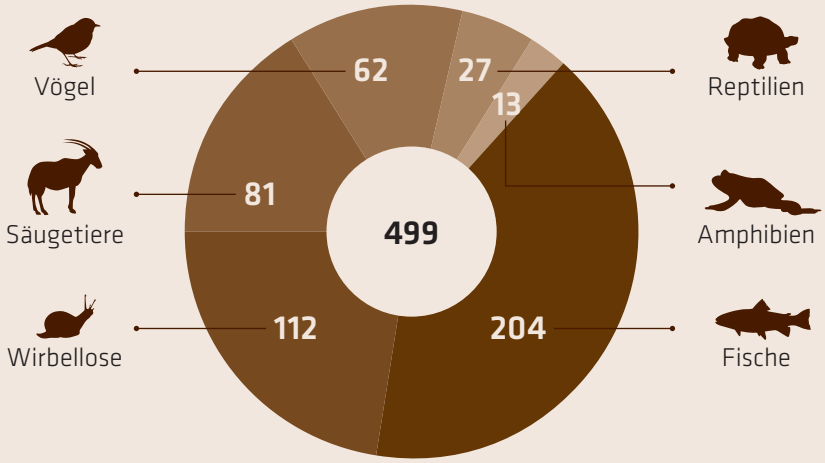
WIRBELLOSE	*INVERTEBRATA*	ARTEN
Nesseltiere	***Cnidaria***	
Blumentiere	*Anthozoa*	**63**
Quallen	*Scyphozoa*	**1**
Weichtiere	***Mollusca***	
Schnecken	*Gastropoda*	**3**
Gliederfüßer	***Arthropoda***	
Insekten	*Insecta*	**18**
Kieferklauenträger	*Chelicerata*	**8**
Krebstiere	*Crustacea*	**11**
Tausendfüßer	*Myriapoda*	**2**
Stachelhäuter	***Echinodermata***	
Seeigel	*Echinoidea*	**3**
Seesterne	*Asteroidea*	**3**

FISCHE	*PISCES*	ARTEN
Taxonomie der Fischarten		
Aalartige	*Anguilliformes*	**2**
Ährenfische	*Atheriniformes*	**2**
Ammenhaiartige	*Orectolobiformes*	**1**
Armflosser	*Lophiiformes*	**1**
Barschartige	*Perciformes*	**20**
Buntbarschartige	*Cichliformes*	**41**
Doktorfischartige	*Acanthuriformes*	**30**
Grundelartige	*Gobiiformes*	**4**
Grundhaie	*Carcharhiniformes*	**1**
Grunzer und Schnapper	*Lutjaniformes*	**1**
Hechtartige	*Esociformes*	**1**
Karpfenartige	*Cypriniformes*	**14**
Kletterfischartige	*Anabantiformes*	**7**
Knochenhechtartige	*Lepisosteiformes*	**2**
Knochenzünglerartige	*Osteoglossiformes*	**2**
Kugelfischverwandte	*Tetraodontiformes*	**6**
Kurter und Kardinalbarsche	*Kurtiformes*	**1**
Lachsartige	*Salmoniformes*	**2**
Lippfische	*Labriformes*	**8**
Meeräschenartige	*Mugiliformes*	**1**
Neuweltmesserfische	*Gymnotiformes*	**1**
Salmlerartige	*Characiformes*	**23**
Schleimfischartige	*Blenniiformes*	**1**
Seenadelartige	*Syngnathiformes*	**1**
Stechrochenartige	*Myliobatiformes*	**2**
Störartige	*Acipenseriformes*	**4**
Welsartige	*Siluriformes*	**16**
Zahnkärpflinge – Hechtling	*Cyprinodontiformes*	**3**
Zahnkärpflinge – Hechtlinge	*Cyprinodontiformes*	**4**

Stumpfkrokodil

ÜBERSICHT ÜBER DEN TIERBESTAND

Anzahl der jeweiligen Tierart:



Die Individuenzahlen sind nicht mehr aufgeführt, da es sich nur um Schätzzahlen handelt, die nicht wissenschaftlich belegt sind.

Bildnachweis:

Alles, Melvin (S. 36); Beyer, Petra (S. 72 und S. 105); Borrell, Gemma (S. 24 und S. 49); Braunschober, F. (S. 25); Bundesministerium für Forschung und Bildung (S. 50); Ernst, Birgit (S. 18 und S. 55); Fencik, Maria (S. 2 oben links und oben rechts, S. 8, S. 41, S. 54, S. 56 Mitte und unten, S. 58 großes Bild, S. 62, S. 84); Ferns, B. vom Cikananga Conservation and Breeding Center (S. 34); Fischer, E. (S. 58 kleines Bild), Fundación Jocotoco (S. 35 kleines Bild); Heithorst, B. (S. 19 oben und unten); Hierl, D. (S. 51, S. 64, S. 65, S. 71, S. 81); Huber, J. (S. 30 und S. 110); Mahmutovic, E. (S. 4/5); Mohr, B. (S. 15, S. 22, S. 29, S. 55 kleines Bild, S. 57 großes Bild, S. 61, S. 70, S. 74, S. 83, S. 85, S. 94, S. 98, S. 104, S. 118/119); Muchmore, J. von Fundación Jocotoco (S. 35 großes Bild); Münchner Tierpark Hellabrunn AG (S. 20, S. 21, S. 38, S. 42, S. 43, S. 45, S. 48); Pfleger, S. von Esaote Biomedica Deutschland GmbH (S.26 kleines Bild); Preil, A. (S. 39 kleines Bild); Rathaus Landeshauptstadt München (S. 6); Reininger, D. (S. 44); Reininger, L. (S. 2 unten links und unten rechts); Saurer, J. (S. 9, S. 10, S. 11, S. 14, S. 16, S. 17, S. 27, S. 33, S. 37, S. 39 großes Bild, S. 40, S. 41, S. 46, S. 47, S. 57 kleines Bild, S. 59 kleines und großes Bild, S. 89, S. 93, S. 106); Schreitmüller, W. (S. 7, S. 66, S. 113); Schuhmann, S. (Cover und Rückseite, S. 3 alle Bilder); Seemann, C. (S. 24 großes Bild, S. 26 großes Bild, S. 68, S. 76, S. 103, S. 117); SSKM (S. 52 und S. 53 alle Bilder); Weiss, W. (S. 63)

IMPRESSUM

Layout & Satz:
syntese GmbH | Agentur für Markeninteraktion

Druck:
BluePrint AG

Münchener Tierpark Hellabrunn AG
Tierparkstr. 30 | 81543 München
Tel.: +49(0)89 62508-0 | Fax: +49(0)89 62508-32
tierpark@hellabrunn.de | www.hellabrunn.de

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11366-2502-1022

Das verwendete Papier ist mit dem Blauen Engel zertifiziert.

Asiatische Elefanten

Gedruckt auf 100 % Umweltschutzpapier

Münchener Tierpark Hellabrunn AG

Tierparkstr. 30 | 81543 München
Tel.: +49(0)89 62508-0
Fax: +49(0)89 62508-32
tierpark@hellabrunn.de
www.hellabrunn.de

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK